

Hochschulen und Forschungsinstitute (Teil 1) Deutschland

AACHEN

Lehrstuhl und Institut für Kunstgeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Im Frühjahr 2000 war Prof. Beyer Robert Sterling Clark Visiting Professor of Art History im Graduierten-Programm des Williams College, Williamstown, Mass.; Prof. Dr. Ulrich Schneider (Direktor der Museen der Stadt Aachen) ist zum Honorarprofessor ernannt worden, Till-Holger Borchert M.A. seit 1.9.99 wiss. Mitarbeiter am Institut.

Mitarbeiter am DFG-Projekt: »Architektur, Hof und Staat. Der Schloß- und Residenzbau in Thüringen 1600-1800«: Dr. Andreas Gormans ist zum 30.11.99, Nadja Horsch M.A. zum 31.12.99 ausgeschieden. Katja Heitmann M.A. neu seit dem 1.1.00. Lehraufträge: SS 99 Tobias Bott M.A. und Marina Mariani M.A., WS 1999/00 Dr. Mario Kramp und Dr. Karin Thönissen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Holländer) Susanne Jaschko: Selbstbildnis und Selbstverständnis in der Malerei der SBZ/DDR von 1945 bis in die 80er Jahre.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Beyer) Silke Bosetti: Die Bühnenbilder von Jasper Johns und Robert Rauschenberg für das Tanztheater von Merce Cunningham.

(Bei Prof. Grimme) Agnes Wirtz: Zwei ungarische Chormantelschließen des 14. Jh.s im Aachener Domschatz.

(Bei Prof. Holländer) Ingeborg Keitel: Von Hablik bis Hundertwasser. Aspekte der Rezeption des Turmmotivs in der europäischen Malerei des 20. Jh.s.

(Bei PD Mann) Elke Kania: Derek Jarmans »Caravaggio« als Allégorie réelle.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Beyer) Margit Gerhards: (Arbeitstitel) Portalikonographie gotländischer Landkirchen. – Elke Kania: Zur Interferenz der Bildsprache in Gegenwartsfilm und zeitgenössischer Malerei. – Matthias Michel: (Arbeitstitel) Die Rezeption der italienischen Renaissance im Werk des Deutsch-Römers Ludwig Seitz (1844-1908).

(Bei Prof. Speidel) Monique Whitehouse: Die Architekten Tietmann und Haake in Düsseldorf.

Lehr- und Forschungsgebiet Stadtbaugeschichte, RWTH

Abgeschlossene Dissertationen

Gerhard Boskamp: Die Baumeister Wolff aus Trier und Bitburg und ihre Kirchenbauten (Dr.-Ing.). – Elke

Janßen-Schnabel: Planungsprogramme frühkolonialer englischer Städte in Nordamerika im Vergleich mit Konzepten französischer, niederländischer und spanischer Niederlassungen (Dr.-Ing.). – Sabine Simon: Schreiterer & Below. Ein Kölner Architekturbüro zwischen Historismus und Moderne (Dr. phil.).

AUGSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

Dr. Dietrich Erben ist zum 30.9.99 ausgeschieden. Prof. Dr. Andreas Tönnemann hat zum 1.4.00 einen Ruf nach Bonn angenommen, Prof. Dr. Sabine Poeschel am 2.5.00 die Lehrstuhlvertretung übernommen. Lehraufträge im WS 99/00: Dr. Dietrich Erben, Dr. Susanne Fischer, Dr. Salvatore Pisani. Lehraufträge im SS 00: Dr. Dietrich Erben, Dr. des. Burkhard Körner, Dr. Mirjam Neumeister.

Abgeschlossene Dissertationen

(als Prof. Kahsnitz) Christof Metzger: Hans Schäufelin als Maler.

(Bei Prof. Tönnemann) Christine Nielsen: Theo Effenberger, 1882-1968. Architekt in Breslau und Berlin. – Anja Schmidt: Die druckgraphischen Ansichten der Stadt Augsburg.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kahsnitz) Miriam Gepp: Das Speyerer Evangelistar (Karlsruhe, BLB, Cod. Bruchsal. I) und seine Stellung innerhalb der westlichen Buchmalerei um 1200.

(Bei Prof. Tönnemann) Petra Riesterer: Garagen und Parkhäuser. Eine Bauaufgabe des 20. Jh.s von den Anfängen bis Ende der 20er Jahre.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kahsnitz) Thomas Labusiak: Die Ruodprecht-Gruppe der ottonischen Reichenauer Buchmalerei.

(Bei Prof. Poeschel) Ursula Ziem: Gattungskunde der spanischen Malerei des 19. Jh.s im europäischen Kontext.

(Bei Prof. Tönnemann) Peter Jahn: Johann Lukas von Hildebrandt und die Wiener Peterskirche. – Petra Riesterer: Marcel Lods und Eugène Beaudouin. Technische Innovationen und sozialer Reformanspruch in der französischen Architektur der 20er und 30er Jahre.

BAMBERG

Lehrstuhl I für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Dr. des. Bernd Mohnhaupt ist seit 16.3.00 wiss. Mitarbeiter.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Anke Aubele: Otto Wagner. Zur Gestaltung seiner Mietshausfassaden. – Marco Bogade: Studien zur Ikonographie Kaiser Karls IV. – Vera Johne: Zur Integration ikonographischer Sujets durch die Sachdarstellung in Werken der frühniederländischen Malerei. – Nancy Kleye: Papiertapeten als Element der Wandgestaltung in den Wohn- und Residenzräumen der Ellinger Residenz. – Dietmar Oechsler: Die Anfänge des Automobildesigns am Beispiel der Firmen Daimler und Benz.

(Bei PD Großmann) Birgit Geißler: Die Eucharistiekapelle in Nürnberg. – Robert Schäfer: Der Kirchenbau in Regensburg von der Spätantike bis zum Ausgang des 8. Jh.s. Die baugeschichtlichen und archäologischen Untersuchungen zum Kontinuitätsproblem.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Marco Bogade: Die Bildnisse Kaiser Karls IV. im 14. Jh., Ikonographie und Ikonologie. (Bei PD Großmann) Sabine Fulloni: Die Abtei der SS. Trinità auf dem Monte Sacro, Gargano (Prov. Foggia, Italien). – Annette Schäfer: Coburg in der Renaissance. – Robert Schäfer: Stadtbrände im nordöstlichen Oberfranken.

Lehrstuhl II für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Matsche) Elke Ahrens: Sigmar Polke. Ein Vergleich ausgewählter Werke mit der amerikanischen Pop Art. – Jessica Andrick: Pietro Taccas Sklavenfiguren am Denkmal Ferdinands I. in Livorno. Entstehungsgeschichte, historische Hintergründe und Rezeption eines politischen Monuments. – Martin Kußler: Die Zigeunerthematik im Werk Otto Muellers. – Silke Stiefel: Studien zu Bauerndarstellungen des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Matsche) Jessica Andrick: (Arbeitstitel) Pietro Tacca (1577-1640), Bildhauer am Hof der Medici. Politische Funktion und Ikonographie des frühabsolutistischen Herrscherdenkmals. – Mike Dütschke: (Arbeitstitel) Der Tod und die Frau in der europäischen Malerei und Graphik um 1900. – Nicole Schlabach: (geändert) Commedia dell'Arte-Motive in der bildenden Kunst des 18. und 19. Jh.s, Grundlagen, Entwicklungen, Tendenzen. Zur Ikonographie eines Theatersujets.

Institut für Denkmalpflege und Bauforschung der Otto-Friedrich-Universität

Am Graduiertenkolleg »Kunstwissenschaft - Bauforschung - Denkmalpflege« der Universität Bamberg und

der TU Berlin ist Dr. des. Martin Hoernes nach Ablauf des Stipendiums zum 31.3.00 ausgeschieden. Neuer Postdoktorand ist seit 1.4.00 Dr. Matthias Noell.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hubel) Larissa Sabottka: Die eisernen Brücken der Berliner S-Bahn. Bestandsdokumentation und Bestandsanalyse. – Stefan Timpe: Das Hl.-Kreuz-Münster in Schwäbisch Gmünd. Zur Praxis der Kirchenrestauration im 19. Jh. und in der 1. Hälfte des 20. Jh.s. – Andreas Vogt: Die Wehrbauten der deutschen Schutztruppen in Deutsch-Südwestafrika (Namibia) 1884-1915.

(Bei Prof. Schuller) Katarina Papajanni: Die Erschließung des Regensburger Domes durch horizontale Laufgänge und vertikale Treppenanlagen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hubel) Katja Brunnenkant: Untersuchungen zur Technologie spätgotischer Tafelmalerei in Köln. – Eva Reinkowski-Häfner: Die Rezeption der Temperamalerei im 19. Jh. – Nicole Riedl: Provinzialrömische Wandmalereien nördlich der Alpen. – Hermann Schubach: Die Denkmaltopographie des Landkreises Roth/Mittelfranken. – Friederike Waentig: Moderne Materialien im oder am Kulturgut. Umgang, Handhabung, Probleme.

(Bei Prof. Schuller) Yasemin Gülec: Die byzantinischen Klosteranlagen in Istanbul und ihre Auswirkungen auf die osmanische Sakralarchitektur.

Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Otto-Friedrich-Universität

Dr. Gintautas Zabiela (Univ. Vilnius, Litauen), Forschungstipendium beendet.

Abgeschlossene Dissertationen

Lutz Jansen: Die archäologischen Funde und Befunde aus der »ersten Bauzeit« der gotischen Kathedrale zu Köln (1248-1322).

Abgeschlossene Magisterarbeiten:

Gerhard Bösche: Das Klarissenkloster in Hof. Die archäologischen Untersuchungen der Jahre 1987-1989. – Christina Ehardt-Beinhorn: Neue Erkenntnisse frühmittelalterlicher Textilforschung Süddeutschlands. Beobachtungen zur Trageweise merowingerzeitlicher Zierscheibengehänge, dargestellt am Beispiel von Großhöbing, Grab 160. – Timo Hembach: Ein münzdatiertes Fundinventar des Spätmittelalters aus Neuses an der Pegnitz (Gem. Eggolsheim, Lkr. Forchheim). – Christina König: Zwei frühneuzeitliche Depotfunde aus Eisen vom Emperbichl bei Raiten im Chiemgau. – Stefan Leenen: Archäologie im Bereich der Marktkirche in Essen. – Zsuzsanna Sándor: Ein Adelssitz und Klosterstiftung im Hochmittelalter. Archäologische Forschungen in der Prämonstratenserabtei Speinshart in der Oberpfalz. – Michael Schäfer: Ein Gräberfeld

der Merowingerzeit bei Bad Mingolsheim (Gem. Bad Schönborn, Lkr. Karlsruhe). – Gwendolyn Schmidt: Heideck »An der Kapell 1«. Funde und Befunde zu Vorgängerbau, Erbauung und Umbauten. – Anja Weigel: Der Abbruch der Hauptburg Hilpoltsteins, Mittelfranken. Funde und Befunde.

Neu begonnene Dissertationen:

Michael Dapper: (Arbeitstitel) Kloster Helfda bei Eisleben und die siedlungsgeschichtlichen Bezüge der Zisterzienserinnenklöster in Mitteldeutschland. – Claudia Haberstroh: (Arbeitstitel) Karolingischer Landesausbau in Oberfranken. – Timo Hembach: (Arbeitstitel) Ausgrabungen in der Domerschulstraße in Würzburg, 1300 Jahre Stadtgeschichte. – Verena Kaufmann: (Arbeitstitel) Entstehung und Entwicklung der Stadt Landshut bis um 1500. – Falk Nicol: (Arbeitstitel) Brunnenfunde aus der Burg Weißensee, Thüringen. – Martin Ruf: (Arbeitstitel) Das Schwarze Roß in Hilpoltstein (Mittelfranken). Entwicklung zweier hochmittelalterlicher Parzellen bis zum 30jährigen Krieg.

BERLIN

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Prof. Dr. Rudolf Preimesberger hat im SS 00 ein Studienfreisemester und wird durch PD Dr. Michael Groblewski vertreten. Prof. Dr. Thomas Gaetgens (seit SS 99 durch PD Dr. Hans Dickel vertreten) und Dr. Uwe Fleckner (alternierend mit Dr. Martin Schieder) sind weiterhin am Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris tätig. Prof. Dr. Willibald Veit hat seit dem WS 99/00 vorläufig den Lehrstuhl für Ostasiatische Kunstgeschichte inne. Dr. Fiona Healy ist zum Ende des WS 99/00 ausgeschieden. Dr. Kristine Patz ist seit SS 00 wiss. Mitarbeiterin und für die Erasmus-Projekte zuständig. Dr. Maximilian Benker ist im Mai 00 zum Akad. Rat für Medientechnologie ernannt worden und am Institut tätig. Dr. Arwed Arnulf und Dr. Walter Lang haben sich habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Börsch-Supan) Udo Felbinger: François Gérard und das französische Porträt, 1795-1815.

(Bei Prof. Busch) Barbara Hofmann: Joseph Anton Koch. Das Tagebuch einer Ferienreise an den Bodensee von 1791. Eine Studie zu Inhalt und Form des malerischen Reiseberichts im ausgehenden 18. Jh. – Andreas Holleczeck: Jean-Etienne Liotard (1702-1789). Erkenntnisvermögen und künstlerischer Anspruch. – Ilka Soenneken: Dantes Paolo und Francesca in der Kunst des 19. und 20. Jh.s., Entstehung und Entwicklung eines »romantischen« Bildthemas.

(Bei Prof. Gaetgens) Michael Müller: »Ce n'est pas une représentation...« Die Rhetorik der Unmittelbarkeit im französischen Ausstattungsprogramm des 18. Jh.s. – Margit im Schlaa: Der Raum der Geschichte. Zum Verhältnis von Historienmalerei und Geschichtsbetrachtung im Frankreich des späten 18. Jh.s.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Anja Walter: Die Geschichte der Galerie Nierendorf, 1920-1995.

(Bei Prof. Hausserr) Thomas Schauerte: Die Ehrenpforte für Kaiser Maximilian I.

(Bei Prof. König) Maximilian Benker: Ulm in Nürnberg, Simon Lainberger und die Bildschnitzer für Michael Wolgemut. – Birgit Anna Groppe: Studien zur Kunsthandlung Fritz Gurlitt in Berlin 1880-1943. – Sabine Heiser: Studien zum Wiener Frühwerk Lukas Cranachs d. Ä. – Ina Nettekoven: Die Apokalypsenrose der Sainte-Chapelle und die Pariser Buchkunst um 1500. – Rupert Pfab: Studien zur Düsseldorfer Photographie. Die frühen Akademieschüler aus der Klasse von Bernd Becher. – Caroline Zöhl: Jean Pichore, Buchmaler und Verleger in Paris, und die Stundenbuchgraphik nach 1500.

(Bei Prof. Preimesberger) Nevenka Kroschewski: Caravaggio-Bild und Caravaggios Bilder. Zur Frage der künstlerischen Methode. – Michael Thimann: Die »favole« Ovids als Darstellungsproblem in der italienischen Renaissance, Parmigianinos Freskenzyklus in der Rocca Sanvitale in Fontanellato.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Busch) Markus Bertsch: Die Genese der Nahsichtlandschaft in der deutschen und schweizerischen Kunst des 18. Jh.s. – Martina Große: Zur Entstehung und Bedeutung moderner Kunstmessen in Deutschland. – Katja Kleinert: Adriaen van Ostades Gemälde »Der Maler in seiner Werkstatt«. Das Selbstbildnis des Malers im Spannungsfeld der Topoi »pictor doctus«, »pictor vulgaris«. – Simone Krist: Thomas Whatelays »Observations on modern Gardening« 1770. – Britta Marthen: Die Steglitzer Werkstatt. – Martin Mertens: Stephan Balkenhol. Die kunsthistorische Dimension in seinem Werk. – Beate Ney: »Die Schöne und das Tier«. Pathosformeln des Animalischen in Skulpturen des 19. Jh.s im Kontext verschiedener ästhetischer Konzepte. – Saskia Pütz: Künstler als Sammler. Persönliche Objekte zwischen Identität und Abfall. – Verena von Samson Himmelstierna: Carl Malchin. Die Darstellung der mecklenburgischen Landarbeit. – Sabine Slanina: Delacroix' Dandy. Louis-Auguste Schwiter. Studien zur Portraitkunst von Eugène Delacroix. – Melanie Zumbansen: Goethe und Füßli. Wenn Attitüden Form werden.

(Bei PD Dickel) Jessica Gräfin von Bassewitz: Malerei und Fotografie der Neuen Sachlichkeit im Dialog. Das Industriebild von Carl Grossberg und Albert Renger-Patzsch. – Lutz Driever: Bruderbildnis und Doppelporträt. Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, »Einer den anderen gemahlt«. – Stefanie Gottfried: Lynn Hershmans interaktive Videodisk-Installationen. – Kerstin Knepper: Das Motiv des Manichino zwischen Pittura metafisica und Neuer Sachlichkeit. – Runa Piening: Das Multiple im Werk von Felix Droese. Eine Studie mit Joseph Beuys.

(Bei Prof. Gaetgens) Anne Haun: Der Kunstkritiker Paul Westheim in der Weimarer Republik. – Andrea Hein: Das märkische Schloß Lanke des Berliner Archi-

tekten Eduard Knobloch. – Tanja Moormann: Schloß Lübbenau, eine bau- und sozialgeschichtliche Untersuchung. – Alexandra Wellensiek: Die Zeichnungen des Bildhauers Louis Touaillon.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Dörte Begemann: Das Urbankrankenhaus in Berlin-Kreuzberg. – Christiane Bölter: Der Leninplatz in Berlin, Denkmal und Stadtplanung. – Birgit Erdmann: Tradition und Erneuerung in der niederländischen Bauskulptur am Beispiel von Hildo Krop. – Antje Henkel: Lucy Hillebrand. Die Schulbauten nach 1945. – Stefan Hirtz: Die Stadttore im Berlin des 17. und 18. Jh.s. – Jan Joswig: Das internationale Studentendorf in Berlin-Zehlendorf (1959-60). – Carsten Jung: Die Krankenhausbauten von Josef Bischoff. – Ute Kamps: Bohlenbinderdach oder Flachdach. Die Wohnhäuser von Josef Bischoff in Potsdam und die Tradition des Bohlenbinderdaches. – Nina Meinke: Die architektonische Umwandlung des Hafens Port Vel, Barcelona, als Teilstrategie der städtischen Öffnung zum Meer. – Andreas Roeske: Norwegische Stabkirchen. Bautypen und Topographie. – Florian Sautter: Studien zum Werk des Konzeptkünstlers Harald Finke. – Jörg Scharffenberg: Emil Doepler (1855-1922). Ein Künstler im Umkreis des deutschen Kaiserhauses. Entwürfe für Orden und Ehrenzeichen. – Stefanie Schlißke: Die drei Lebensalter bei Gustav Klimt. – Dirk Zimmermann: Die Zionskirche in Berlin von August Orth (1866-1873).

(Bei Prof. Haussherr) Marie-Luise Breipohl: Das Kleinodienbuch der Herzogin Anna. Ein illustriertes Schatzverzeichnis. – Jan Richter: Die thronende Madonna aus der Halberstädter Liebfrauenkirche. Versuch einer motiv- und stilgeschichtlichen Herleitung.

(Bei Prof. Kirchner) Christiane Schnur: Else Meidner 1901-1987. Eine Künstlerin der verschollenen Generation. – Vera Schorr: Kunstszene in Kapstadt im Kontext eines neuen demokratischen Südafrika.

(Bei Prof. König) Karen Angne: Zu Quinten Massys' »Der Kaufvertrag«. – Niklas Becker: Béla Kádár und Der Sturm. – Doris Beckmann: Zum verlorenen Berliner Bild »Christus am Ölberg« aus der Sammlung Giustiniani. – Silke Bräuer: Der »Dreiklang« von Rudolf Belling (1919). – Anja Brug: Zu Leonardos Marienverkündigung in den Uffizien. – Harriet Häußler: Zu Henry Moores Large Two Forms unter bes. Berücksichtigung des Bronzegusses vor dem Bundeskanzleramt in Bonn. – Anna-Katharina Krebs: Chillida in Guernica. Die Beziehung von Raum und Monumentalität im Werk des baskischen Bildhauers Eduardo Chillida am Beispiel von »Gure Aitaren Etxea« (Guernica). – Felicitas Kunth: Der Herzog von Aumale und das Musée Condé in Chantilly. – Constanze Musterer: Die Kunstprojekte auf dem U-Bahnhof Alexanderplatz. Möglichkeiten und Grenzen der Plakatgestaltung. – Ina-Maria Reuß: Die Stellung des Codex Palatinus latinus 871 in der Entwicklung der Armenbibeln. – Anke Schneider: Nan Goldin, »Die Ballade von der sexuellen Abhängigkeit«. – Susanne Schornstein: Der Marien-

psalter von Kloster Zinna. – Andrea Schwarzkopf: Wirkung und Rezeption des Rosenkruzertums im Werk von Joseph Beuys 7000 Eichen. – Sonja Schwill: Ein deutsches Gebetbuch vom Anfang des 16. Jh.s. Das Deutsche Gebetbuch aus Sigmaringen. – Margarit Tadevosian: Die armenischen Kreuzsteine um 1300. – Claudia Unger: Die Schenkung von Calmpthout. Ein Tafelbild Goswyn van der Weydens in der Berliner Gemäldegalerie.

(Bei Prof. Preimesberger) Anneke Bokern: Die Caravaggio-Rezeption in Vicente Carduchos »Diálogos de la Pintura«. – Uta Büxel: François Duquesnoys Statue der S. Susanna. Die jungfräuliche Märtyrerin in der römischen Bildhauerkunst des frühen Seicento. – Annette Jörke: Die Flußgötter auf dem Kapitol in Rom. – Kathrin Müller: Beiträge zu Pietro Taccas Reiterstandbild Philipps IV. Die Levade als Ergebnis ästhetischer und ikonographischer Überlegungen. – Nathalie Rehm: Tizians »Martyrium des hl. Laurentius« in S. Maria Assunta dei Gesuiti, Venedig. – Beate Rossié: Zu verschiedenen Aspekten der S. Lorenzo-Verkündigung Filippo Lippis. – Caroline Unger: Die Konstantinstatue und die Scala Regia von G. L. Bernini im Kontext des Ripiano Reale. – Iris Wenderholm: Diligite iustitiam qui iudicatis terram. Zu Domenico Beccafumis Paulustafel.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Börsch-Supan) Reimar F. Lacher: Friedrich Georg Weitsch (1758-1828). Monographie und Werkverzeichnis.

(Bei Prof. Busch) Ingrid Hägele: Der Einfluß von Art brut auf Richard Lindner. – Andreas Haug: Ironie als ein Movens der Moderne. – Katrin Herbst: (geändert) Schönheit als Tugend. Sir Godfrey Kneller und die englische Porträtmalerei um 1700. – Viola Hildebrand-Schat: Die Illustrationen Moritz Retzschs unter bes. Berücksichtigung seiner Technik der klassizistischen Umrisslinie im Spannungsfeld von Klassizismus und Romantik. – Katja Kleinert: Atelierdarstellungen in der niederländischen Malerei des 17. Jh.s. – Cassandra Nakas: (geändert) Untersuchungen zur Fotografie in der Konzeptuellen Kunst. – Juliane Noth: Shi Lus Darstellungen des Huashan. Politik, Abstraktion und Expressivität in der VR China der 70er Jahre. – Annik Pietsch: Die Maltechnik des Staffeleibildes im 19. Jh. – Hartmut Reck: Die Ethik des englischen Sensibilitätskultes in ihrer literarischen und malerischen Manifestation. – Simone Schulz: Der Dichterkreis um William Shenstone. Zum Verhältnis von Gartenkunst und Dichtung im 18. Jh. – Silke Sommer: Zur Position des Werks von Richard Artschwager im Kontext der Kunst seit 1960.

(Bei PD Dickel) Tanja Jelgemann: Bildende Künstler aus der BRD in Rom. Eine Studie zur Funktion der Deutschen Akademie Villa Massimo seit 1957. – Elena Zanichelli: Crash! Wolf Vostell als Saboteur der Wohlstandsgesellschaft.

(Bei Prof. Drengenberg) Velina Koleva: Die Kunst der

Protobulgaren auf dem Balkan bis zur Christianisierung. Wesen, Ursprung und Parallelen.

(Bei Prof. Gaechtgens) Max Tillmann: Kunsteinkäufe des Max Emanuel von Bayern zur Zeit seiner Statthaltertschaft in den spanischen Niederlanden (1692-1701) und während seines französischen Exils (1704-1715). (Bei Prof. Hammer-Schenk) Bettina Held: Die Architekten Ernst und Günther Paulus, eine Monographie. – Ulrike Kiesant: Die Architektur in Potsdam im Kaiserreich. – Soenke Müller: Der Neubau der Akademie der Künste von G. Benisch und die »Kritische Rekonstruktion«. – Frank Osarek: Der Maler Helmut Kollé (1899-1931). – Frank Schmitz: Der Villenbau in Berlin in den 30er und 40er Jahren. – Ulrike Schwartkopf-Lorenz: Kurt Mühlenhaupt, eine Künstlermonographie. – Martin Steffens: Reformationsgedenkstätten im 19. Jh. – Christian Welzbacher: Moderne und Repräsentation. Die Staatsarchitektur der Weimarer Republik. – Carola A. Zimmermann: Die Bauten von Carl Gotthard Langhans in seiner Zeit als Direktor des Oberhofbauamtes in Berlin.

(Bei Prof. Hausscherr) Christine Goerlipp: Kunstgewerbliche Objekte in den Kunstkammern des späten 16./frühen 17. Jh.s. Herstellungsorte, Auftragslage und Erwerbungen am Beispiel ausgewählter Artificialia. (Bei Prof. König) Juliane von Fircks: Der Repräsentationstyp des frontalen Thronbildes im Ostseeraum des 13. und der 1. Hälfte des 14. Jh.s. – Corinna König: Gruppenporträts in den südlichen Niederlanden vom 15. bis zum 18. Jh. – Tilman Treusch: Schneebilder, Malerei in der kalten Jahreszeit. – Matthias Vollmer: Studien zur Darstellung der Fortuna. – Gregor Weyer: Der Rosenroman der Düsseldorfer Kunstakademie, ein Beitrag zur Erforschung der französischen Buchmalerei des 14. Jh.s.

(Bei Prof. Preimesberger) Britta Kuhn: Studien zu mythologisch-allegorischen Gemälden Paolo Veroneses.

Kunstgeschichtliches Seminar der Humboldt-Universität

Ausgeschieden sind zum 31.8.99: Dr. Veronika Biermann, Censur, und zum 31.12.99 Dr. Roswitha Stewering, Censur. Neu am Institut sind seit dem 15.3.99: Dr. Charlotte Schreiter, Censur, seit dem 1.10.99 PD Dr. Michael Diers, Dr. Bettina Uppenkamp und Robert Born lic. phil., seit dem 1.12.99 Dr. Tatjana Bartsch, Censur und seit dem 15.1.00 Dr. Volker Heenes, Censur.

Verlängert und personell erweitert wurde das Projekt der DFG »Kunstgeschichte und Medientheorie(n) der Virtuellen Realität«, Forschungsstelle: Dr. Oliver Grau. Im Aufbau befindet sich seit Januar die »Internationale Datenbank der Virtuellen Kunst«.

Habilitiert haben sich PD Dr. Reinhard Strecke (Anfänge und Innovation der zentralen preußischen Bauverwaltung. Von David Gilly zu Karl Friedrich Schinkel) und PD Dr. Ada Raev (Russische Künstlerinnen

der Moderne, 1870-1930. Historische Studien. Kunstkonzepte. Weiblichkeitsentwürfe).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Oliver Grau: Die Sehnsucht, im Bild zu sein. Zur Kunstgeschichte der virtuellen Realität. – Uta Grund: Edward Gordon Craig und das Theater der bewegten Bilder. Zur Wechselbeziehung der Künste um 1900. – Anna Philine Helas: Lebende Bilder. Ein Phänomen der italienischen Festkultur des Quattrocento. – Andrea-Martina Reichel: Die Kleider der Passion. Für eine Ikonographie des Kostüms. – Andreas Reifenrath: Die Geschichte der Simulation. Überlegungen zur Genese des Bildes am Computerbildschirm. – Stefan Römer: Der Begriff des Fake. (Bei Prof. Buddensieg) Mechthild Heuser: Die Kunst der Fuge. Von der AEG-Turbinenfabrik zum Illinois Institute of Technology. – Peter Kropmanns: Matisse in Deutschland.

(Bei Prof. v. Falkenhausen) Andreas Kruse: Aspekte zum photographischen Werk des Berliner Metallgestalters und Photographen Fritz Kühn (1929-1967). – Helga Lutz: Schriftbilder und Bilderschriften. Zum Spiel mit den Grenzen von Text, Zeichnung und Schrift in den Arbeiten Unica Zürn. – Andrea Madesta: Ernst Ludwig Kirchner: »Alle Kunst ist symbolisch«. Kirchners Selbstinszenierung als Repräsentant der modernen Kunst.

(Bei Prof. Labuda) Birgit Dalbajewa: Oskar Kokoschka in der zeitgenössischen Rezeption 1916-1923.

(Bei Prof. Reinisch) Ralph Jaekel: »...daß so wohl der Regularität nach, und zum Zierath der Strassen, als vor Feuers-Gefahr sicher gebauet werde...«. Die Erneuerung der Städte in Brandenburg-Preußen im Zeitalter des Absolutismus zwischen 1640 und 1806/1811. – Matthias Metzler: Denkmale in Brandenburg. Lkr. Ostprignitz-Ruppin. Stadt Neuruppin.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bredekamp) Susanna Bösow: Lebensgeschichte und Bildräume des Malers Rosso Fiorentino. – Livia Cardenas: Friedrich d. Weise und das Wittenberger Heilumsbuch: Mediale Repräsentation zwischen Mittelalter und Neuzeit. – Sylke Dähmlow: Das Wohlfahrtsforum in Brandenburg. Repräsentation des Sozialen in der Weimarer Republik. – Nikola Dietrich: Das Gruppenportrait in der zeitgenössischen Fotografie. – Steffie Goldmann: Net.art. Der wahrgewordene Traum der Moderne? – Timo Goldmann: Das Grabmal Papst Hadrian VI. in S. Maria dell'Anima in Rom. – Anke Hervol: Die Kollegiatskirche Saint-Gaudens (Haute-Garonne). – Alke Hollwedel: Das sentimentale Museum Daniel Sporrer. Das Museum als Requisite. – Sabine Kühl: Henri Fantin-Latour, Un Atelier aux Batignolles, 1870. Ein Versuch, den Impressionismus zu etablieren. – Christiane Lüdeking: Die antiken Sarkophage von San Felix in Gerona. Herkunft, Wiederverwendung und Bedeutungswandel. – Katharina Pilaski: Das Gemälde »Der Bauer und der Vogeldieb«

von Pieter Bruegel d. Ä. im Kunsthistorischen Museum in Wien. – Katrin Wenzel: Die Uhren und Automaten Karls V., Fakten und Legenden. – Silvia Zörner: Giovanni Antonio Dosio und Giovanni Battista De Cavallieri: Urbis Romae aedificiorum illustrium quae superstant reliquiae... Rom 1569. Ein Stichwerk zur antiken Architektur Roms.

(Bei Prof. Buddensieg) Caroline Braun: Erich Mendelsohn und der De La Warr Pavilion in Bexhill on Sea unter Berücksichtigung der Bäderarchitektur und des Dampfermotivs in der Architektur der 30er Jahre. (Bei PD Diers) Kirska Geiser: Marcel Broodthaers Musée d'Art Moderne Département des Aigles (1968-1972). Museum als Motiv.

(Bei Prof. von Falkenhausen) Ulrike Andres: Die Gouaches Découpées von Henri Matisse, eine Analyse unter wirkungsästhetischen Gesichtspunkten auf der Grundlage von Bild-Wahrnehmungstheorien. – Nicole Andries: Inszenierung von Erinnerungen in Gedächtnisräumen – Ilya Kabakov: Treatment with Memories. – Anina Bromund: Die Reliefs von Hans Arp. – Katrin Micklitz: Identität als Topos in der zeitgenössischen Ausstellungspolitik. Die Whitney Biennale 1993 und die documenta X.

(Bei Dr. Geismeyer) Stefan Heinz: Ein fürstlicher Palast. Studien zur Grundrißentwicklung und Gebäudetypologie des Neuen Palais in Potsdam. – Gesine Honnef: Die Insel Vilm als Malerinsel und Motiv in der Landschaftsmalerei des 19. Jh.s. – Yvonne Niehues: Kurt Kluge. Eine Erfassung und Einschätzung des skulpturalen Werkes. – Kathrin Schötz: Das Werk des Freundeskreises um Joachim Böttcher, Veit Hofmann, Stefan Plenkens und Rainer Zille bis 1989. – Matthias Schulz: Das Bild der Intelligenz im Werkschaffen von Bert Helber.

(Bei Prof. Labuda) Torsten Fuchsel: Hans Süss von Kulmbach, ein Maler der Nürnberger Renaissance. – Verena von Langen: Die Vision der Apokalypse, Studien zum Johannes-Altar (1475-79) Hans Memlings. – Carlos Poses Pais: Erzählerische Aspekte in Giovanni Bellinis Passionsdarstellungen. Vom Pathos zur Kontemplation. – Michaela Probst: Das spätgotische Retabel der Burgkapelle Krivoklát im Kontext des künstlerischen Austausches in Europa. – Katrin Rössler: Gesamtkunstwerk Stalin. – Kirsten Schaper: Die Berliner Handschrift Ms. Slav. Oct. 9, ein Werk der Buchkunst russischer Altgläubiger.

(Bei Dr. Möbius) Henrike Kormmilch: Et luna sub pedibus eius. Das Gesicht des Mondes zu Marias Füßen. – Katja Lorenz: Grabmäler im spätmittelalterlichen Bayern, Gestaltung und Aussage.

(Bei PD Raev) Frauke Berchtig: Hermann Naumann, Bilder zur Dichtung.

(Bei Prof. Reinisch) Susanne Baeßler: Die Erlöserkirche in Jerusalem: Deutsche Präsenz und Bautätigkeit auf dem ehem. Johannitergelände im 19. Jh. – Sabine Bennecke: Die Architektur der Berliner Großbanken 1870-1900. – Alice Kähler: Der große Brand von Lon-

don 1666 und der Wiederaufbau der Stadt unter der Leitung von Christopher Wren. – Andrea Linde Krausch: Jeder einmal in der Hauptstadt der DDR, Berlin. Erfassen des Archivs der Berlin-Werbung Berolina und exemplarische Auswertung der Berlin-Werbung in den frühen 60er Jahren. – Britta Kröll: Der »Møre-Typ« der norwegischen Stabkirche in bezug auf seine Beeinflussung durch Kontinentaleuropa und seinen eigenen Einfluß auf die mittelalterlichen isländischen Holzkirchen. – Katja Schloßmann: Otto Wagner und die Kirche am Steinhof unter bes. Berücksichtigung seines Baukunstführers »Die Baukunst unserer Zeit«. – Jana Schöndube: Die Flußpferdhofsiedlung von Emmerich in Berlin-Hohenschönhausen. – Tanja Schult: Gestalt und Funktion des Sergels torg. Eine Suche nach Identität. – Jana Wolf: Modernismen in der akademischen Malerei um 1900 am Beispiel Berlins.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Sheng-Ching Chang: Das China-Bild von Athanasius Kirchers »China illustrata« (1667). – Christof Dietrichs: Die Sichtbarkeit der Reliquie im Reliquiar. Die Entstehung der Schaureliquiare im 12. Jh. – Jenny Gaschke: Englische Reisende in Griechenland zwischen 1800 und 1850. – Nicole Hegener: Baccius Bandinellis divi Iacobi eqves. Zur Selbstdarstellung Baccio Bandinellis. – Alke Hollwedel: Daniel Spoerri und Peter Greenaway. Das Museum als Requisite. – Godehard Janzing: Antikenrezeption und Militärreformation. Strategien künstlerischer Visualisierung kollektiver Gewalt am Beispiel von Schadow, David und Goya. – Angela Matyssek: Reproduktion und Interpretation. Untersuchungen zur Geschichte der kunsthistorischen Bildmedien und ihrem Gebrauch. – Ingeborg Reichle: Geschlechtermetamorphosen des Cyberspace. – Barbara Segelken: Sammeln und Ordnen als Mittel der Staatsbeschreibung und Staatsdarstellung im 17. Jh. – Esther Sünderhauf: »Die Renaissance«. Johann Joachim Winckelmann in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. – Katrin Wenzel: Die Arbeiten des Künstlers Micha Brendel.

(Bei Prof. Buddensieg) Hasso Bräuer: Design und Diktatur, der ev. Kunstdienst 1933-1944. – Jörg Meiner: Raumgestalt und Möbel. Höfisches Interieur in Preußen während der Regierungszeit Friedrich Wilhelms IV. und der Königin Elisabeth (1840-1861). – Heide Rezepa-Zabel: Das Deutsche Warenbuch.

(Bei PD Diers) Christoph Janik: Struktur und Gestalt. Untersuchungen zum Naturbegriff in der Kunst nach 1945. – Vanessa Hirsch: Robert Irwin, Kunst und Wahrnehmung. – Maren Polte: Schauplätze. Stadt Bild Erzählung in der Fotografie der Becher-Schule. – Claudia Tittel: KlangRaum und LichtZeit. Untersuchungen zum künstlerischen Werk von Christina Kubisch. – Christiane Schneider: Isa Genzken, Studien zum bildhauerischen Werk. – Annett Wulkow: Théodore Deck, das keramische Werk.

(Bei Prof. v. Falkenhausen) Silke Ettling: Neue Wege

zum Kunstmuseum? Eine Institution zwischen künstlerischen Entwürfen und wissenschaftlicher Diskussion. – Valeria Schulte-Fischedick: Exzentrische Form, Anti-Form, l'Informe, über die Bedeutung der »Formlosigkeit« in der zeitgenössischen Kunst(-debatte) seit 1960. – Katrin Micklitz: Ausstellungsstrategien der 90er Jahre.

(Bei Prof. Labuda) Bettina Jungen: Vera Ignatévna Muchina. Die künstlerische Entwicklung der Bildhauerin im Spannungsfeld von schöpferischem Willen und staatlichen Normen. – Henrike Kornmilch: Zur Bedeutung des Mondgesichtes unter Marias Füßen. Studien zur Sakralskulptur als Spiegel mittelalterlicher Weltanschauung. – Michaela Probst: Das spätgotische Retabel der Burgkapelle zu Krivoklát. – Kristina Volke: Die Meisterdrucker. Zur Rolle der Drucker in der Druckgraphik.

FB 1 Kommunikations- und Geschichtswissenschaft, Fachgebiet Kunstwissenschaft der Technischen Universität

PD Dr. Gabriele Bickendorf ist seit 1.10.99 Oberassistentin. Dr. Dr. Andreas Tacke hat sich mit „Studien zur deutschen Malerei des 17. Jh.s.“ habilitiert. Vom 1.6. bis 14.7.00 waren Frau Dr. Zeynep Kuban und Herr Dr. Turgut Saner Gastdozenten im Rahmen des Austausches mit der Partneruniversität TU Istanbul.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Krohm) Lars Eisenlöffel: Homo movens iactamatus. Staatsdenken, Menschenbild und Bildkultur bei Peter Paul Rubens.

(Bei Prof. Suckale) Katharina Bechler: Studien zu Schloss Oranienbaum (1681-1698) in Anhalt. Eine Oranische Filiation in einem reformierten deutschen Fürstentum. – Dusan Buran: Studien zur Wandmalerei um 1400 in der Slowakei. Die Pfarrkirche St. Jakob in Leutschau und die Pfarrkirche St. Franziskus Seraphicus in Poniky. – Bernd Carqué: Stil und Erinnerung. Höfische Kunstaufträge im »siècle de Charles V«. – Willfried Franzen: Die Karlsruher Passion und das »Erzählen in Bildern« in der süddeutschen Tafelmalerei des 15. Jh.s. – Ina Schönwald: Studien zur Patrizierfamilie Paumgartner auf Burg Grünsberg. Überlegungen zum Selbstverständnis des Nürnberger Patriziats im 1. Drittel des 18. Jh.s.

(Bei Prof. Wolters) Maria J. Ocón Fernández: Von der Verdrängung zur Faszination. Ornament und Moderne. Die Theoriebildung der Moderne und die Debatte um das Ornament im deutschen Architekturdiskurs (1850-1930) – Jürgen Rapp: Die »Favola« in Giorgiones »Gewitter«. – Frauke Tietze: Die Innendekoration von Johann Heinrich Strack (1805-1880).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Krohm) Giedre Bartelt: Sakrale Volkskunst in Litauen. Skulptur. – Zarzuela Divala: Paula Modersohn-Becker und ihre Auseinandersetzung mit

Cézanne. – Martina Weber: Die spätromanischen Wandmalereien der St. Thomaskirche in Pretzien bei Magdeburg. – Amelie von Wedel: Gerhard Merz. Das Lustgartenprojekt.

(Bei Prof. Krüger) Annett Alvers: Die Tafelbilder des Franziskusmeisters. – Bianca Knall: Kunstförderung deutscher Kreditinstitute in der Gegenwart. – Thomas Pavel: Theatrum Fidei. Zu Jan Vermeers Allegorie des Glaubens. – Mike Willfang: Das Scheibenkreuz in St. Maria zur Höhe in Soest. Zur Gestalt- und Funktionsgeschichte. – Tanja Zeissler: Antike Mythologie und italienisches Paradigma in Dürers graphischem Werk. (Bei Prof. Nicolai) Karl-Heinz Felgenhauer: Die Baugeschichte des Rathauses zu Stralsund. – Marion Thierfelder: Reinhold Lingner als Gartenarchitekt.

(Bei Prof. Suckale) Susanne Albrecht: Die frühen Berliner Gewächshäuser aus Eisen und Glas. – Ulrike Berger: Die Inszenierung der Macht. Studien zu Bildern von Festbanketten des 15. Jh.s. – Franz Olbricht: Alfred Messels Bau der Berliner Handels-Gesellschaft als Beispiel einer Bank der Jahrhundertwende. – Björn Statnik: Die Holzschnitte der Bamberger Halsgerichtsordnung von 1507 als Ausgangspunkt für Zuschreibungen von Tafelgemälden an Wolfgang Katzheimer. – Annkathrin Stoll: Studien zum Hochaltarretabel der Wallfahrtskirche in Rötha.

(Bei Prof. Wolters) Daniela Spiegel: Sabaudia. Eine Stadtgründung der 30er Jahre in Italien. – Carolin Zuber: Eine Florentiner Intarsientür des 15. Jh.s im Berliner Kunstgewerbemuseum, Studien zum Werk des Giuliano da Maiano.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Krohm) Uta Bräuer: Studien zur romanischen Bauornamentik in Sachsen. Huysburg, Ilsenburg, Riechenberg. – Katja Szymczak: Rudolf Jahns. Natur und Architektur. – Simone Vossmann: Der Diskurs um das »Bauen auf dem Lande« am Beispiel des Oldenburger Münsterlandes.

(Bei Prof. Suckale) Gonca Gücsav: The Subject of the Odalisque in Late 19th and Early 20th Century Art. – Regine Reinhardt: Die bildliche Repräsentation der reisenden Frau von ca. 1750-1850. – Miriam Urbach: Die kunst- und kulturhistorische Stellung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar im Kontext des aufgeklärten Absolutismus im 18. Jh.

(Bei Prof. Wolters) Markus Jäger: Der Berliner Lustgarten. – Petra Mandt: Der Maler und Restaurator A. Hauser d. Ä. (1831-1909). – Daniel Rahn: Knobelsdorffs Architektur in Entwurf und Ausführung.

Fakultät 1, Bildende Kunst, Hochschule der Künste

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Ives Rachow: Aspekte künstlerischer Fotografie in der DDR während der 1970er und 80er Jahre. – Petra Reichensperger: Eva Hesse. Im Spannungsfeld der Gegensätze. – Geraldo de Souza Dias filho: Mira Schendel (Zürich 1919-Sao Paulo 1988). Kunst zwischen Metaphysik und Leiblichkeit.

Fakultät 2, Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung, Hochschule der Künste

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Geist) Anne Marie Nesper: (Arbeitstitel) Bauhistorisches Quellenstudium zur Beschreibung staatlichen Eingreifens in die Umgestaltung eines nationalen Denkmals, das Lutherhaus in Wittenberg.

BOCHUM

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

Prof. Dr. Richard Hoppe-Sailer hat ab WS 99/00 eine C3-Professur übernommen (Nachf. Wyss).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Petsch) Cornelia Albrecht-Matschiske: Das künstlerische Reformkleid in Deutschland um die Jahrhundertwende. Funktionswandel der Mode vom Repräsentativen zur Natürlichkeit.

(Bei Prof. Schleier) Jörg Bittner: Zu Text und Bild bei Leonardo da Vinci. – Herbert Jochmann: Öffentliche Kunst als Denkmalkritik. Studien zur Spezifik zeitgenössischer Kunst in Bezugnahme auf öffentliche Erinnerungszeichen. – Achim Stanneck: »Ganz ohne Pinsel gemalt.« Studien zur Darstellung der Produktionsstrukturen niederländischer Malerei im Schilder-Boeck von Karel van Mander.

(Bei Prof. Steinhauser) Gerald Schröder: Kunstbetrachtung in der italienischen Renaissance, Studie zu Francesco Bocchi.

(Bei Prof. Sykora) Ulrike Herrmann: Otto Steinert und sein fotografisches Werk im Kontext seiner Zeit. (Bei Prof. Wyss) Christiane Ladleif: Die Zerstörung des Auges. Ein Motiv des Surrealismus im Kontext der Histoire de l'œil Georges Batailles. – Carina Plath: Die Suche nach Authentizität. Diskussion einer Kunst als Erfahrung ausgehend von einem Werk von Maria Nordman. – Judith Stallmann-Steuer: Roms Architektur im Spielfilm.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Klein) So Young Park: Bahnhöfe als Kunstmuseum.

(Bei HD Köstler) Simone Neumann: Das Portal Castel del Montes.

(Bei PD Krüger) Anja Rösner: Johan Christian Dahl, die Kirche Wang und die Romantik in Norwegen.

(Bei Prof. Petsch) Jana Behringer: Der Bildhauer Ernst Rietschel. Öffentliche Gelehrtenstandbilder als Ausdruck bürgerlicher Identität im 19. Jh. – Frauke Blum: Das »Rote Haus« in Langenberg. – Oliver von Dreden: Die Sammlungsgeschichte der Gemäldegalerie Alte Meister in Kassel. – Andreas Ebbert: Konkrete Kunst und Umweltgestaltung. Eine Untersuchung der Wechselwirkung zwischen freier und angewandter Kunst im Werk von Max Bill und Victor Vasarely. – Andreas Englmann: Der Groß-Berlin-Wettbewerb von 1910

und der Beginn der Hochhaus-Debatte in Deutschland. – Sandra Fickert: Das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Lünen von Hans Scharoun. – Nicole Grothe: Zeitgenössische politische Kunst im öffentlichen Raum. Jenny Holzers Strategien zur Überwindung der Werk-BetrachterInnen Distanz. – Dominika Barbara Hoffmann: Plastik der 30er Jahre. Der Bildhauer Fritz Koelle. – Laura Kaliga: Das neue Rathaus in Hattingen. – Gudula Kanzmeier: Vermittlung von Architektur im Fernsehen. – Stefanie Kieslich: Architektur und Städtebau in Alicante im 17. und 18. Jh. – Anke Kuhrmann: Der Palast der Republik in Berlin. – Oliver Niermann: Der Neubau der RWE-Konzernzentrale in Essen. – Sabine K. Schulte: Die Wohnsiedlung Trachau in Dresden. – Regina Schymiczek: Formen und Funktionen gotischer Wasserspeier. – Sebastian Christopher Strenger: Das Jagdhaus St. Hubertus von Hendrik Petrus Berlage. – Sabine A. Stritzke: Das Internet als neues Interaktionsfeld zwischen Kunstwerk und Betrachter.

(Bei Prof. Schleier) Martin Wille: Symbolische Formen der Erotik in der niederländischen Genre- und Stillebenmalerei der frühen Neuzeit. – Dagmar Winkler: Biblische Motive im Frühwerk Heinrich Wogelers. (Bei Prof. Sykora) Nina Cathrin Banneyer: Angriffe auf patriarchale Strukturen? Tracey Emin und Pipilotti Rist. – Gülçin Erentok: Bilder von KZ-Häftlingen. Möglichkeiten der Beschreibung und Deutung des Motivs der Zwangsarbeit zum Tode. – Mira Fliescher: Buchenwald, Topographie des Gedenkens. – Claudia Kempfer: Max Beckmann und Gottfried Benn vor dem Hintergrund des beginnenden nationalsozialistischen Regimes. Ein Vergleich. – Esther Ruelfs: Herbert List, Fotografische Operationen am künstlichen Körper. – Edda Seibel-Durchschlag: Der Tanz als Metapher. Aubrey Beardsleys Zeichnungen zu Oscar Wildes Salome. – Monika Stienen: Das Verhältnis von Mensch und Masse. Ein existenzielles Thema in der Kunst von KZ-Häftlingen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Janhsen-Vukicevic) Jessica Popp: Erzähl- und Rezeptionsstrukturen der Malerei Domenichinos und ihre theoretischen Grundlagen.

(Bei Prof. Petsch) Birgit Becker: Hilmar Pabel. – Barbara Kaufhold geb. Wölke: (Arbeitstitel, geändert) Über die Bedingungen deutscher Sekt reklame von 1898-1918. – Anke Kuhrmann: (Arbeitstitel) Der Palast der Republik, Geschichte und Bedeutung des Ostberliner Kulturhauses.

(Bei Prof. Sykora) Andreas Dunkel: (Arbeitstitel) Vergewaltigte Vergangenheit. Repräsentationsformen des Abwesenden. Konzeptionen von Gedächtnis und Geschichte in öffentlichen Kunstprojekten der letzten 25 Jahre. – Mira Helene Fliescher: (Arbeitstitel) For you I am a Chrysanthemum. Medialer Imaginationsraum Japan. Geographie, Ethnizität und Geschlecht in den Arbeiten von Mariko Mori und Yasumasa Morimura. – Sabine Kammann: (Arbeitstitel) Konzepte

von Autorschaft in der Kunst der Gegenwart. – Claudia Kempfer: Max Beckmann und Gottfried Benn. Künstlerische Strategien im Wilhelmismus und Nationalsozialismus. – Alma-Elisa Kittner: (Arbeitstitel) Visuelle Autobiografien und Strukturen des Sammelns. Hannah Höch, Annette Messager, Sophie Calle. – Sabine Lessenich: Gisela Breitling. Ihre Position in der feministischen Kunst und Ästhetikdiskussion der 70er und 80er Jahre.

BONN

Kunsthistorisches Institut der Universität

PD Dr. Lioba Theis vertrat im WS 99/00 die C4-Professur für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte Nachf. Prof. Dr. Gunter Schweikhart. Prof. Dr. Andreas Tönnemann hat den Ruf auf diese Professur zum SS 00 angenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Lothar Schmitt: Martin Schongauer und seine Kupferstiche. Materialien und Anregungen zur Erforschung früher Druckgraphik.

(Bei Prof. Borger) Beate Johlen: Die Auswirkungen der Gegenreformation auf den Sakralbau des 17. Jh.s. Reform und Tradition am Beispiel des Wiederaufbaues der ehem. Benediktinerabteikirche Corvey/Westfalen im Jahre 1667.

(Bei Prof. Buddensieg) Anita Shah: Die Dinge sehen wie sie sind. Betrachtungen zu Sigmar Polkes malerischem Werk seit 1986.

(Bei Prof. Kier) Jörn Garleff: Die École des Beaux Arts in Paris. Ein gebautes Architekturtraktat des 19. Jh.s. – Christoph Heuter: Emil Fahrenkamp 1885-1966. Architekt im rheinisch-westfälischen Industriegebiet.

(Bei Prof. Klein) Alexandra Baldus: Das Sedan-Panorama von Anton von Werner. Ein wilhelminisches Schlachtenpanorama im Kontext der Historienmalerei.

– Klaus Gier: Andy Warhols Record- und Cover Design. Studien zur grafischen und formgegenständlichen Gestaltung von Schallplatten und Schallplattenverpackungen durch Andy Warhol (am Beispiel »The Velvet Underground & Nico« und »Sticky Fingers«).

– Britta Klöpfer: Herm Dienz (1891-1980). Ein rheinischer Maler und Graphiker zwischen Figuration und Abstraktion. Monographie mit Werkverzeichnis. – Cornelia Stachnik-Ehmke: Rolf Dettmann (1915-92). Ein Maler und Graphiker aus Kronenburg/Eifel.

(Bei Prof. Müller Hofstede) Petra Buschhoff: Studien zum graphischen Werk von Max Pechstein (1905-1921). – Marcus Dekiert: Musikanten in der Malerei der niederländischen Caravaggio-Nachfolge. Vorstufen, Ikonographie und Bedeutungsgehalt der Musikszene in der niederländischen Bildkunst. – Nicole Hartje: Bartolomeo Manfredi und die europäischen Filiationen der »Manfrediana Methodus« (1610-1625).

– Marion Lisken-Pruss: Studien zum Œuvre des Gonzales Coques (1614/18-1684).

(Bei Prof. Raupp) Hans-Jörg Czech: Studien zu Samuel van Hoogstratens Malereitragat »Inleyding tot de Hooge Schoole der Schilderkonst: Anders de Zichtbare Werelt« (Rotterdam 1678).

(Bei Prof. Satzinger) Anette Kranz: Christoph Amberger (1500/1501-1562), Bildnismaler zu Augsburg. – Ute von Heyl: Giambattista Mengardi (1738-1796).

(Bei Prof. Schellewald) Johanna Gummlich: Bildproduktion und Kontemplation. Ein Überblick über die Kölner Buchmalerei in der Gotik unter bes. Berücksichtigung der Kreuzigungsdarstellungen. – Marc Steinmann: Die Westfassade des Kölner Domes. Der mittelalterliche Riß F.

(Bei Prof. Severin) Kirsten Krumeich: Spätantike Bau- und Skulptur aus Oxyrhynchos. Lokale Produktion, äußere Einflüsse.

(Bei Prof. Tönnemann) Martina Junghans: Die Armreliquiare in Deutschland vom 11. bis zur Mitte des 13. Jh.s. – Simone Oelker-Czychowski: Otto Haesler. Eine Architektenkarriere in der Weimarer Republik. – Katja Schmitz von Ledebur: Die Planeten und ihre Kinder. Eine flämische Tapisserieserie im Bayerischen Nationalmuseum.

(Bei Prof. Zehnder) Sabine Gertrud Cremer: Nicolaus Christian Hohe (1798-1868). Universitätszeichenlehrer in Bonn. – Anja Heidrich: Anton Bardenhewer. Ein Restaurator zwischen Historismus und moderner Denkmalpflege. – Christoph Schaden: Die Antwerpener Altäre im ehem. Dekanat Zülpich. – Sigrid Wollmeiner: Natur – Kunst. Eine ökologisch motivierte Ästhetik und ihre Artikulation auf Künstlersymposien.

(Bei Prof. Zehnder) Sabine Gertrud Cremer: Nicolaus Christian Hohe (1798-1868). Universitätszeichenlehrer in Bonn. – Anja Heidrich: Anton Bardenhewer. Ein Restaurator zwischen Historismus und moderner Denkmalpflege. – Christoph Schaden: Die Antwerpener Altäre im ehem. Dekanat Zülpich. – Sigrid Wollmeiner: Natur – Kunst. Eine ökologisch motivierte Ästhetik und ihre Artikulation auf Künstlersymposien.

(Bei Prof. Zehnder) Sabine Gertrud Cremer: Nicolaus Christian Hohe (1798-1868). Universitätszeichenlehrer in Bonn. – Anja Heidrich: Anton Bardenhewer. Ein Restaurator zwischen Historismus und moderner Denkmalpflege. – Christoph Schaden: Die Antwerpener Altäre im ehem. Dekanat Zülpich. – Sigrid Wollmeiner: Natur – Kunst. Eine ökologisch motivierte Ästhetik und ihre Artikulation auf Künstlersymposien.

(Bei Prof. Zehnder) Sabine Gertrud Cremer: Nicolaus Christian Hohe (1798-1868). Universitätszeichenlehrer in Bonn. – Anja Heidrich: Anton Bardenhewer. Ein Restaurator zwischen Historismus und moderner Denkmalpflege. – Christoph Schaden: Die Antwerpener Altäre im ehem. Dekanat Zülpich. – Sigrid Wollmeiner: Natur – Kunst. Eine ökologisch motivierte Ästhetik und ihre Artikulation auf Künstlersymposien.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bonnet) Fee Altmann: In nuce! Photographische Bildstrategien bei Bernhard Prinz. – Heike Baare: Überlegungen zu Gustave Courbets »Das Atelier des Malers« (1855). – Anikó Beitschler: Todesthemen im Werk Andy Warhols am Beispiel der Jacky Kennedy-Serie. – Mara-Ellika Brackmann: »le magasin«. Der Laden von Ben Vautier und die Entwicklung von Fluxus in Frankreich. – Meike Gellert: Malerei und Fotografie im Dialog. Die Landschaftsbilder von Jeff Wall. – Melanie Haas: Ikonographische Untersuchungen zu den »neusachlichen« Selbstportraits Wilhelm Schnarrenbergers. – Maria Jülich: Photographie im Futurismus. Der Photodynamismus der Gebr. Anton Giulio und Arturo Bragaglia. Überlegungen zum photographischen und cinematographischen Werk. – Katrin Kaschadt: Überlegungen zur »Maler und Modell«-Thematik bei Otto Dix. – Karen Schmidt: Überlegungen zum Element »Wasser« in der Videokunst am Beispiel von zwei ausgewählten Werken Fabrizio Plessis. – Jutta Voorhoeve: Carl Einstein, »Bebuquin«, Paradigma für den Aufbruch in die Moderne.

(Bei Prof. Kier) Birgit Aldenhoff: Schloß Moyland am Niederrhein, Baudenkmal und Museum. – Sabine Heuser: Die Pfarrkirche St. Matthias in Neuwied von Heinrich Krings. – Karina Iciek: Das Nationalmuseum in

Posen und seine Öffentlichkeitsarbeit. – Apollonia Kolvenbach: Grabmäler und Epitaphien des 16. Jh.s in Köln. – Anke Schliemann: Vedutengläser mit Baden-Badener Motiven im Glasmuseum Rheinbach. – Ronja Symossek: Die Porzellanfabrik Walküre in Bayreuth. – Adelheid Teuber: Hermann Claasen, Trümmer-Photographien. Die öffentlichen Bauten.

(Bei Prof. Klein) Nadia Abbas: Azulejos, Fliesenbilder in der Metro von Lissabon. – Judith Bongartz: Maria Habeth (geb. 1908). Gestickte naive Bilder. – Bettina Butscheidt: Die Sammlung Ingrid und Willi Kemp, eine Düsseldorfer Sammlung zeitgenössischer Kunst. – Evguenia Chapochnikova: Alexandr Tysler (1898-1980), Maler und Bühnenbildner in Moskau. – Helen A. Coelle: Die Frühzeit der Dresdner Fayencemanufaktur 1708-1767. – Sylvia Freudenberger: Fernsehen in der zeitgenössischen Kunst. – Vera Henkelmann: Niederrheinische Marienleuchter. – Halina Iskra: Tadeusz Kantor (1915-1990), Malerei und Theater. – Kai Langhans: Willy Brandt und die Kunst. – Sara Naraghi: Lucian Freud. Der bekleidete Mensch in seiner Blöße. – Peter Pfister: Anton Wendling (1891-1965). Vom Holzschnitt zur Glasmalerei. – Ina Prinz: Das Arithmeum im Forschungsinstitut für Diskrete Mathematik. Konzeption und Realisierung. – Michael Schneider: Rainer Gross, Köln-New York. Vom Figurativen zur Farbmalerie. – Stefanie Sauerland: Die Sächsische Wollgarnfabrik Tittel & Krüger in Leipzig-Plagwitz. – Elena Wolter: Ilya Kabakov: »Die Toilette«-Installation der »documenta IX«.

(Bei Prof. Raupp) Margarete Bischoff: Judentum und Christentum im Werk Adolf Menzels. – Dagmar Hirschfelder: Studien zum Bildtyp der »tronie« bei Rembrandt und seinem Umkreis. – Martin Stumpf: Die Stuckdecken der Sommerappartements im Schloß Augustsburg in Brühl. – Christine Wolff: Studien zur Landschaftsgraphik des Augustin Hirschvogel.

(Bei Prof. Satzinger) Hannes Roser: (Arbeitstitel) Studien zur Peterskirche in Rom im 15. Jh. – Katrin Schütte: Die Madonna mit den Papageien von Hans Baldung Grien. – Andreas Schumacher: (Arbeitstitel) Studien zu Michelangelos »teste divine«.

(Bei Prof. Schellewald) Daniela Antonin: Das Vogelservice, ein Geschenk des französischen Königs Ludwig XV. an den Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz. – Eva Bauer: Ein mittelalterliches Pasticcio. Das Vortragkreuz im Kölner Domschatz. – Sisi Ben Kayed: Historismus in Alexandria. Die Wakalat Menasce am Place Mohamed Ali. – Carsten Dilba: Die Eleanor-Crosses als Memorialprogramm. – Silke Feldhoff: »Images Breed Images Breed Images«. Die Rezeption der Bildtradition bei Francis Bacon. – Katja Gorschlüter: Der Sammler Calouste Gulbenkian und seine Sammlung in Lissabon. – Mona Mollweide: Das Musée Cluny in Paris. Überlegungen zu einem alternativen Museumskonzept anhand von ausgesuchten Elfenbeinarbeiten. – Agnes Plümer: Das Credo in der

Sagrestia Vecchia des Ospedale S. Maria della Scala, Siena. – Ulrike Ritterfeld: Die Fresken im Oratorium der Buonomini di S. Martino in Florenz. – Tina Rudersdorf: Die »Steinklopfer« von John Brett und Henry Wallis und die Frage nach der Courbet-Rezeption. – Christina Schüler: Untersuchungen zur Druckgraphik bei Gabriele Münter. – Monika Schwingeler: Johann Martin Metz und der Hof von Clemens August, Kurfürst von Köln. – Susanne Welsch: Simone Martinis Verkündigung in den Uffizien, Florenz. Die Funktion des Goldgrundes. – Cathi Winzer: Anwesenheit und Abwesenheit des menschlichen Körpers im Werk von Miroslaw Balka. Eine Untersuchung zu den non-figuralen Werken der 90er Jahre. – Sigrid Wirwoll: Der Miniaturenzyklus der Aldersbacher Sammelhandschrift Clm 2599 der Bayerischen Staatsbibliothek München.

(Bei Prof. Zehnder) Marion Schnapp-Enderes: Leben und Überleben. Die Darstellung von Lebensmitteln in Bildwerken der deutschen Moderne von 1900 bis 1933.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Gundula Caspary: (Arbeitstitel) Gerhard Richter und seine Landschaftsbilder. – Alexandra Kapp: (geändert) Zitat und Paraphrase in David Hockneys Porträts.

(Bei Prof. Borger) Monika Kastenbein: (Arbeitstitel) Tendenzen des Jugendstils im Kirchenbau des Ruhrgebietes.

(Bei Prof. Kier) Sabine Heuser: Der Architekt Heinrich Krings (1857-1925). – Annette Krapp: Die Architektin Maria Schwarz. – Heinrich Otten: Der Sakralbau im Erzbistum Paderborn von 1930-1970. – Adelheid Teuber: Das fotografische Werk von Paul Swiridoff.

(Bei Prof. Klein) Martina Waetermans: (Arbeitstitel) Zeitgenössische Kunst im Krankenhaus. Kunstrezeption, Grundlagen, Methoden und Ziele.

(Bei Prof. Raupp) Sabine Schwarz: Das Porträt im Rund im 16. Jh.

(Bei Prof. Satzinger) Hannes Roser: (Arbeitstitel) St. Peter in Rom im 15. Jh., Studien zur Architektur und Ausstattung. – Andreas Schumacher: (Arbeitstitel) Michelangelos »teste divine« und das Idealbildnis im Cinquecento.

(Bei Prof. Schellewald) Daniela Antonin: (Arbeitstitel) Deutsches Porzellan des 18. Jh.s in der Sammlung des Musée National de Céramique, Sèvres. – Carsten Dilba: Das Memorialprogramm für Eleonore von Kastilien, Manifestation königlichen Selbstanspruchs Eduards I. von England 1290-1300. – Dorothea Göhring: Die Reproduktion »altertümlicher Kunst« durch die Hofkunstanstalt C. W. Fleischmann, Nürnberg. – Eva Leistenschneider: (Arbeitstitel) Saint-Denis als königliche Grabloge. Die Königsgräber von 1200-1600. – Martina Merklinger: Der Kulturtransfer zwischen Brasilien und Deutschland im Kontext der Gründungsjahre der Biennale von Sao Paulo. – Susanne

Merz: (Arbeitstitel) Die Werkstatt der Embriachi. – Ev-Isabel Raue: Bilder, die Geschichte machten. Die Ikonen der Roten-Armee-Fraktion. Die Frage nach dem kollektiven Bildgedächtnis. – Ulrike Ritterfeld: (Arbeitstitel) Zu Ausstattung, Dekoration und Bildprogrammatik von Bruderschaftsgebäuden des Spätmittelalters und der Frührenaissance in Italien.

(Bei Prof. Severin) Iris Stollmayer: (Arbeitstitel) Die Kleinfunde aus Abu Mina/Ägypten.

(Bei Prof. Zehnder) Miriam Krautwurst: Reinhold Vasters, ein niederrheinischer Goldschmied des 19. Jh.s in der Tradition alter Meister. Sein Zeichnungskonvolut im Victoria & Albert Museum zu London.

BRAUNSCHWEIG

Institut für Kunstgeschichte der Technischen Universität

C4-Professur seit dem 1.4.96 N.N.; Vertretungsprofessor und geschäftsführender Leiter für SS 00 und WS 00/01 PD Dr. Sergiusz Michalski.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Michalsky) Andree Christian Giesemann: Die Türkendarstellung bei Albrecht Dürer und die damit verbundenen Ängste einer Jahrhundertwende. – Claudia-Annette Gronen: Der Alte Braunschweiger Hauptbahnhof 1843-45 von Carl-Theodor Ottmer. Repräsentative Architekturgestaltung für den Bahnhof der Residenzstadt.

(Bei Prof. Warncke) Kerstin Nürnberg: Straußeneier in der Goldschmiedekunst der frühen Neuzeit zwischen 1500 und 1700. – Marga Weller: Die Sammlungen August d. St. als Selbstinszenierung des absolutistischen Fürsten.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Warncke) Frank Hargesheimer: (Arbeitstitel) Thilo Maasch, ein Maler, Grafiker und Bildhauer des Konstruktivismus.

Hochschule für Bildende Künste, Institut für Kunstwissenschaft

Dr. Beate Söntgen ist wiss.Assistentin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lang) Sven Nommensen: Theorien und Methoden der künstlerischen Entfaltung am Beispiel des Frühwerks von Asger Jorn. – Annett Reckert: Der künstlerische Weg Hans Peter Zimmers unter bes. Berücksichtigung seiner Gestaltung der Grotesken. – Jessica Voigt: Rebecca Horn. Von den Körperskulpturen zu den mechanisierten Objekten.

(Bei Prof. Schwarz) Friedrich Schnock: Richard Long und der veränderte Skulpturbegriff.

(Bei Prof. Zahlten) Andreas Zoller: Der Landschaftsmaler Edmund Steppes (1873-1968) und seine Vision einer deutschen Malerei.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Zahlten) Annabelle Görgen: Vom Sockel zum Tisch. Der Tisch im surrealistischen Werk von Alberto Giacometti. Anregung für Skulpturen oder ihre museale Präsentationsform?

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Böhringer) Marion Betram: Die Schönheit der Widersprüchlichkeit. Eine Untersuchung zur Analytik des Blicks bei Sherrie Levine. – Christoph Lange: Vom Auftrag der Geschichte zum Weg der Kunst. Der Philosoph Walter Warnach. – Frank-Paul Stefanowski: Künstlertheorien und Bildungswege des »Schöpferischen« im Anschluß an Nietzsches »Artistenmetaphysik«. Hugo Ball, Carl Einstein, Salomo Friedländer, Paul Klee. – Viola Vahrson: Die Wiederholung als künstlerische Strategie am Ende der Moderne. Das Werk Elaine Sturtevant und Sherrie Levines.

(Bei Dr. Glasmeier) Annette Südbeck: Aktualisierung und Neudefinition der Gattung Wandbild in der 2. Hälfte des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Lang) Ana Dimke: Duchamps Künstlertheorie. – Veit Görner: Der Betrachter als Akteur.

BREMEN

Studiengang Kunstwissenschaft/Kunstpädagogik, FB Kulturwissenschaften der Universität

Honorarprofessoren: Prof. h.c. Dr. Jörn Christiansen, Focke-Museum für Kunst- und Kulturgeschichte; Prof. h.c. Dr. Thomas Deecke, Neues Museum Weserburg. Habilitation: PD Dr. Alarich Roach: Zwischen Museum und Warenhaus. Ästhetisierungsprozesse und sozial-kommunikative Raumeignungen des Bürgertums (1823-1920). Wiss. Mitarbeiter: Viktor Kittlausz.

Abgeschlossene Dissertationen

Linda Hentschel: Topographische Körper und sexuelle Räume. Zur Relation von Geschlechter- und Raumbildern in visuellen Apparaten der Moderne. – Frieder Schellhaase: Winkler. Biographisch-werkanalytische Studie über einen Außenseiter der Moderne in Deutschland.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Bernd Fiedler: Der Kunstkatalog (Museumsführer, Kunstführer) als interaktive Publikation. Konzept und Gestaltung einer CD-ROM über die zeitgenössische Kunst in den Schloßwäldern des Museums Wanas (Schweden). – Sabine Fuchs: Klatsch, Glamour und Verwerfung. Lesbische Diskursformationen in der Populärkultur der 90er Jahre. – Natascha Gence: Das Kunstplakat als Zeitzeuge des Lebensstils oder Die Kunst des Genießens. – Corinna Hübner: Raoul Hausmann, Grenzgänger zwischen den Künsten. Eine Untersuchung zur Grenzüberschreitung zwischen Kunst und Literatur als künstlerisches Gestaltungsprinzip in Raoul Hausmanns Werk während der dadaistischen

Phase. – Rahel Mieden: Gestaltung als Lebensentwurf am Beispiel von De Stijl. – Petra Reineke: Unternehmen, Wirtschaft und Kunst. Über die Chancen und Grenzen der Anwendung von künstlerischen Konzepten in der freien Marktwirtschaft. – Michaela Schlüter: Wohnkultur und Interieur-Design unter der Prämisse einer ästhetischen Sinngebung. Ein Beitrag zur Ästhetisierung des Alltags. – Birgit Seekamp: Niederländische Kartenkunst am Beispiel der »Erdkarte in Hemisphären« aus dem Jahre 1617 von Claes Janszoon Vischer. – Jelena-Katherina Stan: Das Original in der bildenden Kunst und im musealen Kontext. – Ruta Urdze: Kunst als lebendiges System. Interaktive Kunst am Beispiel der Installation »Interactive Growing« von Christa Sommerer und Laurent Mignonneau. – Thorsten Wübbena: Das Volkshaus in Bremen.

Neu begonnene Dissertationen

Sigrid Adorf: Video-Künstlerinnen und Körperpolitiken der 70er Jahre. Zu Körperkonzepten in den Medien-Künsten. – Sabine Fuchs: Lesbischer Starkult. Autorschaftsmythen. Klatsch und Begehren im Spiegel von feministischen und queeren Theorien. – Kathrin Heinz: Künstlerische Schöpfung als Zeugungsakt. Materie, Idee, Sublimation. – Maren Poser: Raumbegogene Arbeitsformen der 60er-90er Jahre. – Detlev Stein: Rückbezüge von der Aufklärung bis zur Romantik als Bestandteil der ästhetischen Praxis bei Joseph Beuys.

COTTBUS

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Brandenburgischen Technischen Universität

Dr. phil. Carola Muysers ist seit September 1999 wiss. Assistentin.

Lehrstuhl für Baugeschichte der BTU

Dipl.-Ing. Alexandra Riedel ist seit April 2000 wiss. Mitarbeiterin.

Abgeschlossene Dissertationen

Dipl.-Ing. Arzu Öztürk: Die Architektur der Scaenae frons des Theaters in Perge. – Dipl.-Ing. Markus Wolf: Das »Ginnasio« in Solunt und seine Nachbarhäuser.

Lehrstuhl für Denkmalpflege der BTU

Neu begonnene Dissertationen

Lars Scharnhorst: Preservation of the Modern Movement in the German Democratic Republic, 1949-1989.

Lehrstuhl für Bautechnikgeschichte der BTU

Dipl.-Ing. Michael Fischer ist seit Januar 2000 wiss. Mitarbeiter.

Lehrstuhl Theorie der Architektur der BTU

Dipl. Psych. Anette Sommer ist zum WS 99/00 ausgeschieden. Neue wiss. Assistentin: Dr. phil. Cornelia Jöchner.

DARMSTADT

FG Kunstgeschichte, FB 15 Architektur der Technischen Universität

Dr. Gisela Moeller hat sich habilitiert. Dr. Pamela C. Scorzin ist ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

Armin Krauß: Tempel und Kirche, zur Ausbildung von Fassade und »portail« in der französischen Sakralarchitektur des 17. und 18. Jh.s.

Neu begonnene Dissertationen

Dipl.-Ing. Ludwig Schwab: Das Jesuitenkollegium in der Oberdeutschen Ordensprovinz im Zeitraum der alten Gesellschaft.

FB Geschichte und Theorie der Architektur, FB 15 Architektur der TU

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Durth) Sandra Wagner: Die internationale Bauausstellung Berlin 1957 (Interbau).

DORTMUND

Institut für Kunst und ihre Didaktik, FB 16 der Universität

Prof. Dr. Klaus-Peter Busse erhielt den Ruf auf die C4-Professur Didaktik (Nachf. Prof. Dr. Hermann Hinkel). Bettina von Haaren erhielt den Ruf auf die C3-Professur Grafik/Zeichnen zum WS 00/01. Bernhard Balkenhol (Kassel) hat im WS 99/00 und SS 00 den Lehrstuhl für Grafik/Zeichnen im Rahmen einer Gastprofessur vertreten. Christine Biehler vertritt Prof. Dr. Ursula Bertram-Möbius (Lehrstuhl Plastik) vom SS 99 bis zum WS 00/01.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hinkel) Wolfgang Rinke: Das Altar-Retabel des Derick Baegert (um 1449-um 1500) in der Propsteikirche zu Dortmund. Untersuchung eines Triptychons der niederrheinischen Spätgotik.

Lehrstuhl für Baugeschichte der Universität

Dr. Thorsten Scheer ist zum 8.1.00 ausgeschieden. Dr. Stephan Hoppe seit 10.1.00 Hochschulassistent (C1), Dr. Claudia Euskirchen seit 1.4.00 wiss. Mitarbeiterin.

Abgeschlossene Dissertationen

Yongjie Cai: Dortmunder Plätze. Eine morphologische Untersuchung zu ihrer historischen Entwicklung.

Neu begonnene Dissertationen

Volker Lempken: Gartenhoffhäuser der 1920er Jahre.

DRESDEN

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität, Lehrstuhl für mittlere und neuere Kunstgeschichte

Prof. Dr. Bruno Klein ist Inhaber der C4 Stiftungsprofessur »Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters«

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Paul): Anke Fröhlich: Landschaftskunst in Sachsen um 1800. Landschaftsmaler, -zeichner und -radierer in Dresden, Leipzig, Meißen und Görlitz von den 20er Jahren des 18. bis zu den 20er Jahren des 19. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Karge): Wybke Bechtel: Der königlich-sächsische Weinberg in Dresden-Wachwitz. – Claudia Jordt: Der Maler Fritz Beckert (1877-1962) und seine Dresdner Stadtansichten. – Birgit Kloppenburg: La famosissima notte! Antonio Allegri da Correggios Gemälde »Die heilige Nacht« und seine Rezeption 1530-1757. – Antje König: Deutsche Zirkusarchitektur im 19./20. Jh. unter bes. Berücksichtigung des Zirkus Sarrasani in Dresden. – Alexandra Richter: Die Leipziger Bürgergärten des 17. und 18. Jh.s. – Anke Rödel: Der Maler Ewald Schönberg (1882-1949). Leben und Werk.

(Bei Prof. Marx): Veronika Schwandt: Lucas Cranach d. Ä. und Lucas Cranach d. J. und ihre Beziehungen zu der albertinischen Linie des Hauses Wettin.

(Bei Prof. Paul): Stefan Dürre: Bildhauertechniken am Dresdner Zwinger. Fünf Plastiken aus drei Jahrhunderten (Entwürfe, Modelle und ihre Umsetzung in Elbsandstein). – Olav Helbig: Die Ausmalungen des Venussaales der Augustusburg. – Antje Meichsner: Der Wohnhausbau in Hellerau, Reformcharakter einer Gartenstadt. – Juliane Winkler: Ernst Ludwig Kirchner. Das Selbstbildnis in seinem zeichnerischen und graphischen Werk.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Karge): Heike Biedermann (zuvor Prof. Quinger): Private Kunstsammlungen in Dresden und ihr Beitrag zum Kultur- und Kunstprofil der Stadt in der Zeit um 1900-1939 am Beispiel der Sammlungen Adolph Rothermundt, Oscar Schmitz und Ida Bienert. – Daniela Heinze: Die ornamentale Grotteske in Spanien im 16. Jh. – Anne Schaich: Mittelalterliche Sakristeien im deutschsprachigen Gebiet. – Architektur und Ausstattung eines liturgischen Raumes. – Katrin Zimmermann (zuvor FU Berlin): Studien zur Kunstförderung unter den spanischen Vizekönigen in Neapel, der Conde de Monterrey.

(Bei Prof. Paul): Tobias Burg: Die Signatur. Formen und Funktionen vom Mittelalter bis zum 17. Jh. – Stefan Dürre: Die Plastiken des Dresdner Zwingers.

DÜSSELDORF

Seminar für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität

Dr. Roland Kanz hat sich über »Das Capriccio in der italienischen Kunst und Kunsttheorie des 16. und 17. Jh.s.« habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Körner) Werner Bornbaum: Das Weltgebäude. Zur kosmologischen Architekturkonzeption in Symbolismus und Expressionismus und zu ihrer Vorgeschichte. – Gisela Cursiefen: Hubert Ritzenhofen 1879-1961. Leben und Werk. – Guido Reuter: Der barocke Hochaltar im süddeutschen Kirchenraum (1660-1770).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Körner) Kathrin Fischer: Alexandre Cabanels »Phädra« von 1880. – Sandra Lampugnani: Der Garten als Skulptur. Zum Werk Isamu Noguchis in den 50er und 60er Jahren. – Claudia Münch: Das Grabmonument in der deutschen Renaissance. Zum Grabmal Wilhelms V. in St. Lambertus in Düsseldorf. – Simona Maria Rickert: Die Supraporten in den kurfürstlichen Apartments von Schloß Benrath. – Julia Susanne Ritterskamp: Die Darstellungen des musizierenden Todes im Werk der Gertrude Degenhardt.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Körner) Regina Deckers: (geändert) Die Testa Velata in der Barockplastik. Zur Bedeutung der Verhüllung zwischen Trauer, Allegorie und Sinnlichkeit. – Michael Overdieck: (geändert) Untersuchungen zum Architektursystem der rheinischen Spätromantik. – Silke Tofahrn: Die rheinische Plastik 1150-1200. Die Bezüge zu Frankreich.

EICHSTÄTT

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität

Prof. Dr. Norbert Knopp ist seit Ende WS 99/00 im Ruhestand. PD Dr. Matthias Bunge ist zum apl. Professor ernannt worden und vertritt im SS 00 und im WS 00/01 eine Professur für Kunstgeschichte.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Knopp) Ingo Gabor: Der Vorarlberger Barockbaumeister Valerian Brenner (1652-1715), Leben und Werk.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Knopp) Dagmar Korbacher: »... Fiorenza è 'l Paradiso!« Illustrationen zu Boccaccios *Ninfale fiesolano* im Quattrocento. – Roland Wenninger: 40 Jahre Kunstverein Ingolstadt (1959-1999).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Knopp) Klaus Fellmeth: Die Mariendarstellungen in der Wallfahrtskirche »Maria Brünlein zum Trost«, Wemding/Schwaben und der Zusammenhang mit der Ikonenmalerei.

ERLANGEN-NÜRNBERG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

PD Dr. Heidrun Stein-Kecks hat zum WS 99/00 einen Ruf auf eine C 3-Stelle angenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Menning [Türr]) Ute Steinfels: Paul Dierkes, ein deutscher Bildhauer im 20. Jh. Skulpturales Schaffen zwischen Originalität und Rezeption.

(Bei Prof. Möseneder) Alexander Heisig: Der Bildhauer Joseph Matthias Götz (1696-1760). – Alexander Klar: Friedrich Bürklein. Studien zu Leben und Werk.

(Bei Prof. Rupprecht) Lore Heilmann: Das Wildbad Rothenburg. Ein Beitrag zu Bau- und Kunstgeschichte eines Kurbades um 1900.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Menning [Türr]) Ute Arentowicz: Die Landschaft in der symbolistischen Malerei. – Laura-Fiona Bechter: Das Bildzitat in der englischen Pop Art. – Anke Reiß: Annäherungen an den Gattungsbegriff des *Environments*. – Dunja Philomena Schneider: Kolo Mosers Wandmalerei-Projekt für die Hl. Geist-Kirche in Düsseldorf. Geschichte, Ikonographie und gattungsspezifische Einordnung. – Jana Stolzenberger: Das Theater in der Malerei des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Möseneder) Hannelore Behnke: Rudolf Schiestl (1878-1931), Studien zur Rezeption altdeutscher Kunst. – Silke Brandmeier: Eduard Bendemann. Die Künste am Brunnen der Poesie. – Viviane Glanz: Albrecht Dürers gedruckte Wappen und heraldische Bilder. – Tanja Greschat: Studien zum Porträtbestand der Gemäldesammlung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. – Claudia Luxbacher: Das Markgrafendenkmal von Ludwig Schwanthaler. König Ludwig I. und die Universität Erlangen. – Michael Rabenstein: Das Kurfürstliche Wahlkonferenzzimmer im Römer zu Frankfurt a. M. – Heidi Stinzendörfer: Zum Werk des Nürnberger Goldschmieds Hans Keller. Zwei »Tafelaufsätze« in München und Dresden.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Appuhn-Radtke) Stefanie Schwarz: Ausbau und Restaurierung der Veste Coburg im 19. und 20. Jh. Zur architektonischen Repräsentation der Herzöge

von Sachsen-Coburg-Gotha.

(Bei Prof. Möseneder) Bettina Keller: Barocke Sakristeien in Süddeutschland und ihre Ikonologie.

Lehrstuhl für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Peter Poscharsky ist seit 31.3.00 emeritiert. Stellvertretende Leitung: Prof. Dr. Reiner Sörries.

Abgeschlossene Dissertationen

Franz Schmidkunz: Das personenbezogene Steingrabmal im 20. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Dragana Krčadinac-Otić: Ein mittelbyzantinisches Elfenbeinrelief mit Kreuzigungsdarstellung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg.

Neu begonnene Dissertationen

Holger Heine: (geändert) Stadttorsarkophage. – Janette Witt: (geändert) Untersuchungen zur Aufstellung von Sarkophagen.

ESSEN

Institut für Kunst- und Designwissenschaften, FB 4 der Universität GH

Annegret Gerleit ist als wiss. Mitarbeiterin ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

Ralf Beil: Lebensmittel als Kunstmaterial. Nahrung für Kopf und Bauch. Über den Umgang mit alimentären Realia von Schiele bis Beuys. – Susanne Düchting: Positionen im Kontext. Konzeptuelle Selbstbildnisse der 70er, 80er und 90er Jahre. – Reto Krüger: Antikenrezeption in der Bildenden Kunst der 70er und 80er Jahre.

FRANKFURT AM MAIN

Kunstgeschichtliches Institut der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität

Prof. Dr. Joseph Leo Koerner hat den Ruf auf die C4-Professur Nachf. Prof. Dr. Dr. Gerhard Eimer zum SS 00 angenommen. Dr. Edgar Lein hat sich für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte habilitiert. PD Dr. Wolfgang Brassat vertrat im WS 99/00 und SS 00 die vakante C3-Professur von Prof. Dr. Stefan Germer. Dr. Thomas Röske ist am 15.8.99 als wiss. Ass. ausgeschieden, seine Nachfolge übernahm ab 16.8.99 Dr. Henry Keazor. Ph.D. James Van Dyke vertritt Dr. Anna Schreurs-Morét als wiss. Ass. für die Dauer des Erziehungsurlaubes bis 31.7.00. Der Vertrag von Dr. Tanja Michalsky wurde bis 31.12.00 verlängert.

Abgeschlossene Dissertationen

Andrea Blochmann: Christus vor Pontius Pilatus und

vor Herodes Antipas. Die Ikonographie der Darstellungen in der italienischen Kunst von den Anfängen im 4. Jh. bis ins Cinquecento. – Gerhard Cullmann: Ornament aus hessischen und thüringischen Fachwerk. – Sandra Danicke: Emporeneinbauten im deutschen Kirchenbau des ausgehenden Mittelalters, dargestellt an elf Beispielen. – Peter Feldmann: Untersuchungen zur Baugeschichte von Schloß Ortenberg. – Christa Greven: Fritz Levedag (1898-1951). Wege zur mathematisch-geometrischen Abstraktion. – Sandra Grothmann: Leben und Werk des Malers Emil Beithan. – Anne Hamker: Emotion und Konstruktion. Zur Rezeption der Video-Installationen von Bill Viola am Beispiel der *Buried Secrets*. – Kathrin Langenohl: »Repeat when necessary«, zum Verhältnis von Tradition und Moderne im malerischen Werk Tshelantendes, Belgisch Kongo. – Andrea Lukas: Josef Scharl. Leben und Werk. – Nina Koidl: Die lineare Eisenskulptur Julio González' im Vergleich zu Pablo Picasso. Zur Bedeutung des Raumes in der frühen Avantgarde des 20. Jh.s. – Reiner Neuhaus: Die Kunst der Kasseler Goldschmiede. – Dana Schmidt-Fürnberg: Gottfried Diehl. Die Kraft der Farben. Virtuosität und Anspruch eines Künstlers der verschollenen Generation.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Dorothee Arden: Kronprinzessin Victoria Kaiserin Friedrich (1840-1901). Eine Frau fördert Kunst und Frauenbildung im 19. Jh. – Matteo Luigi Burioni: Villa Garzoni in Collodi. Dorf, Palazzo, Garten. Zur kunstgeschichtlichen Verwendung sozialgeschichtlicher Zeugnisse im Villenbau des 17. Jh.s. – Janine Burnicke: Steine der Erinnerung. Der Konflikt um den Frankfurter Börneplatz und »Die Gedenkstätte am Neuen Börneplatz für die von Nationalsozialisten vernichtete dritte jüdische Gemeinde in Frankfurt am Main«. – Alexandra Dumanovic: Fama et Memoria. Wort und Bild. Ein Beitrag zur künstlerischen Selbstinszenierung Pietro Aretinos. – Yvonne-Isabel Gerhards: Eintäfelige Hochzeits- und Liebespaardarstellungen im 15. Jh. nördlich der Alpen. – Caroline Eva Gerner: Der »Reliquienkasten aus Gruol« im Frankfurter Museum für Kunsthandwerk. – Sandra Gross: Ambivalente Darstellungen der Synagoga in der franz. Kunst des 12. und 13. Jh.s. – Joy Isabelle Hartig: Der Riminialtar im Liebieghaus, Museum alter Plastik, Frankfurt am Main. – Christine Johanna Heidemann: Mark Dion. Der Künstler als Forscher. – Jörg Hofmann: Architektur und Raumstruktur am Beispiel der Ronneburg (15. und 16. Jh.). – Monika Jodko: Kulturpolitik Frankfurts in den 70er und 80er Jahren am Beispiel des »Frankfurter Museumsufers«. – Carina Matschke: Der »Giardino dei Tarocchi« von Niki de Saint-Phalle als Exempel moderner »italienischer« Gartenbaukunst im Verhältnis zum »Sacro Bosco« in Bomarzo. – Nicole Roth: Die Narration in den Mosaikzyklen des Choraklosters. Ein byzantinisches Bildprogramm zur Zeit der Palaiologen. – Carolin Rottler: Antony Gormley. – Manuela Schmid: Johannes Angerbauer. Die Rückkehr des Gol-

des zur Erde. – Doris Schmidt: Subversive Ästhetik und kritische Praxis in Martha Roslers Werk »The Bowery in Two Inadequate Descriptive Systems« (1974/1975). – Milena Beatrice Seiler: Die Erinnerung im Werk zeitgenössischer Maler am Beispiel von Vijo Celmins, Cy Twombly und Howard Hodgkin. – Jessica Ullrich: (geändert) Wachs als ästhetisches Material. Körperfragmente in der Wachsplastik des 20. Jh.s und ihre kunsthistorischen Wurzeln. – Annette Wagner: Der Palazzo Comunale in Città di Castello. – Annette Wolf: Die Freundschaftsbilder der Nazarener, im besonderen die von Franz Pforf und Friedrich Overbeck. – Sabine Zühlke: Architekturdarstellungen in der frühchristlichen Kunst, Herkunft und Deutung am Beispiel der *scenae frons*-Darstellungen in Hagios Georgios in Thessaloniki.

Neu begonnene Dissertationen

Sigrun Brox: Das Bild in der Werbefotografie der 90er Jahre. – Sabine Feser: Identitätsformierung und Auto-poiesis in den künstlerischen und literarischen Werken Giorgio Vasaris. – Gerlinde Gehrig: (geändert) Phantastische Diskurse im Werk Alfred Kubins, die Illustrationen zu E. T. A. Hoffmann. – Caroline Eva Gerner: Die romanischen Elfenbeine der sog. Sibyllengruppe. Zuschreibung, Ikonographie, Funktion. – Mayari Granados-Steiert: Spieltische in öffentlichen Sammlungen aus Frankreich, England und dem deutschsprachigen Raum. – Nicola Sofie Keglévich: Van Dycks »Ikonographie« als Wendepunkt in der Gestaltung von Bildserien vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Kunstschauung. – Dieter Krinke: Die Kirchenbauten von Ludwig Becker (1855-1940). – Andrea Lukas: (geändert) Josef Scharl. Leben und Werk. – Judith Marth: Von der Performance zur Videoinstallation *Mona Hatoum*. – Dana Menzel: Der Architekt Adolf Wollenberg. – Petra Meyer: Die weiblichen Mitglieder der Kronberger Malerkolonie. Die soziale und künstlerische Situation. – Wolf Dietrich Graf von Oberndorff-Druwe: Der Maler Johann Friedrich Bury (1763-1823). – Iris Reepen: (geändert) Prinzessin Elizabeth von Großbritannien, Landgräfin von Hessen-Homburg (1770-1840). Räume einer passionierten Dilettantin. – Joachim Scherzer: Leben und Werk von Hans Thoma während seiner Zeit in Frankfurt von 1874-1899, seine Freunde, Mäzene und Auftraggeber; unter bes. Berücksichtigung der Nachlässe und Stiftungen in der Städt. Galerie Frankfurt, dem Hans Thoma-Museum in Bernau/Schwarzwald und der Hans Thoma-Gedächtnisstätte in Oberursel/Taunus. – Hee-Kyeong Yun: Die Darstellung des Tanzes in der deutschen Kunst von der Jahrhundertwende bis 1950. – Alexander Zäh: Zur Typologie kirchlicher Architektur im südwestlichen Kleinasien.

Aufgegebene Dissertationen:

Udo Bender: *Quinta essentia*. Zur Morphologie der Fünffzahl und ihrer Derivate (Goldener Schnitt, Fünferproportionen, Pentagramm etc.). – Uwe Bennert: Stu-

dien zur westfranzösischen Fassadenskulptur. – Martina Frankenbach: Portal und Portalskulptur des 13. Jh.s. in Lothringen. – Gisela Fürle-Schamberger: Quellen- und Befundstudien zur Bau- und Restaurierungsgeschichte der St. Michaelskirche zu Fulda von den Anfängen bis zum Ende des 20. Jh.s. – Marie-Luise Golombek: Der Lübecker Bildschnitzer der Spätgotik Benedikt Dreyer. Stilvergleichende Untersuchungen zum Einfluß süddeutscher und lübischer Figuralplastik auf Stil und Werk des Lübecker Bildschnitzers Benedikt Dreyer. – Jörg Heiser: Kulturproduzenten zwischen Kunst und Popmusik. Zu den soziokulturellen Bedingungen ihres Kontextwechsels. – Nora Hock: Der Schrein der Hl. Dreikönige im Kölner Dom; Geschichte, Restaurierung, Ikonographie. – Astrid Kießling: Galerien aktueller Kunstzentren in Frankfurt a. Main und Umgebung nach 1945. – Silke Klose-Klatte: Schulbau in Frankfurt. – Ruey-Fornig Lin: Anselm Feuerbach und sein Publikum. Eine rezeptionsgeschichtliche Untersuchung. – Erika Loimann: Nordbayerische Kleinplastik des Barock. – Sybille Menzel: Max Beckmann. Das Werk der 30er Jahre. – Ingrid Mössinger: Alfred Hrdlicka. Monumentalisierung und Realismusaspekte in seinem bildhauerischen und zeichnerischen Werk. – Gudrun Olbert: Verena Löwenberg (1912-1986). Studien zur Kunst der Züricher Konkreten. – Dirk-Thomas Ollmann: Die Kathedrale von Exeter (Devon/England). – Beate Ringsleben: Das Palais Kesselstatt, Trier. – Beatrix Ritter: Zum Leben und Werk des Bildhauers Emil Alexander Hopfgarten (1821-1856). – Claudia Schipper: Zur Auswahl der Repräsentanten der Fünf Sinne im 17. Jh. – Petra Schnitzler: Die Ikonographie der Ausstattung von Paladios Villa Caldogno in Caldogno von 1570. – (in Frankfurt abgemeldet): Anne Söll: Janine Antoni, Pipilotti Rist, Appropriation, Weiterentwicklung und Abgrenzung. Ästhetische Strategien zeitgenössischer Künstlerinnen zwischen Essentialismus und Dekonstruktion.

FREIBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Albert-Ludwigs-Universität

Prof. Dr. Dieter Koepplin (Basel) wurde zum Honorarprofessor ernannt. PD Dr. Matthias Untermaier wurde nach Heidelberg berufen. Dr. Raphael Rosenberg wurde ab 1.4.00 mit einem DFG-Habilitationsstipendium für ein Jahr beurlaubt; ihn vertritt Dr. Thomas Flum. Mitarbeiterinnen im Jacob-Burckhardt-Projekt: Eva Mongi-Vollmer M.A. und Julia Pascual M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hofstätter) Andreas Walter Vetter: Gigansturz-Darstellung in der italienischen Kunst. Zur Instrumentalisierung eines mythologischen Sujets im historisch-politischen Kontext.

(Bei Prof. Prater) Dieter Marcos: Architektur des Krieges und Geist der Romantik. Studien zur Festungsarchitektur des frühen 19. Jh.s, dargestellt am Beispiel der Festung Koblenz.

(Bei Prof. Schlink) Stefan Bartilla: Die Wildnis, visuelle Neugier in der Landschaftsmalerei. Eine ikonologische Untersuchung der niederländischen Berg- und Waldlandschaften und ihres Naturbegriffes um 1600. – Thomas Flum: Die Baugeschichte des Freiburger Münsterchores. – Daniela Ernestine Nieden: Matthäus Merian d. J. (1621-1687). – Astrid Reuter: Marie-Guilhelmine Benoist. Eine Künstlerin aus dem Atelier Davids. (Bei Prof. Wischermann) Yvonne El-Saman: Studien zu Kapitelsaalprogrammen zwischen 1250 und 1450 in ober- und mittelitalienischen Klöstern.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Bickendorf) Christian Klöcker: Verkörperung der Farbe. Die »materiale« Position Blinky Palermo gegenüber der »Objektfrage« der Minimal Art. – Tobias Lander: Europäische Künstler in den USA. Amerikanische Künstler aus Europa? Die schwierige Rolle europäischer Immigranten bei der Entwicklung der amerikanischen Nachkriegsavantgarde am Beispiel von Piet Mondrian, Hans Hartung und Willem de Kooning. – Birgit Waschnewski: Die Bibliothèque Nationale de France von Dominique Perrault. Zwischen Bibliothek und öffentlichem Raum.

(Bei Prof. Hofstätter) Beate Andrea Roller: Hanna Nagel. Die frühen Lithographien.

(Bei Prof. Prater) Susanne Bosch. Der Idealstadentwurf in Filaretos Architekturtraktat. – Constanze Stefanie Gottwick: Westgotische Architektur in Nordspanien. Fragen zum Forschungsstand. – Anja Pfeiffer: Der Park Wörlitz. Klassisches und Pictoreskes.

(Bei Prof. Schlink) Patrizia Gagliano: Die »Sacra Conversazione« in der Kirche S. Spirito zu Florenz. – Markéta Gallová: Der tschechische Künstler Sbysek Sion und das Grotteske im Werk »Amora«. – Verena Gattineau: Das Josephfenster in Chartres, Bourges und Rouen. – Martin Hirschboeck: Der Magdalenenzyklus Alessandro Alloris in der Kapelle des Palazzo Salviati in Florenz. Heilserwartung und Familienlob im Spannungsfeld von Neomystik, katholischem Reformgeist und höfischem Überfluß. – Roland Prügel: Architektur für den Klang. Die »Cité de la Musique« von Christian de Portzamparc. – Johannes Schleuning: Die Siedlung Römerstadt in Frankfurt a. M. von Ernst May.

(Bei Prof. Wischermann) Ines Vera Geschwandtner: Das Museum für Gegenwart im ehem. Hamburger Bahnhof in Berlin. Studien zu Architektur und Museumskonzept. – Petra Heine: Das »Kindergarten-schiff« in Stuttgart-Luginsland (1990) von Günther Behnisch & Partner. Studien zur kindgerechten Architektur im späten 20. Jh. – Monika Klier: Die kath. Bischofskirche Agios Dionysios Areopagita in Athen (1853-1887). Studien zu einer wenig bekannten Architektur Leo von Klenzes. – Birgit Legrand geb. Tegeder: Candes-Saint Martin/Indre-et-Loire/ehem. Kollegiats-

kirche St. Martin, Studien zu den romanischen Ostteilen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Janhsen-Vukicevic) Matthias Kampmann: Autoaggression als Kunst, Kunst als Autoaggression. – Yvonne Ziegler: Rudolf Schwarzkogler. Der menschliche Körper im Spannungsfeld zwischen Malerei, Erfahrung und Heilung.

(Bei Prof. Schlink) Kim Jung-Rak: Giovanni Battista Piranesi (1720-1778). Eine Untersuchung über Motive und Formen der »Carceri«. – Simone Schimpf: Profanisierung einer Heiligen. Maria Magdalena in der europäischen Kunst der 2. Hälfte des 19. Jh.s.

Lehrstuhl für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte der Albert-Ludwigs-Universität

Keine Veränderungen

GIESSEN

Professuren für Kunstgeschichte an der Justus-Liebig-Universität

Dr. Thomas Lange ist seit 1.1.00 wiss. Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich „Erinnerungskulturen“.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Daniel Spanke: Porträt, Ikone, Kunst. Methodologische Studien zur Geschichte des Porträts in der Kunstliteratur. Zu einer Bildtheorie der Kunst.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Baumgartner) Stephanie Jackson-Nöcker: Mark Tanseys Triumph of the New York School. Ein künstlerischer Kommentar zu einem Einschnitt in der neueren Kunstgeschichte. – Mark Reichmann: Überlegungen zur Rolle des Körpers und zum Bild des Menschen im Werk von Andy Warhol. – Annette Völker: Salomon Gessner (1730-1788) als Illustrator seiner Idyllen.

(Bei Prof. Werner) Katrin Alt: Die Darstellung und Bedeutung der Figur der »femme fatale« in ausgewählten Gemälden von Dante Gabriel Rossetti. – Andreas Ay: Die Polarität von Form und Farbe. Eine Annäherung an Positionen von Wölfflin und Goethe. – Uta Coburger: Der Hochaltar von Egid Quirin Asam (1692-1750) in der Kirche Mariä Himmelfahrt zu Rohr. Ein Beispiel des »Theatrum Sacrum« im süddeutschen Spätbarock. – Britta Guski: Untersuchungen zur niederländischen Seemalerei in der 2. Hälfte des 19. Jh.s. Die Darstellung der See in ausgewählten Werken dreier Maler der »Haager Schule«: Jacob Maris, Hendrik Willem Mesdag und Jan Hendrik Weissenbruch. – Beatrice Hadel: Masken in Literatur und bildender Kunst: Untersuchungen zur Thematik der Maske an ausgewählten Beispielen bei Dino Buzzati (1906-1972), Pablo Picasso (1881-1973) und James Ensor

(1860-1949). – Nicole Kröger: Gotische Netzgewölbe in Hessen. – Udo Lenz: Sascha Schneider (1870-1927). Ein Künstler der Jahrhundertwende. Untersuchungen zur Monumentalmalerei. – Kerstin Rüschemschmidt: »Modern Movement« und Glasgower Jugendstil.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Birgit Brunk: Medardo Rosso (1858-1928). – Svetlana Kapitonova: Das Bauhaus und die russische Avantgarde. – Elisabeth Rudolf: Das Pittoreske im Werk Ian Hamilton Finlays. – Alice Selinger: Wilhelm Neufeld als Gebrauchsgraphiker und Presse-drucker.

GÖTTINGEN

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Angelika Freifrau Grote-Kramer: Ikonographische Studien zu König Ernst August von Hannover (1771-1851).

(Bei Prof. Middeldorf) Sandra Conradt: Die Fotobildbände des Karl-Robert-Langewiesche-Verlages. Die »Blauen Bücher« und der »Eiserne Hammer« in der Zeit von 1902-1931. – Maren Christine Härtel: Die spätgotische Pfarr- und Stiftskirche St. Andreas in Hildesheim. Planen und Bauen nach französischem Kathedralschema. – Gernot Lorenz: Donatellos Prophetenstatuen am Campanile der Florentiner Kathedrale. (Bei Prof. Schnell) Annette Kanzenbach: Der Bildhauer im Porträt. Darstellungstraditionen vom 16. bis zur Mitte des 19. Jh.s. – Michael Wenzel: *Italianità* oder Was ist italienische Kunst? Zur Interdependenz zwischen Glauben an Nationalcharakter und Kanonbildung in der Geschichte der Kunst. – Corinna Wodarz: Richard Müller (1874-1954), Leben und Werk mit dem Gesamtverzeichnis der Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphik.

(Bei Prof. Warncke) Hea-Yean Rosenhauer-Song: Studien zur Komposition in ausgewählten Werken Rembrandts unter bes. Berücksichtigung der Links-Rechts-Problematik.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Middeldorf) Daniela Fährmann: Hans Holbein d. J., »Die Gesandten«. – Shu-Ping Lee: Fotografie und Gesellschaft in Taiwan seit 1970. – Christine Ungruh: Das Fußbodenmosaik der Kathedrale von Otranto.

(Bei Prof. Warncke) Claudia Brandstädter: Das Elfenbeinrelief des Essener Theophanu-Evangeliars und die Brüsseler Kreuzigungstafel. – Cornelia Hagenah: Fritz Burger-Mühlfeld, Epigone oder Vorbild? Seine Bildnisse der 20er Jahre und ihre Beziehung zur Neuen Sachlichkeit. – Meike Rotermund: Das Videotape als künstlerisches Medium. – Renate Dorothee Schmid: Der Neptunbrunnen Ammanatis in Florenz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Christine Holz: Studien zu Illustrationen der Werke Jean Pauls im 19. und 20. Jh. (1999 ohne Namensnennung aufgeführt).

(Bei PD Freigang) Maren Blomberg: Die Kirchenbauten Hermann Korbs (1656-1735), Baumeister im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel. – Anke Spötter: Sprechtheaterfotografie der 20er Jahre in Berlin. – Dorith Wallbaum: Die Entwicklung der Bauskulptur des 11. bis 13. Jh.s in Mittelumbrien am Beispiel der Kathedrale S. Rufino in Assisi (vormals bei Prof. Mideldorf).

(Bei Prof. Schnell) Henning Engelke: Bildkonzepte im ethnographischen Film 1945-1990. – Tilman Roatzsch: Zunftladen. Historische Bedeutung, Gestaltung, Funktion. – Caren Barbara Schweder: Adam und Eva, ein Bildmotiv als Spiegel eines Lebensmodells im ausgehenden 19. Jh.

(Bei Prof. Warncke) Claus H. Czogalla: (Arbeitstitel) Wenzel Jamnitzers »Kaiserpokal« und die politischen Programmpokale des 16. und 17. Jh.s. – Britta Szidzik: Untersuchungen zur Verhüllung in der Kunst des 20. Jh.s.

GREIFSWALD

Caspar-David-Friedrich-Institut für Kunstwissenschaften der Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Lehrbereich Kunstgeschichte

Geschäftsführender Direktor: Prof. kü. Michael Stern. Drittmittelprojekt: Caspar David Friedrich, das Handzeichnungsöeuve. Leiter: Prof. Dr. Klaus Krüger, Wiss. Bearbeiterin: Dr. des. Christina Grammt.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Lichtnau) Stephan Babendererde: Wrecked. Sam Taylor-Wood, Menschenbilder im Objektiv des Subjektiven. – Swantje Leifer: Joel-Peter Witkin, Fotografie in der Faszination des Schreckens.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Krüger) Christine Heidemann: Künstler als Forscher. Zeitgenössische Kunst und Naturwissenschaften im Dialog?. – Tobias Kuttner: (Arbeitstitel) Kunstzentrum Düsseldorf. Mechanismen und Strukturen zwischen Kunstakademie, Galerienszene und Museumslandschaft der 60er Jahre. – Carolin Rottler: Der Abdruck des menschlichen Körpers. Plastische Konzepte in der Kunst der Gegenwart.

(Bei Prof. Lichtnau) Torsten Knuth: Das universelle Wirken des Königl. Preußischen Baumeisters Ernst von Haselberg (1827-1905) im Kontext kontemporärer Architektur und Stadtentwicklung. – Margrit Kühl: Architekturtheoretische und bauhistorische Untersuchung von Seebädern und Sanatorien im europäischen Kontext, exemplarisch dargestellt am ehem. Seebad Pora/Rügen. – Sven Ochsenreither: Zwischen Kunst und Kult. Eine kontextuelle Untersuchung zum Verhältnis von Kunst und Kirche in der 2. Hälfte des 20.

Jh.s am Beispiel einer neuen »art sacré« in Frankreich. – Alexander Schacht: Paul Ehmig (1874-1938), Architekt, Baubeamter, Städteplaner und Denkmalpfleger in Mecklenburg. – Guntram Wilks: Das Motiv der Rückenfigur und dessen Bedeutungswandlungen in der europäischen Malerei zwischen 1800 und 1950.

Victor-Schulze-Institut für Christliche Archäologie und Geschichte der christlichen Kunst der E.-M.-Arndt-Universität

Assistent: Dr. Michael Altripp

HALLE-WITTENBERG

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität

Prof. Dr. Heinrich Dilly folgte einer Einladung an das Getty Research Institute in Los Angeles und zur Mitarbeit am Projekt »Humanities in Comparative«. Er war vom September 1999 bis Juli 2000 beurlaubt, ihn vertrat PD Dr. Karen Michels. Dr. Eva-Maria Seng hat sich habilitiert und ist seit 1.6.00 Oberassistentin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schenkluhn) Dietrich Heißenbüttel: Italienische Malerei vor Giotto. Monumentale Malerei im Erzbistum Acerenza/Matera bis zum Beginn des 14. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dilly) Gunnar Lüsich: (Arbeitstitel) Heinrich Koch, Photographien zwischen 1929 und 1934.

(Bei Prof. Dolgner) Stefanie Berfelde: Die Herrenhäuser der Familie von dem Knesebeck in Tylsen.

(Bei Prof. Schenkluhn) Mareile Bergunder: Maqbool Fida Husain. – Heiko Brandl: Die sechzehneckige Kapelle im Dom zu Magdeburg. – Gundula Tauscher: Der Dornauszieher. Ein antikes Bildmotiv im christlichen Kontext. – Achim Todenhöfer: Das Franziskanerkloster in Zeitz. Zur Baugeschichte der Kirche.

(Bei Prof. Wiemers) Kerstin Fahle: Wasserschloß Reinharz. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte Sachsens im 18. Jh. – Heide-Mareile Jung: Das Altarretabel in der Kirche St. Andreas zu Ermstedt.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Joachim Penzel: Vom Staatsakt zur künstlerischen Aktion. Zur Vorgeschichte der Öffentlichkeitsarbeit in Kunstmuseen.

(Bei Prof. Dolgner) Andreas Bednarek: Gerichtsbauten in der preußischen Provinz Schlesien 1815-1945.

(Bei Prof. Schenkluhn) Heiko Brandl: Plastik des 13. Jh.s im Magdeburger Dom. – Franz Jäger: Inschriften als Quellenzeugnis kunsthistorischer und kultureller Wandlungen. Die spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Inschriften des Landkreises Weissenfels.

(Bei Prof. Wiemers) Karin Kolb: (Arbeitstitel) Cranach und Dresden. Die Werke Cranachs in der Dresdner

Gemäldegalerie. – Gunnar Lüsich: (Arbeitstitel) Wilhelm Heinse, Beschreibungskunst und Kunsturteil.

HAMBURG

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

Die neue Adresse lautet: Edmund-Siemers-Allee 1 - Flügel West, 20146 Hamburg.

Dr. Ulrich Pfisterer ist seit dem WS 99/00 Hochschulassistent, Dr. Anja Zimmerman Hochschulassistentin. Dr. Fritz Jacobs, Akad. Rat, ist seit Ende des WS 99/00 im Ruhestand. PD Dr. Charlotte Schoell-Glass war für das akad. Jahr 99/00 Gaststipendiatin am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Sie wurde von Dr. Thomas Ketelsen vertreten (bis 31.7.). Stipendiat der Humboldt-Stiftung im Akad. Jahr 99/00 war Prof. Dr. Francisco Javier Arnaldo Alcubilla, Universidad Complutense de Madrid. Im SS 00 lehrte als Gast John Zukowsky, The Art Institute of Chicago. Die Ernst-Cassirer-Gastprofessor der Universität Hamburg im SS 00 nahm PD Dr. Philippe Despoix, z. Zt. Leipzig/Berlin, ein. Prof. Dr. Monika Wagner hat im SS 00 ein Freisemester wahrgenommen.

Dr. Silke Tammen hat sich im WS 99/00 habilitiert: »Im Meer der Bilder: Ecclesia, die Christen und die ‚Anderen‘. Studien zu Ideologie, Funktionen und Lesbarkeit der Bible moralisée des 13. Jh.s«.

Abgeschlossene Dissertationen

Sabine Blumenröder: Die Grisailen Andrea Mantegnas. – Margot Blumenthal: Die Dürer-Feiern des Jahres 1828. – Joachim Buttler: Wege zur Moderne. Vom Technikum zur Fachhochschule. 125 Jahre Bau- und Architekturausbildung in Buxtehude. – Burcu Dogramaci: Lieselotte Friedlaender (1898-1973), eine Künstlerin der Weimarer Republik. Ein Beitrag zur Pressegraphik der 20er Jahre. Mit einem Verzeichnis der Werke 1920-1933. – Gabriele Hofner-Kulenkamp: Das Bild des Künstlers mit Familie, Porträts des 16. und 17. Jh.s – Mila Horky: Der Künstler im Bild. Selbstdarstellungen in der italienischen Malerei des 14. und 15. Jh.s. – Silke Immenga: Picasso in Spanien. Kulturelle Identität als Strategie. – Fokke Christian Peters: Gedankenfluß und Formfindung. Studien zu einer intellektuellen Biographie Karl Friedrich Schinkels. – Birgit Pflugmacher: Max Liebermann aus Briefen. Kommentare zum Briefwechsel Liebermann - Lichtwark von 1889-1913. – Ruth Schliemann: Die Bettelordensklöster St. Maria Magdalena und St. Johannis, Hamburg. – Lothar Sichel: Caravaggio 1599-1602. Die Kunst der Kirchenkritik im Rom Clemens VIII. Aldobrandini. Ein Versuch. – Sabine Siebel: Die Ausbildung in der Perspektive an den deutschen Kunstakademien um 1800. – Wolfgang Strack: Meta-Kunst. Eine kunstwissenschaftliche Dissertation für Erwachsene. – Susanne Wacker: Ottonik-Rezeption. Zur kunsthistorischen

Entdeckung eines Nationalstils im Kontext von Nationalismus und Avantgardekunst.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Dorine AliKahn-Böhm: Pratulino in der Sicht der Literaten und Reisenden im Wandel der Zeiten. – Julia Böhmeler: Ordnung und Reinlichkeit. Diagramme in der Kunst von Peter Fischli und David Weiss. – Ilka Braunschweig-Kühl: Pontormos Altartafel in der Capponi-Kapelle der Kirche S. Felicita in Florenz, Ausdruck religiöser Krisen oder individuell-künstlerisches Formexperiment? – Björn Egging: Paris Bordone. »Die Übergabe des Rings an den Dogen«. – Stefanie Gottschalk: Caravaggios »Judith und Holofernes«. – Ulrike Gruben: Das Hamburger Schapp. Prunkschränke des norddeutschen Barock. – Michelle Blanche Grund: Max Ernst und die Hopi. – Sebastian Hackenschmidt: Knochen als Material der zeitgenössischen Kunst. – Sabine Heinlein: Das Künstlerbild in zeitgenössischen Magazinen. – Katrin Hobusch: Aktuelle Fotografiebände zu ehem. Konzentrationslagern des Nationalsozialismus im Diskurs einer deutschen Holocaust-Gedenkkultur. – Birte Kleine-Benne: Der Körper in Positionen zeitgenössischer Kunst seit 1980. – Bettina Kolonko: Schrift im Werk von Andrea Mantegna. – Petra Lange-Berndt: Präparierte Tierkörper in der zeitgenössischen Kunst. – Anna Malkiewicz: Das Grotteske bei Witold Wojtkiewicz (1879-1909). – Lars Mextorf: Die Spur in Rauschenbergs Frühwerk. Von den »Blueprints« zu den »Combines«. – Stefanie Plarre: Die Kochenhofsiedlung. Das Gegenmodell zur Weißenhofsiedlung. – Kirsten Poneß: Die ev.-luth. Kirche St. Gertrud in Hamburg-Uhlenhorst. – Claudia Postel: Hintergründiges aus Gold, Untersuchungen zum Goldgrund im 19./20. Jh. – Birte Pusback: Zwischen SS und Denkmalpflege. Die Umgestaltung der Stiftskirche St. Servatius zu Quedlinburg in den Jahren 1936 bis 1944. – Horst Rischbieter: Das Selbstbildnis des Antoine Pesne mit seinen erwachsenen Töchtern. – Dietmar Rübel: Schmutz und Ekel in der zeitgenössischen Kunst. – Jan Schröder: Sugers Abteikirche in Saint-Denis im Spiegel der neueren Architekturforschung. – Petra Severin: Der reformatorische Gehalt von Dürers »Vier Aposteln«. Die Überprüfung einer These. – Rudolf Stieger: Die Pariser Kommune im Werk von Bernhard Heisig. – Ruth Tenschert: Das Landhaus Donner in Altona. – Gitane Tramontin: »Bilder« im Bild bei Matisse. Eine Analyse von »Le torse de plâtre, bouquet de fleurs«. – Katrina Vahland: Sebastiano del Piombos »Römerin«, Frauenbild und Frauenbildnis. – Susanne Wacker: Ottonik-Rezeption. – Gerit Walczak: Dietrich Ernst Andreea (1695-1734), Gemälde und Zeichnungen. Jutta Weber: Museale Präsentationen. Kunst aus der DDR vor und nach der Wende. – Beatrice Weiss: Max Sauerlandt als Kunstkritiker. – Stefanie Wiech: P. S. Kroyer »Sommerabend am Südstrand von Skagen«. Studien zu einem Hauptwerk der skandinavischen Stimmungsmalerei. – Heike Wilken: Milton Keynes, Planungsgeschichte und soziale

Auswirkung einer urbanen Idee. – Dorith Will: Andy Warhol, »Thirteen Most Wanted Men«. – Svenja Zell: Ländlicher Siedlungs- und Landarbeiterwohnungsbau der 20er Jahre. Beispielhaft dargestellt anhand der Bautätigkeit der Wohnungsfürsorgegesellschaft »Niedersächsische Heimstätte GmbH« im Landkreis Harburg.

Neu begonnene Dissertationen

Kristin Böse: Die Fresken zum Leben Francescas Romanas in Tor de' Specchi. Untersuchungen zu Darstellungen weiblicher Religiösen in Latium und in der Toskana im 14./15. Jh. – Sebastian Hackenschmidt: Material und Materialimitation. Bedeutungslast und Authentizität von Knochen in der zeitgenössischen Kunst. – Petra Lange-Berndt: Totes Material. Präparierte Tierkörper in der zeitgenössischen Kunst. – Claudia Postel: Das Porträt dunkelhäutiger Menschen in der Kunst um 1800. – Birte Pusback: Studien zur Denkmalpflege in der NS-Zeit. – Dietmar Rübél: Die Liquidierung des Plastischen. Ephemere Materialien in der Kunst seit 1960. – Jan Schröder: Die Beziehung von Form, Funktion und Bedeutung in der nordfranzösischen Sakralarchitektur des 12. Jh.s. – Rolf Stieger: Schlachthauszenen und geschlachtete Tierkörper als Thema der bildenden Künste. – Gerrit Walczak: Dietrich Ernst Andreae (1695-1734).

HANNOVER

Institut für Bau- und Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Margitta Buchert hat zum SS 00 den Ruf auf die Professur für Neuere Architektur- und Kunstgeschichte angenommen. Prof. Dr. Dieter Dolgner nimmt im SS 00 eine Gastprofessur wahr. Dr. Stefan Uhl habilitierte sich für das Lehrgebiet Geschichte des Profanbaus.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Meckseper) Anja Eckert: Die Rustika in Florenz. – Bärbel Kühne: Das Naturbild in der Werbung. Aspekte der formalen und inhaltlichen Konzeption von Natur in der Werbung dargestellt an ausgewählten Beispielen aus zeitgenössischen Printkampagnen. – Martina Pohl: Studien zur Fassadenfarbigkeit im 19. Jh. – Heinz Sauer: Schloß Brake. 1000 Jahre Baugeschichte.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Meckseper) Bernd Adam: Studien zu Werk und Nachlaß des königlich preußischen und kurhanoverschen Hofarchitekten T. Henry Reetz. – Michael Flechtner: Das Neue Rathaus in Hannover im Rahmen der Konkurrenzen im Deutschen Kaiserreich.

Institut für Grünplanung und Gartenarchitektur der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Wolschke-Bulmahn) Regine von der Haar:

Garten-Impressionen. Der Garten des Malers Claude Monet als Malergarten.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

Ellen Bielert: Heinrich Friedrich Wiepking, Gestaltung und Umgang mit Stauden. – Alexander Darda: Serviceleistungen für Besucher historischer Gärten. Eine vergleichende Untersuchung. – Annette Dietze: Garten- denkmalpflegerische Behandlung des Küchengartens der Baronie Rosendal, ein Beispiel norwegischer Gartenkunst. – A. von Hoeren und R. Hantke: Denkmalpflegerisches Pflege- und Entwicklungskonzept Gutspark Bodenburg bei Hildesheim. – C. Lorenz: Schloß Pillnitz. Der Lustgarten, die Charmillen, die Maille- Bahn. Eine gartendenkmalpflegerische Beurteilung. – Carsta Mahnkopf: Aspekte zur landschaftsarchitektonischen Gestaltung von Grabdenkmälern in der 1. Hälfte des 19. Jh.s in Deutschland. – S. Möller: Der Levensche Park in Göttingen. – Lutz Petersen: Der Eremitagegarten Gut Schierensee. – Johannes Stoffler: Zeitgenössisches Gestalten in historischen Gärten, der Klostergarten Reichenau.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Wolschke-Bulmahn und Dr. Goodchild, York) Anke Werner: Die Promotion historischer Garten- und Parkanlagen im städtischen Bereich in Großbritannien und Deutschland und die Auswirkungen auf den Erhalt dieser Anlagen.

(Bei Prof. Wolschke-Bulmahn und Prof. Gröning, Berlin) Sonja Dümpelmann: Maria Teresa Parpagliolo Shepard (1903-1974). Ein Beitrag zur Entwicklung der Gartenkultur in Italien im 20. Jh.

HEIDELBERG

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Matthias Untermann hat zum 1.10.99 eine Professur für mittelalterliche Kunstgeschichte angenommen, die seit dem WS 98/99 PD Dr. Johannes Tripps vertreten hatte. Dr. Kilian Heck ist seit 1.10.99 wiss. Assistent. Renate Köchling-Dietrich M.A. ist vom 1.10.99 bis 30.9.00 beurlaubt, vertreten von Anja Eisenbeiß M.A.; Camilla Voelkel M.A. und Jörg Diefenbacher M.A. sind zum 30.9.99 ausgeschieden. Neue Assistenten der Ostasiatischen Abteilung: zum 1.9.99 Alexander Hofmann M.A., zum 1.11.99 Petra Rösch M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hesse) Dorothee Kaufmann: Einflüsse auf das Frühwerk Jakob Steinhardts. Zur geistesgeschichtlichen Verortung eines jüdischen Expressionisten. Mit einem Ausblick auf das Gesamtwerk.

(Bei Prof. Ledderose) Nora von Achenbach: Nichts als die Spuren meiner Hand. Der chinesische Maler Gao Fenghan (1683-1749). Unter bes. Berücksichtigung sei-

ner Alben. – Alexander Peter Bell: Didactic Narration. Jataka Iconography in Dunhuang with a Catalogue of Jataka representations in China. – Martina Köppel-Yang: Semiotische Kriegsführung. Eine semiotische Analyse von Werken der Bildenden Kunst der Chinesischen Avantgarde der Jahre 1979-1989. – Joo-Hyun Lee: Die Malerei Wu Changshuos (1844-1927).

(Bei Prof. Riedl) Barbara Brähler: Gustav Wolf (1887-1947). Eine Weltanschauung in Bildern. Mit einem Werkverzeichnis des künstlerischen Nachlasses. – Annette Papenberg-Weber: Die künstlerische Formierung Piero Dorazios bis 1959. – Anuschka Plattner: Otto Herbert Hajek. Konzeptionen der Raumgestaltung. Werkverzeichnis.

(Bei Prof. Schubert) Christina Hoge: Selbstbildnisse im Angesicht der Bedrohung durch den Nationalsozialismus.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Fritz) Deniz Erduman: Dekor und Form. Wechselbeziehungen in Glas und Porzellan zwischen Europa und dem Osmanischen Reich im späten 19. Jh. – Sylvia Kolpasky: Die Burg Steinsberg bei Sinsheim-Weiler. – Bernd J. Schöppler: Die systematische gemäldekundliche Untersuchung zweier Stilleben von Pieter Claesz und Willem Claesz Heda in der Staatl. Kunsthalle Karlsruhe.

(Bei Prof. Hannmann) Lucia Frank: Die Baugeschichte und Ausstattung der St. Peterskirche zu Heppenheim. – Andreas Gebhard Mann: Das städt. Krankenhaus in Ludwigshafen am Rhein. – Bettina Rohrseitz: Die Stadtpfarrkirche St. Laurentius in Weinheim. Baugeschichte und denkmalpflegerische Problematik. – Iris von Stephanitz: Die Wiesbadener Bauten der Architekten Kreizner & Hatzmann.

(Bei Prof. Haufe) Silke Fischer: Hugo Brehme. Ein Wegbereiter der modernen Fotografie in Mexiko.

(Bei Prof. Hesse) Christiana Fischer: Studien zu den Malereien von Luca Antonio Colomba in Schloß Ludwigsburg. – Annette Gielisch: Die Tänzerinnendarstellungen von Antoine Pesne unter bes. Berücksichtigung des Bildnisses der Barbarina. – Christine Greipel-Hastka: Die Legiobank in Prag. – Gabriela Jauch: Die Markus-Bibliothek in Venedig. – Petra Prah: Kunsthotels in Deutschland. Vom Ausstellungsort zum Gesamtkunstwerk.

(Bei Prof. Kirchner) Andrea Bock: Fluxus in den Vereinigten Staaten. Die Entwicklung einer Kunstbewegung. – Susanne Späinghaus-Monschau: Kunst in der Ära von Aids oder Aids als Thema in der zeitgenössischen amerikanischen Kunst. Kiki Smith und Felix Gonzalez-Torres.

(Bei Prof. Ledderose) Ju-Ying Shih: Der Sitz im Paradies. Zum ikonographischen Programm bei der Gestaltung des chinesischen Kaiserthrons. – Suey-Ling Tsai: Eine chinesische Illustration des Lebens des Buddha

aus dem 18. Jh. in der E. und J. von Portheim-Stiftung, Heidelberg.

(Bei Prof. Riedl) Anna-Bettina Jürges: Studien zu Gudrun Krügers frühen Arbeiten von 1940-1965. Mit einem Verzeichnis der Werke bis 1999.

(Bei Prof. Saurma) Dominik Bartl: Der hortus conclusus. Ein Heidnischwerk von 1480. – Dorothee Becker: Studien zu dem Missale Parisiense Heidelberg, UB: Cod. Sal. IX a. – Sabine Häußermann: Vom Richter zum Verurteilten. Der Wandel der Todesdarstellung im Pfisterdruck »Der Ackermann aus Böhmen«. – Anne Leeb: Arthur Rackams Illustrationen zu Sir Thomas Malorys »Le Morte d'Arthur«. – Thomas Niederbühl: Caspar Isenmanns Passionstafeln von 1465 im Musée d'Unterlinden in Colmar. – Kirsten Raus: Studien zum niederrheinischen Fürbittemal »Christus und Maria als Fürbitter vor Gottvater« der Staatl. Kunsthalle Karlsruhe. – Katrin Schwenk: Ornamentierte Bodenfliesen des 15. Jh.s. Ein Aspekt spätmittelalterlicher Wohnkultur erläutert am Beispiel des Stundenbuchs der Katharina von Kleve. – Marc Wachsmann: Die Katharinenkapelle im Straßburger Münster. Eine Stiftung des Bischofs Berthold von Buheck.

(Bei Prof. Schubert) Inge-Marie Drachter: Vom Abbild zum Original. Memorierungsfragen in ausgewählten Papierarbeiten Andreas von Weizsäckers. – Bernd Nechansky: Otto Dix. Die biblischen Themen nach 1945. – Angela Ribbe: Paolo und Francesca von Rimini in der bildenden Kunst von Füßli bis Lehbruck. – Franka Palaschinski: Das Projekt eines Georg-Büchner-Denkmal von 1954 in Darmstadt.

(Bei Prof. Schwarz und Prof. Hesse) Judith Gehbauer: Jeffrey Shaw. Heaven's Gate.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Fritz) Bernd J. Schöppler: Der Florentiner Maler Giovanni Martinelli (ca. 1600-1659).

(Bei Prof. Hesse) Julia Dahms: Der Architekt Reinhard Ferdinand Heinrich Fischer. – Günther Peterssen: Klassizistische Klassikrezeption. Die Freilegung der Louvre-Ostfassade.

(Bei Prof. Kirchner) Monika Gass: Lüster, geschichtliche Entwicklung und technische Aspekte einer keramischen Transferralur. – Andrea Kern: (Arbeitstitel) Ikonographie der inneren Erfahrung: Das Selbstbildnis im Expressionismus. – Ramona Thiede-Seyderhelm: Heidelberger Porträtmalerei des Biedermeier. – Mi-Suk Um: Die Fotografie in Korea und die Fotografie von Korea.

(Bei Prof. Riedl) Maria Weigel: (geändert, Arbeitstitel) Harry Kögler.

(Bei Prof. Saurma) Michaela Maier: (geändert) Albert Henselmann (1890-1974).

(Bei PD Tripps) Katharina Christa Schüppel: (Arbeitstitel) Silberne Monumentalkreuze des Mittelalters.

Hochschule für jüdische Studien

Abgeschlossene Dissertationen

Uwe Kornberger: Raumkonzeptionen sefardischer Synagogen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Tobias Kostial: Die Entwicklung der Grabmalkunst und Grabsymbolik vom 16. bis zum 20. Jh. auf den jüdischen Friedhöfen des ehem. Kreises Lesko (Westgalizien). – Monika Miklis: Die mythischen Tiere Behemoth, Leviathan und Ziz Sadai in der jüdischen Kunst von der Antike bis ins 19. Jh. – Anja Quaeitzsch: Der Einfluß der Archäologie auf das Werk des Silber- und Goldschmieds Moshe Zabari.

Neu begonnene Dissertationen

Margaretha Boockmann: (Arbeitstitel) Hebräische bzw. hebraisierende Inschriften auf Tafelgemälden der Renaissance. – Anja Quaeitzsch: (Arbeitstitel) Über Ludwig Wolpert.

JENA

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie der Friedrich-Schiller-Universität

Prof. Dr. Reinhard Wegner hat seit dem SS 00 die Professur C3 für Neuere Kunstgeschichte inne. Neuer wiss. Mitarbeiter ist seit dem 1.4.00 Michael Wenzel M.A. Dr. Stefan Grohé hat sich am 12.7.00 mit der Schrift "Paragone um 1900. Maler-Bildhauer und die Geschichte der Skulptur" für Kunstgeschichte habilitiert. PD Dr. habil. Michael Diers wechselte zum WS 99/00 an die Humboldt-Universität Berlin. Dr. Stefan Grohé ist als wiss. Mitarbeiter zum 1.4.00 ausgeschieden. Vom 1.1.99-30.4.00 war Christoph Winterer M.A. im Forschungsprojekt von Prof. Blume »Bild und Wissenschaft. Geschichte mittelalterlicher Sternbilderdarstellungen« wiss. Mitarbeiter.

Mit dem 1.10.00 lautet die neue Hausanschrift des Kunsthistorischen Seminars: Frommannsches Anwesen, Fürstengraben 18, 07743 Jena. Die Postanschrift ist weiterhin: Friedrich Schiller-Universität, 07740 Jena. Die bisherigen Ruf- und Faxnummern sowie die e-mail Adressen ändern sich nicht.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Patricia Huber: Das narrative Element in der spanischen Spätromantik. Untersuchung des erzählerischen Gehaltes des Vinzenz-Grabes in Avila und seiner Stellung innerhalb der europäischen Sepulkralkunst des 12. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Blume) Eveliina Paul: Peter Paul Rubens: Der Raub der Leukippiden. – Todor Simeonow: Die Illustrationen Peter Vischer d. J. in der Apologia poetarum. Analyse und Synthese eines antiken Bildes.

(Bei PD Diers) Elke Dallmann: Das neue Musikgymna-

sium in Weimar/Belvedere. – Jörg Gerisch: Das Schau- fenster, Aspekte der Kultur- und Kunstgeschichte. – Birgit Knorr: Der Zeichner Georg Melchior Kraus (1737-1806). Biographie, Werk und Wirkung. – Antje Neumann: Das Haus »Hohe Papeln«. Henry van de Veldes Wohnhaus in Weimar. – Claudia Schultze-Jena: Die Litfaßsäule, Kunst- und Kulturgeschichte eines Mediums an der Straße.

(Bei Prof. Verspohl) Gundula Groß: Auguste Rodin. Die Aquarelle in Weimar. – Nathalia Laue: Der Triumph der Künste. Aspekte und Studien zum Schloßpark von Tiefurt (1776-1806). – Zita Pataki: »nympha super ripam Danuvii«. Zur Entstehungsgeschichte, Rezeption und allegorischen Deutung eines humanistischen Motivs im Umfeld des ungarischen Königs Matthias Corvinus.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Zita Pataki: »...nympha ad amoenum fontem dormiens...« (CIL VI/5, 3^{*e}), Ekphrasis oder Herrscherallegorese? Untersuchungen zur Antikenrezeption und politischen Ikonographie am Hof des ungarischen Königs Matthias Corvinus.

(Bei Prof. Wegner) Birgit Knorr: Der Maler und Grafiker Georg Melchior Kraus (1737-1806). – Susanne Müller: Die Geschichte des Weimarer Parks an der Ilm im Spiegel der kunsttheoretischen Diskussion um 1800.

KAISERSLAUTERN

Lehrgebiet Baugeschichte/Denkmalpflege/Geschichte des Städtebaus der Universität

Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Christian Hauss ist Ende August 1999 ausgeschieden; neu: Dipl.-Ing. Heribert Feldhaus (seit September 1999) und Dipl.-Ing. Ellen Hafner (März 2000)

Neu begonnene Dissertationen

Dipl.-Ing. Heribert Feldhaus: Der Dom zu Speyer, eine vergleichende Geschichte seiner Denkmalpflege. – Dipl.-Ing. Ellen Hafner: Die armenische Klosteranlage Tegher im Distrikt Aštarak (Prov. Ayrarat). – Dipl.-Ing. Walter Kessler: Amtsgebäude in der ehem. bayerischen Pfalz. – Dipl.-Ing. Stefan Ullrich: Entstehen und Entwicklung von Burg und Siedlung Neuleiningen.

KARLSRUHE

Institut für Kunstgeschichte der Universität (TH)

Prof. Dr. Wolfgang Hartmann ist am 24.9.99 verstorben. Seine Vertretung übernahm im WS 99/00 und im SS 00 PD Dr. Martin Papenbrock. PD Dr. Klaus Gereon Beuckers wechselte zum 1.4.00 auf eine Hochschuldozentur nach Stuttgart. Katharina Büttner M.A. ist seit dem 1.4.00 wiss. Mitarbeiterin. Dr. Elisabeth Spitzbart habilitierte sich am 18.2.00 für »Kunstgeschichte unter bes. Berücksichtigung der Architektur«.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Herzner) Simone Engleder: Der badische Kirchenbaumeister Adolf Williard (1832-1932).

(Bei Prof. Schneider) Philipp Heise: Erwin Spuler (1906-1964). Leben und Werk. – Markus Knappe: Der Bildhauer Karl Bobek (1925-1992). Leben und Werk. – Susanne Liehr: Der Maler Hans Kuhn (1905-1991). Leben und Werk.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Beuckers) Gabriele Nutz: Die Ikonographie der Wand- und Gewölbmalereien in Oberwälden.

(Bei PD Krüger) Chris Gerbing: Die Auferstehungskirche in Pforzheim (1945-48). Otto Bartnings Kirchenbau im Spannungsfeld zwischen Moderne und Traditionalismus.

(Bei Prof. Schneider) Kiriakoula Damoulakis: Tugendhistorien und ein neues Menschenbild. Zur Malerei des Klassizismus in der Nachfolge von Jacques-Louis-David. – Stefanie Goppelsröder: Das Motiv der Mutterschaft bei Otto Dix. – Gisela Koch: Die Kreuzigung und Beweinung aus der Pfarrkirche St. Michael in Höchenschwand im Schwarzwald. – Simone Lieboner: Die »Neue Frau« in der Malerei der 1920er Jahre in Deutschland unter bes. Berücksichtigung der Mode. – Ariane Patricia Lindemann: Lucretia-Darstellungen in der Malerei der frühen Neuzeit. Soziale Funktionsbestimmungen der Rezeptionen des antiken Mythos anhand ausgewählter Beispiele. Birgit Nelissen: Die Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik Yenidze in Dresden. – Till Oberleithner: Die Narren- und Zwergendarstellungen im Werk von Velázquez. – Barbara Schöneburg: Max Skladanowsky und seine Rolle in der deutschen und internationalen Filmgeschichte. – Elke Sieber: Gerhard Richter als Porträtist. Zur Funktion und Ästhetik der Bildnismalerei der Gegenwart. – Felicitas Thönessen: Doppelselbstbildnisse und allegorische Doppelporträts im malerischen Werk von Egon Schiele (1890-1918). – Natalie Walz: Die Architektur im Dritten Reich und ihre Rezeption durch Ben Willkens.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Beuckers) Sybille Eckenfels: Studien zu den Goldemails zur Zeit der ottonischen und frühsalischen Herrscher. – Gabriela Nutz: Die romanischen Wandmalereien der ehem. Klosterkirche Lobenfeld.

(Bei Prof. Schneider) Roland Feitenhansl: Der Bahnhof Heilbronn. Seine Empfangsgebäude von 1848, 1874 und 1958. – Elisabeth Schmidle: Der Architekt Fritz August Breuhaus de Groot (1883-1960) als Designer.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Hartmann) Petra Cordioli-Gessner: Fritz August Breuhaus. Architekt und Kunstgewerbler. (Bei Prof. Herzner) Martina Baumung-Hirsch: Das Ausstattungsprogramm von Schloß Favorite bei Rastatt.

KASSEL

Studiengang Kunstwissenschaft im FB 20, Kunsthochschule Kassel, Universität Gesamthochschule Kassel

Prof. Dr. Karin Stempel ist seit 1.6.00 Rektorin der Kunsthochschule Kassel. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck ist seit 1.3.00 wiss. Assistent. Matze Schmidt ist wiss. Mitarbeiter in Vertretung für Barbara Braun/Mutterschaftsurlaub »Kunstgeschichte der Moderne«. Dr. Dr. Tacke hat im WS 99/00 eine Vertretungsprofessur wahrgenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

Sabine Flach: Körperszenarien. Zur ästhetischen Funktion und Bedeutung des Körpers in Videoinstallationen. – Felicitas Riess: Josef Hoffmann.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Matthias Butte: Amerikanische Malerei um 1940, Stuart Davis, Edward Hopper und zeitgenössische Kultur. – Dirk Eckart: Harry Kramers Künstler-Nekropole am Blauen See. Friedhof und Kunstprojekt im öffentlichen Raum, Entstehung-Bestandsaufnahme-Ausblicke. – Christine Fuhr: »Die Blijde Intrede des Kardinal-Infanten Ferdinand in Gent 1635«. Das durchgeführte Programm und seine Dekorationen sowie der vom Magistrat abgelehnte Entwurf. – Thorsten Hinz: IRWIN. Eine slowenische Künstlergruppe im europäischen Kontext. Eine kunstwissenschaftliche Betrachtung. – Susanne Itschert: Argento Migliore. Zwei Performances unter Observation. – Andrea Schmidt: Das Museum als Zeitbild. Das Konzept Museum im Spiegel seiner Zeit. – Daniel Schulz: Schloß Ludwigsburg, Zeitspuren eines barocken Gebäudes. – Hilke Wagner: Die »Equipo cronica«. Eine Subversion der Zeichen im Spanien der 60er und 70er Jahre.

Neu begonnene Dissertationen:

Barbara Braun: Das Tier als kulturkritisches Motiv in der Gegenwartskunst. – Claudia Clémence Caesar: Wanderkünstler. Systematische Analyse eines kunsthistorischen Begriffs und Untersuchung seiner realen Basis. – Zacharias Kyllikki: Michail Wrubel im Kontext des europäischen Symbolismus. – Matze Schmidt: (Arbeitstitel) 3000/futuristische Phantasmen der Technokultur. – Thomas Niemeyer: Fotografie und Konzeptart.

FB Landschaftsplanung, Stadtplanung an der Universität Gesamthochschule Kassel

Diplomarbeiten

Katrin Gräbe: Das Helltal bei Eisenach unter bes. Berücksichtigung des Reuterweges. – Steffen Hartmann: Alter Garten, neuer Garten. Entwurf für einen Schloßgarten am Schloß Riede (Emstal). – Annette Höferhüsch: Landschaftsgeschichte des (kath.) Amönerburger Beckens. – Stefanie Schuster: Die Geschichte der

Landnutzung von Josvafö (Ungarn). – Antonia Vettermann: An urban park reflects its region. Ein Entwurf für den Gutspark Gundorf. – Karin Wald: Der Henschelgarten (Kassel).

KIEL

Kunsthistorisches Institut der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Katja Hillebrand: Das Dominikanerkloster zu Prenzlau. Untersuchungen zur mittelalterlichen Baugestalt. – Christine Kratzke: Das Zisterzienserkloster Dargun. Studien zur Bau- und Kunstgeschichte. – Christine Onnen: Saint-Urbain in Troyes. Eine päpstliche Stiftung im 13. Jh. (Bei Prof. von Buttlar) Rolf Hermann Johannsen: Von Borneo nach Rom. Sanssouci und die Residenzprojekte Friedrich Wilhelms IV. von Preußen. – Anette Froesch: Das Luisium bei Dessau, Gestalt und Funktion eines fürstlichen Landsitzes im Zeitalter der Empfindsamkeit. – Astrid Wehser: Schloß Mosigkau (1752-1757). (Bei Prof. Larsson) Birgit Ahrens: »Denn die Bühne ist der Spiegel der Zeit«. Emil Orlik und das Theater. Bühnenbilder, Kostüme, Portraits, Gebrauchsgraphik. – Sabine Behrens: Die Kirchenbauten Hugo Groothoffs (1851-1918). Ein Architekt des späten Historismus in Hamburg und Schleswig-Holstein. – Dörte Beier: Entwicklungslinien im Städtebau im ausgehenden 19. und frühen 20. Jh. Die Herausbildung zentraler Gedanken Willy Hahns (1887-1930). – Astrid Füllbier: Handpuppen- und Marionettentheater in Schleswig-Holstein 1920-1960. – Hanna Peters: Krieg und Nationalsozialismus im Werk Harald Duwes. – Sabine Schnakenberg: Dora Kallmus und Arthur Benda. Einblicke in die Arbeitsweise eines fotografischen Ateliers zwischen 1907 und 1938. – Vera Stoy: Kiel auf dem Weg zur Großstadt. Die städtebauliche Entwicklung in Kiel bis zum Ende des 19. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. von Buttlar) Ben Bauer: Der Alte Städt. Speicher in Dresden von Stadtbaurat Hans Erlwein (1913/14). Ein Industriebau unter dem Einfluß der zeitgenössischen Reformbewegungen in der Architektur. – Juan Condori: Der Friedhof Eichhof in Kiel. Ein Parkfriedhof des frühen 20. Jh.s und seine Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg. – Britta Georgi: »Nuda Veritas« von Gustav Klimt. Auf der Suche nach der Wahrheit hinter dem Frauenbild des Wiener Fin de siècle. – Katja Johannes: Das Elbschloßchen bei Altona von C. F. Hansen. Eine klassizistische Villa und ihre Vorbilder. – Karoline von Kugelgen: Ludewig von Cronstern, ein Dilettant der Romantik. (Bei Prof. Kuder) Isabel Gerds: Das karolingische Evangeliar Hs. 1 des Essener Domschatzes. Eine Studie zur Ornamentik. – Silke Janßen: Der Einband der Evangelienhandschrift in der Staats- und Universitäts-

bibliothek Hamburg mit Elfenbeintafel und Filigranschmuck, Cod. Scrin. 93.

(Bei Prof. Lange) Jan Bansemer: Orte des Erinnerns im Bayerischen Viertel. Ausgrenzung und Entrechtung, Vertreibung, Deportation und Ermordung von Berliner Juden in den Jahren 1933-1945. (Bei Prof. Larsson) Chia-Yin Chen: Blumenmotive im Werk von Jürgen Owens. – Antje Glienicke: Der Schiffbruch als Thema in der Malerei des 18. und 19. Jh.s am Beispiel Joseph Vernets, Théodore Géricaults und William Turners. – Ulrike Gohla: Die Gewölbemalereien der Stadtkirche St. Marien in Pirna. Ein Bilderzyklus der Reformationszeit in Sachsen. – Karen Knop: Der Totentanz des Monogrammistens AC in der Kunsthalle zu Kiel und seine Einordnung in die Totentanztradition des 16. Jh.s. – Sönke Lundt: Der Blick auf die Neue Welt: Die Brasilienreise Albert Eckhouts 1637-1644. – Britta Neufeldt: Die sich wandelnde Bedeutung des Tanzmotivs im Werk Ernst Ludwig Kirchners. – Arne Rautenberg: Die Merz-Collagen von Kurt Schwitters. Eine Rezeptionsgeschichte. – Maike Schlimm: »La révélation m'est venue de l'Orient«. Henri Matisse und seine Auseinandersetzung mit dem Orient und orientalischer Kunst. – Ariane Skora: Johann Holtz (1875-1944). Ein Flensburger Graphiker und Schriftkünstler im Spiegel seiner Zeit. – Birte Strohhohn: Thomas Fearnleys Malerei im Urteil von Kunstgeschichte und Kunstkritik von 1845 bis heute.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kuder) Isabel Gerds: (Arbeitstitel) Das ältere Evangeliar des Essener Domschatzes. (Bei Prof. Larsson) Natalie Geerlings: (Arbeitstitel) Blumen- und Früchtestillebenmalerei als Sammlungs- und Handelsobjekt im 17. und 18. Jh. – Tanja Holste: (Arbeitstitel) Studien zur Porträtkunst Lucas Cranachs d. Ä. und Lucas Cranachs d. J. – Birte Strohhohn: (Arbeitstitel) Thomas Fearnley und die Münchner Malerei der 1830er Jahre. – Jutta Wortmann (geändert): Das Bildhauersymposium. Entstehung, Entwicklung und Wandlung (dokumentiert an ausgewählten Beispielen).

KÖLN

Kunsthistorisches Institut der Universität

HD Dr. Hubertus Kohle vertrat im WS 99/00 eine Professur in München und wurde dorthin zum 31.1.00 auf die Nachfolge Beltung berufen. Dr. Andreas Thielemann ist im WS 99/00 als wiss. Assistent ausgeschieden; sein Nachfolger seit 25.11.99 Dr. Holger Simon.

Abgeschlossene Dissertationen:

(Bei Prof. Binding) Monika Epe-Schmelzer: Der mittelalterliche Lettner in Deutschland. – Hans Jürgen Gregersen: Die Entwicklung des Triforiums in Frankreich. – Hildegard Schmal: Die Gründung des Klosters Mettlach und der »Alte Turm«.

(Bei Prof. Gaus) Till Busse: »Madonna con Santi«. Studien zu Domenico Ghirlandaios mariologischen Altarretabeln. Auftraggeber, Kontext und Ikonographie. – Marie-Christine von Ungern-Sternberg: Kunstsporing als Einflußgröße zeitgenössischer Kunstgeschichte. Firmenkonzeppte zur Förderung der Photographie. – Yih-Fen Wang-Hua: »Rilievo« zwischen Bildhauerei und Malerei in der Frühneuzeit.

(Bei Prof. Goepper) Christoph Henrichsen: Schutz und Restaurierung historischer Holzarchitektur in Japan.

(Bei Prof. von Graevenitz) Susanne Küper: Palermo, Wandzeichnungen, Wandmalereien, Rauminstallationen (1968-76). – Christa Maria Lerm Hayes: James Joyce als Inspirationsquelle für Joseph Beuys. – Kerstin Stremmel: Wiederholung und Differenz. Neuere fotografische Repräsentationen von Klassikern der bildenden Kunst.

(Bei Prof. Mainzer) Andreas Baumerich: Der Umgang mit gotischer Architektur in Deutschland nach 1945. – Christine Waiblinger-Jens: Der Pariser Platz in Berlin von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Städtebau und Architektur.

(Bei Prof. Ost) Katja Kwastek: Camera. Schlafräume in Bildern der italienischen Frührenaissance.

Abgeschlossene Magisterarbeiten:

(Bei Prof. Binding) Julia Benthien: Die Italienreise des Koblenzer Architekten Hermann Nebel 1841-1844. – Gerhard Blum: Die Entwicklung der Kirchenfassade im späten Mittelalter. – Britta Bommert: Ladenbauten des modernen Bauens um 1930 in Deutschland und Südosteuropa. – Birgit Gerdes: Karl Band und seine Profanbauten während der 50er Jahre in Köln. – Petra Postaremczak: Theodor Kelters Verwaltungsbauten der 50er Jahre auf den Kölner Ringen. – Maria Spitz: Darstellung von Teppichen auf Gemälden niederländischer Meister des 15. Jh.s. – Dorothee Sorge: Das Wallraf-Richartz-Museum von Rudolf Schwarz. – Sonja Zalfen: Künstliche Beleuchtung, dargestellt auf spätgotischen Bildern.

(Bei Prof. Gaus) Karl Georg Cadenbach: Neuere Forschungen zur Funktion profaner Kunst in den südlichen Niederlanden im 16. Jh. – Beate Guttandin: Thesen zur Stellung der Adam-Eva-Gruppe von Hans Wydyz. – Ulrich Ruhnke: Semiotik bei Axel Manthey. (Bei Prof. Goepper) Vincenzo Presti: Der Wandel in der Bildkunst im frühen 6. Jh. in China, aufgezeigt am Beispiel des »Sarkophags der Kindespietät« im Nelson-Atkins Museum of Art, Kansas City.

(Bei Prof. von Graevenitz) Rosanne René Altstadt: Steina Vasulka. Die Anima in der Maschine. – Christa van Haaren: Joseph Beuys' »Sibirische Symphonie 1. Satz«, 1963. – Marcel René Marburger: Die Künstlergruppe »Survival Research Laboratories«. – Justyna Steckiewicz: Der kunsthistorische Diskurs über die Ornamentik »fremder Völker« 1850-1910. – Lisa Weigl: Sinn und Sinnverlust im Umgang mit Realität im malerischen Werk von Rob Scholte. – Xi Xuan Yuan:

»La tête« und »la naissance«. Zu den Kopfdarstellungen von Constantin Brancusi.

(Bei HD Kohle) Anne Brüning: Die Rezeption der Französischen Revolution in der französischen Malerei der 1870er Jahre. – Marion Hoock: Die »Trauernde Mutter« bei Käthe Kollwitz und die Rezeption ihrer »Pietà« in der Neuen Wache. – Kathrin Lucht: Künstlergruppenbildnisse im Atelier in der deutschen Malerei der 1. Hälfte des 19. Jh.s. – Marcus Ritter: Die Allegorie des Dandys in Matthew Barneys »Cremaster 4«. – Martina Schönenborn: Netzkunst. Eine Medienkunst im Fokus ihrer Interaktivität.

(Bei Prof. Ost) Henrike Holsing: Pellegrino Tibaldi als »Michelangelo riformato«. – Sylvia Mayer: Pontormos Visitazione von 1528. Farbprobleme. – Marina Linares: Die Entwicklung der Malerei Bernard Schultzes. Fläche, Körper, Raum. – Alexandra Melster: Carlo Crivelli und die Festonmalerei der Frührenaissance. – Barbara Schaefer: Der »Fall Böcklin«. – Christiane Schmidt: Fritz Schaefer. Arbeiten in der Graphischen Sammlung des Kunsthistorischen Instituts. – Karin Seifried: Edward Burne-Jones. Ausgewählte Stimmbilder.

Neu begonnene Dissertationen:

(Bei Prof. Binding) Julia Benthien: Der Koblenzer Stadtbaumeister Hermann Nebel (1816-1893). – Britta Bommert: Ladenbauten in der 1. Hälfte des 20. Jh.s. – Michael Büsgen: Frühstauische Kapitelle im Kölner Raum. – Isabelle Kirgus: Studien zur Renaissance in Köln. – Dirk Ludwig: Carl Moritz, Bauten 1890-1914. – Dorothee Sorge: Die Bauten für das Kölner Wallraf-Richartz-Museum von Anbeginn bis heute. – Maria Spitz: Darstellung von Textilien in der Malerei des 15. und 16. Jh.s. – Sonja Zalfen: Künstliche Beleuchtung im 15. und 16. Jh.

(Bei Prof. von Euw) Susanne Cohnen: Die Aufnahme ikonographischer Motive und Themen antiker und frühmittelalterlicher Sarkophage in der südfranzösischen Bauplastik.

(Bei Prof. Gaus) Ulrich Ruhnke: (Arbeitstitel) Studien zur Semiotik bei Axel Manthey.

(Bei Prof. von Graevenitz) Ilka Becker: (geändert) Handlungsanweisungen. – Christa Blasius: Fotoporträts von Chargesheimer. – Tiziana Caianiello: (Arbeitstitel) Restaurierung und Konservierung der kinetischen Kunst. – Barbara Foerster: (Arbeitstitel) Duchamps Skeptizismus. – Ulrich Haussmann: (Arbeitstitel) Die Dialektik der Nouvelle Tendence. – Anja Hellhammer: (Arbeitstitel) Das fotografische Œuvre von Nini und Carry Hess. – Barbara Heß: Handeln für die Avantgarde. Die Herausbildung neuer Präsentationsformen und Funktionsweisen westdeutscher Galerien für zeitgenössische Kunst in den 60er und frühen 70er Jahren. – Brigitte Jacobs: Die Strategie der »dislocation« bei Guillaume Bijl. – Young-Hee Lee: Nam June Paik und Joseph Beuys aus der Perspektive der interkulturellen Hermeneutik. – Volkmar Mühlreis: (Arbeitstitel) Kunst von Blinden, Kunst für Blinde. – Martina Nied: Die

Geste. Gegenstand in gegenstandsloser Malerei. Inszenierung und Rhetorik. – Britta Schröder: (Arbeitstitel) Indetermination in der systematischen und kinetischen Kunst der 60er Jahre. – Alexander Streitberger: Der »linguistic turn« in der Kunst der 60er Jahre. Eine exemplarische Analyse der erkenntnistheoretischen Möglichkeiten von Sprache in Medien der Kunst. – Maria Anna Tappeiner: Bilderfolgen von Jürgen Klauke. – Nina Zschokke: (Arbeitstitel) Das Sehen als Thema in der Kunst der 60er Jahre. Der Betrachter im Spannungsfeld von Kunst und Wissenschaft. (Bei Prof. Mainzer) Andrew MacNeille: Zwischen Tradition und Innovation. Historische Plätze in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945.

Aufgegebene Dissertationen:

(Bei Prof. v. Graevenitz) Eva Gebhard: Norbert Prangenberg. – Wout Nierhoff: Klaus von Bruchs Pseudo-Maschinen. Videobänder, Performances, Installationen. – Maren Polte: Distanzierte Nähe. Wahrnehmung und Rhetorik in der Fotografie junger Düsseldorfer Künstler.

KONSTANZ

Fachgruppe Literaturwissenschaft, Arbeitsgruppe Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte der Universität

Neu begonnene Dissertationen

Reinhold J. Fäth: Rudolf Steiner-Design. – Florian Weiland: Medienspezifisches Erzählen, Amor und Psyche in der Renaissance.

LEIPZIG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Ludwig Tavernier erhielt den Ruf auf eine Professur für Kunstwissenschaft/Kunstdidaktik an der Universität Koblenz-Landau.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Topfstedt) Sally Schöne: Zeichensaal, Labor und Werkstatt. Keramische Fachschulausbildung in Deutschland zwischen Kaiserreich und II. Weltkrieg am Beispiel der Fachschulen in Landshut, Höhr und Bunzlau.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Lange) Alexandra Blaha: Das Bild der Frau in den Fotomontagen »Los Suenos« von Grete Stern. – Tamara Lange: Tracey Moffatts Fotoserie »Laudandum« nach Pauline Réages erotischem Roman »Geschichte der O«. – Petra Steinhart: Selbstver(un)sicherung in den fotografischen Selbstinszenierungen von Francesca Woodman. – Swantje Vogel: Der Marienzyklus Carl Christian Vogels von Vogelstein in der Kapelle des neuen Palais zu Pillnitz. Ein Vergleich mit Darstellungen der Nazarener. (Bei Prof. Tavernier) Katja Koch: Bodo Ebhardt (1865-

1945). Burgenforschung und Denkmalpflege unter bes. Berücksichtigung der Beiträge in der Zeitschrift »Der Burgwart«. – Saskia Kretschmer: Paul Weber (1868-1930). Denkmalpflege und Heimatschutz. – Juliane Schmidt: Die Darstellung der Kaiserin Theodora auf dem Mosaik in San Vitale, Ravenna. – Michael Wolf: Die Kirchenbauten des Benediktinerinnenstiftes Sonnenburg/Pustertal im Mittelalter. Eine bauanalytische Materialsammlung.

(Bei Prof. Topfstedt) Sylke Claus: Die Planungs- und Baugeschichte des ersten städt. Museums in Leipzig (1856-1858). – Anja Gantke: Halle (Saale) in der subjektiven Dokumentarfotografie der 1980er Jahre. – Kristina Gräfe: Zinnarbeiten der 20er und 30er Jahre im Grassimuseum Leipzig. – Solveig Köbernick: Barockschloß Otterwisch. Studien zur Bau- und Nutzungsgeschichte vom frühen 18. Jh. bis zum 20. Jh. – Katrin Müller: Die Sammlung der schmiedeeisernen Gitter des Barock im Leipziger Grassimuseum. – Tilo Richter: Industriearchitektur in Chemnitz 1800-1935. – Inga-Kristin Schulze: Kunz Nierade (1901-1976). (Bei Prof. Zöllner) Michael Böhlitz: Der Hochaltar der Zwickauer Katharinenkirche. – Angela Herr: Charles Le Bruns Ausdruckstheorie. – Annegret Krauss: Paul Klee als Geschäftsmann. – Katja Thieme: Sexualität bei Paul Klee.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lange) Nina Jaenisch: Der Rezipient in körperlicher Präsenz, Konzepte von Interaktion in der Installationskunst der 1990er Jahre (Angela Bulloch, Carsten Höller, Rirkrit Tiravanija). – Antje Krause-Wahl: Konstruktion von Künstleridentität in den 1990er Jahren. – Peter Kruska: Die Inszenierung des Privaten in den Fotografien der »Boston School«. David Armstrong, Philip-Lorca diCorcia, Nan Goldin, Mark Morrisroe, Jack Pierson, Shellburne Thurber. – Swantje Vogel: Die Italienrezeption während der Romantik in Dresden.

(Bei Prof. Tavernier) Dorit Kluge: La Font de Saint-Yenne und die Entstehung der Kunstkritik im 18. Jh. (Bei Prof. Topfstedt) Christian Schatt: (Arbeitstitel) Leipziger Möbel und ihre Fertigung vom ausgehenden 16. Jh. bis in die 2. Hälfte des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Zöllner) Michael Böhlitz: Der Cranachaltar der Weimarer Stadtkirche St. Peter und Paul von 1555. Eine Studie zu Ikonographie und Funktion ernstnisi-scher Auftragskunst. – Angela Herr: Alexander der Große, politische Repräsentationsfigur im Zeitalter des Absolutismus. – Annegret Kraus: (Arbeitstitel) Die Geschichte der Galerie Vömel.

MAINZ

Institut für Kunstgeschichte der Johannes-Gutenberg-Universität

Sabine Würfel M.A. ist seit 30.9.00 als wiss. Angestellte ausgeschieden. Dr. Silke Kossmann ist seit dem 1.11.99 wiss. Angestellte (halbe Stelle).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Biermann) Maija Anderle: Istrische und dalmatische Kommunalbauten in der Zeit der venezianischen Herrschaft. – Johannes Kamps: Das deutsche Filmplakat, Studien zu seiner Entwicklung von den Anfängen bis in die 60er Jahre.

(Bei Prof. Bringmann) Marita to Berens-Jurk: Der Meister des Aachener Altars. – Edith Schmidt: Das Bild der Natur in der Malerei des Nationalsozialismus.

(Bei Prof. von Winterfeld) Michael Huyer: Die Stralsunder Nikolaikirche. Die mittelalterliche Baugeschichte und kunstgeschichtliche Stellung. Mit formalanalytischen Betrachtungen zu den Architekturgliedern der Domchöre in Lübeck und Schwerin, der Klosterkirche Doberan und den Pfarrkirchen St. Marien in Lübeck und Rostock. – Eva Steinle (verehel. Krause): Die Ratgeberbasilika in Fulda. Eine forschungsgeschichtliche Untersuchung. – Klaus Weber: Die preußischen Festungsanlagen von Koblenz (1815-1834). Ein Beitrag zum Festungsbau im 19. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bringmann) Oliver Schmidt: Kunstgeschichte. Eine Wissenschaft auf dem Prüfstand. – Seon-Ea Yun: Die kunstgeschichtliche Beurteilung Carl Philipp Fohrs als Historienmaler.

(Bei PD Meier) Silke Buchmann: Figur und Raum im Kontext. Studien zur figurlichen Malerei im Werk von Silvestro Lega. – Ruxandra Dumitriu: Zwischen Tradition und Innovation. Das Motiv des Kusses im Werk von Constantin Brancusi. – Stephanie Hartmann (verehel. Blobel): Der Primitivismus im Werk Pablo Picassos. – Simone Hartung: Otto Glenz. Ein Erbacher Elfenbeinkünstler zwischen Historismus und Jugendstil. – Karin Kolibius: Verfremdung und Wirklichkeit. Kinderbilder im Werk des Richard Lindner. – Sylvia Mahr: Original und Fälschung, der Fall Hans Purrmann. – Eveline Richter: Aspekte der gemeinsamen künstlerischen Entwicklung von Niki de Saint-Phalle und Jean Tinguely. – Kirsten Simon: Die Grablege der Landgrafen von Hessen-Darmstadt, Überlegungen zu Programm und Ausstattung. – Anja Weyer: Die figurlichen Grabmäler in Kreuznach und Pfaffenschwabenheim bis zur Mitte des 15. Jhs.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Michael Schatz: (Arbeitstitel) Die Ausmalung der Wohnhäuser von Juan de Vargas, Gonzalo Suárez de Rendón und Juan de Castellanos in Tunja/Kolumbien als Beispiel für die Kunst der frühen Kolonialzeit.

Institut für Kunstgeschichte, Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

Keine Änderungen

MARBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

Dr. Michael Neumann (Landesdenkmalamt Hessen) wurde zum Honorarprofessor ernannt. Prof. Dr. Regine Prange trat die Nachfolge von Prof. Dr. Christa Lichtenstern an.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Herklotz) Rebecca Müller: Untersuchungen zur Spolienverwendung im mittelalterlichen Genua. (Bei Prof. Klein) Heike Scholz: Am Rande des Blickfeldes. Grete Jürgens. Eine Künstlerin der 20er Jahre in Hannover.

(Bei Prof. Kunst) Karin Maria Kirchhainer: Die Bildausstattung der Nikolauskirche in Thessaloniki. Untersuchungen zu Struktur und Programmatik der Maleereien. – Sigrid Meyer zu Knolle: Die gebändigte Vertikale. Materialien zum frühen Hochhausbau in Frankfurt. – Eckhard Olschewski: Die Schlösser in Saarbrücken und Biebrich. Zwei Residenzen des Grafenhauses Nassau-Saarbrücken, ein Beitrag zur Schloßarchitektur mindermächtiger Reichsfürsten im 18. Jh. (Bei Prof. Schütte) Werner Broda: Spurensuche. Nickel Hoffmann. Ein Baumeister der deutschen Renaissance. – Ursula Brossette: Die Inszenierung des Sakralen. Das theatralische Raum- und Ausstattungsprogramm süddeutscher Barockkirchen in seinem liturgischen und zeremoniellen Kontext. – Bärbel Herbig: Die Darmstädter Meisterbauten. Ein Beitrag zur Architektur der 50er Jahre.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Krause) Michael Buchkremer: Goyas Capriccio 43 im Spiegel seiner Deutungen. – Claudia Burbaum: Hans Haacke. Worauf beruht die Wirkung politischer Kunst? – Imke Harjes: Léonard Thiry. Die Eroberung des Goldenen Vlieses. – Imke Keyßler: Die Dekonstruktion von Weiblichkeitsmythen im Werk Friederike Pezolds. – Kirsten Kollhaw: Carl Andre, Bodenplastik. – Susanne Mersmann: »Gloria victis« von Antonin Mercié. Der deutsch-französische Krieg in der Salonskulptur der 1870er Jahre. – Elzbieta Nowak-Stover: Die »Sala dei Giganti« des Palazzo Te in Mantua. Mythos als Träger moralischer, religiöser und politischer Ideen. – Stefanie Pesch: Rosemarie Trockel, zu Aspekten der Rezeption in Deutschland und den USA. – Maret Rittmüller: Carlo Menses Ehefraubildnisse als typische Beispiele für Frauenporträts aus der Neuen Sachlichkeit? – Ulf Sölter: Ein Band schöner Kupferstiche. Untersuchungen zu einem Sammelband niederländischer Druckgraphik in der Universitätsbibliothek Marburg. – Harry Viehl: Jürgen Ovens (1623-1678), Zeichnungen nach Gemälden. – Eva Witzel: Wahrheit und Fiktion im fotografischen Werk von Johannes Brus.

(Bei Prof. Lichtenstern) Susanne Dilger: Man wird sehen, daß das ein Maler war. Zur Kategorie des Maleischen im Werk von Hap Grieshaber. – Julia Holst:

Germaine Richiers Illustrationen zu Arthur Rimbaud. (Bei HD Niehr) Judith Tralles: Die Großstadt als Herausforderung für das Auge. Wahrnehmung des urbanen Lebens an ausgewählten Beispielen der französischen Malerei in der 2. Hälfte des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Schütte) Sabine Bothe: Die Villa Faber. Eine Unternehmervilla des frühen 20. Jh.s in der Stuttgarter Region. – Kai Kieseheier: Der Wiederaufbau der Dresdener Frauenkirche. Zur Problematik von Rekonstruktionen historischer Bauwerke. – Anni Irene Loponen: Der Marienaltar in der Marburger Elisabethkirche. Ein Werk Ludwig Juppes? – Christiane Peters: Die Kanzlei in Marburg (1573-76). Ein Bauwerk zur fürstlichen Repräsentation und Landesverwaltung. – Sybille Reishaus: W. Morris, Ph. Webb und die Gedanken der Arts-and-Crafts-Bewegung am Beispiel von Red House und Standen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Herklotz) Sercan Yandim-Aydin: Ikonen des 19. Jh.s in türkischen Sammlungen. Stilistische, ikonographische und kunstsoziologische Studien.

(Bei Prof. Heusinger) Roger Pilachowski: Politische Ikonographie plastischer Kleinkunst polnischer Organisationen 1914-18 und ihre historischen Quellen. – Regine Schulze: Peter Behrens und die Arbeitersiedlung, humanes Wohnen und technischer Fortschritt. – Thomas Wiemer: Vom öffentlichen Museum zum Sammlermuseum. Rheinische Beispiele.

(Bei Prof. Krause) Jörg Ebeling: Studien zum aristokratischen Genrebild in Frankreich in der 1. Hälfte des 18. Jh.s. – Arne Feddersen: Momme Nissen (1870-1943), Kunst- und Kulturkritik im Zeitalter des Wilhelminismus. – Claudia Lehmann: Poetische Strukturen im Werk des Gian Lorenzo Bernini. – Elfi Zimmerling: Die deutschen Meister des 18. Jh.s in der königlich-kurfürstlichen Gemäldegalerie.

(Bei HD Niehr) Stefan Kampick: Die Martinskirche in Tours im frühen Mittelalter. – Judith Tralles: Der Berliner Maler Eduard Gaertner (1801-1877).

(Bei Prof. Prange) Ralf Michael Fischer: Raum und Zeit im Filmschaffen Stanley Kubricks.

(Bei Prof. Schütte) Kai Kieseheier: Weilburg unter Graf Johann Ernst I. zu Nassau-Weilburg. Die Barockresidenz eines Kleinfürstentums im alten Reich. – Christian Ottersbach: Der große Türkenkrieg (1683-1699) und die höfische Repräsentation im Alten Reich um 1700. – Marc Rohrmüller: Die Inszenierung von Herzog Ernst I. als lutherischer Landesvater. – Ingeborg Scholz: Burgenbau unter Erzbischof Balduin von Trier (1307-1354). – Ulrike Schütte: Badegemächer in der deutschen Schloßbaukunst von 1650-1780. – Ulrich Seelhof: Innenräume im Wandel. Zur Ausstattung des Neuwieder Schlosses im 18. und 19. Jh. unter den Architekten Julius Ludwig Rothweil und Gustav Kachel. – Dagmar Sommer: Bildliche Repräsentation landesherrlicher Architektur in sächsischen Medaillenprägungen des 17. und 18. Jh.s.

MÜNCHEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. em. Hermann Bauer verstarb am 22.1.00. Prof. Dr. Hubertus Kohle vertrat im WS 99/00 eine C4-Professur und wurde zum 31.1.00 auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte (Nachf. Prof. Belting) berufen. Dr. Rainer Schmid und Dr. Wolf Tegethoff wurden zum SS 00 zu Honorarprofessoren ernannt. Dr. Steffi Roettgen hat sich an die LMU umhabilitiert. Dr. Steffen Krämer ist als wiss. Mitarbeiter am 31.3.00 ausgeschieden. Dr. Alexis Joachimides wurde zum 1.2.00 zum wiss. Assistenten ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Christian Schoen: Albrecht Dürers »Adam und Eva«-Tafeln im Prado. Ihre Geschichte und Rezeption bei Hans Baldung Grien und Lucas Cranach d. Ä.

(Bei Prof. Büttner) Gabriele Wimböck: Guido Reni (1575-1642). Funktion und Wirkung des religiösen Bildes.

(Bei Prof. Crone) Christina Auer: Film als Zeichensystem. Visualisierung und Rezeptionsprozesse in Stanley Kubricks 2001. A Space Odyssey (1968). – Eva-Monika Turck: Portraits, Ostdeutschland Stefan Moses.

(Bei Prof. Kuhn) Alescha Thomas Birkenholt: Die Alexander-Geschichte von Charles Le Brun. Historische und stilistische Untersuchung der Weiterentwicklung.

(Bei Prof. Nilgen) Annelies Amberger: Der Freskenzyklus von Montegiordano in Rom. Eine Weltchronik in Protagonistenbildern. – Stefanie Seeberg: Die Illustrationen im Admonter Nonnenbrevier von 1180 (Stiftsbibliothek Admont, Codex 18). Nonnenfrömmigkeit und neue ikonographische Themen in der Brevierillustration.

(Bei Prof. Roettgen) Bettina Best: Secession und Secessionen. Idee und Organisation einer Kunstbewegung um die Jahrhundertwende. Eine vergleichende Darstellung der Interaktionen, Aktivitäten und Programme der deutschsprachigen Künstlervereinigungen der Secession. – Afra Schick: Der Münchner Hofmöbelfabrikant Anton Pönnenbacher (1873-1903).

(Bei Prof. Schneede) Gabriele C. Oßwald-Hoffmann: Das vermittelte Kunstwerk. Im Rahmen des Raum- und Ausstellungskunstwerks. 1918-1936. Kurt Schwitters' »Merzbau« und EL Lissitzkys »Prounen-Raum« sowie seine »Räumlichkeiten der Abstrakten«.

(Bei Prof. Schütz) Bernd Landau: Der Bildhauer Albert Hien. – Philipp Zitzlsperger: Die Papst- und Herrscherporträts des Gianlorenzo Bernini.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Banu Baser: Das Frauenbild in den frühen Werken von Lea Grundig-Langer. – Roswitha Feger: Fürst Johannes II. von Liechtenstein (1858-1929) und seine Sammlung der Wiener Biedermeiermalerei. – Alexandra Fürstenhagen: Giambattista Piazz-

zettas Zeichnungen für die Illustration von Tassos »Gerusalemme Liberata« (1745). – Margit Hahn: Johann Königs Zyklus der drei »Herrschaftsformen« im Augsburger Rathaus. – Birgit Kremer: Europäische Uhren und Automaten für die Kaiser von China. Interkulturelle Rezeption im Kunsthandwerk des 18. und 19. Jh.s. – Geraldine Lemaire: Carlo Maratta. Altarbilder in Rom. – Monika Niedermeier: Die Malereien von Juan Gerson in der Kirche des Franziskanerklosters Tecamachalco im Bundesstaat Pueblo, Mexiko. – Stefanie Pelzer: »The Parables of our Lord« von John Everett Millais. Zur Parabelillustration der Präraffaeliten. – Hans-Christof Pock: Studien und Werk von Heinrich Heinlein (1803-1885). – Esther Recktenwald: Antike Heroen im Werk von Antonio Canova. – Carola Schenk: Die Bühnenbildentwürfe von Max Slevogt zu Mozarts »Zauberflöte«. – Kristine Inge Schöner: Eustache LeSueur, La Vie de Saint Bruno (1645-1648). Eine Studie zum Bildprogramm eines Gemäldezyklus. – Friederike Spieth: Johann Wolfgang Baumgartner. Die Fresken des Augsburger Kunst- und Historienmalers in der Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Bergen bei Neuburg a. d. Donau (1758). – Miriam Stella: Die Ausstattung der Bibliothek des Benediktinerstiftes Kremsmünster. – Erna-Maria Wagner: Die Bildergalerie im zerstörten Westflügel des ehem. Bayerischen Nationalmuseums. Die Darstellung von Geschichte und das Problem historischer Genauigkeit an ausgewählten Beispielen. – Iris Wehn: Der Goldene Saal in Dillingen und seine Ausstattung. – Doris Weigerstorfer: Die Wohnhäuser von Emanuel von Seidel am Bavariaring. Beispiele bürgerlicher Baukunst in München nach der Stadterweiterung von 1882. – Jürgen Alexander Wurst: Das Figurenalphabet des Meisters E.S.

(Bei Prof. Crone) Margarete Botzian: Peter Schamoni Film »Mein Vagabundieren, meine Unruhe«, 1991. Über die Malerei von Max Ernst. – Susanne Kremer: David Lynch »Blue Velvet«. – Wai Fung Wong: Rezeption der audio-visuellen Medien. »Koexistenz« und die »Grenzen«.

(Bei Prof. Kuhn) Rozela Dhimjini: Studie zum druckgraphischen Werk des Lucas van Leyden anhand der Kupferstiche in der Staatl. Graphischen Sammlung zu München. – Romeike Lehmann: Die Landwirtschaft in der jüdischen Malerei in Palästina und Israel an ausgewählten Beispielen. – Ingrid Pérez de Laborda-Schwankhart: Die Gemälde des Hochaltar-Retabels für San Esteban in Valencia von Juan de Juanes. – Gertrud Rank: Das Museum Ludwig Schwanthalers. Zur Entstehungs- und Kunstgeschichte einer persönlichen Ruhmeshalle. – Barbara Schön: Heinrich Füßli und Angelika Kauffmann illustrieren Homer. – Caroline Siegmund: Carpaccios Historien für die Scuola degli Schiavoni zu Venedig. Erzählung und Komposition. (Bei Prof. Lenz) Andrea Franziska Dubusc: Franz Marc. Der Schritt in die Abstraktion. – Frauke Gröbner: Georg Friedrich Kerstings Interieurbilder. – Beate Lichtenauer-Großmann: Adolf von Hildebrand. Die

männliche Aktfigur. – Christina Schulz: August Mackes Auseinandersetzung mit Robert Delaunay. – Monika Wiedenmann: Lucian Freud. Die Aktdarstellungen. – Roman Zieglängsberger: Hans von Marées als Bildnismaler.

(Bei Prof. Nilgen) Almut Grunewald: Die Illustrationen zum Buch Tobias in der Buchmalerei des 11.-13. Jh.s. (Bei PD Prochno) Rita Maria Gottschall-Güther: Die Antependien der Neuburger Ursulinen (ca. 1720-1730). – Edith Silva-Cerqueira: Das Freiburger Retabel des Sixt von Staufen und verwandte Werke unter Einbeziehung eines spätmittelalterlichen Stifterprofils. (Bei Prof. Roetgen) Karola Maria Braun: Das Bohnenfest von Gabriel Metsu in der Alten Pinakothek. Eine monographische Untersuchung. – Daniela Dürr: Das Meraner Stadttheater von Martin Dülfer. – Nicola Olga Gräfinger: Gerard Dagly. Frühe Chinoiserien aus seinem Umkreis in der Berliner und Dresdner Hofwerkstatt (1690-1730). – Alice Herrnleben: Die Teppich-Manufaktur des Kardinals Francesco Barberini (1627-1683) und der Tapiserie-Zyklus über das Leben Urbans VIII. (1663-1683). – Julia Marx: Die Königl. Glasmalereianstalt in München. Eine Studie zu fünf deutschen Aufträgen. – Freia Oliv: Wilhelm Rudolph (1898-1982). Das druckgraphische Werk in der Sammlung Buchheim.

(Bei Prof. Sauerländer) Sibylle Wenner: Man Rays Porträts aus den 20er und 30er Jahren.

(Bei Prof. Schütz) Christine Monika Bruckmair: St. Bartholomäus in Kolin. – Steffen Frank Dengler: Die Werkstätten am Calixtus- und Gerichtsportal der Kathedrale von Reims. – Charlotte Diehl: Orazio Gentileschi. Caravaggist unter Caravaggisten oder eigenständige Künstlerpersönlichkeit? Eine Untersuchung einiger Werke des Malers aus verschiedenen Schaffensperioden. – Ann Grünberg: Erich Mendelsohn. Das Haus Chaim Weizmann in Rehovot (1934-1936). Ein Bau zwischen Antike und International Style. – Thomas Langenholt: Das Wittelsbacher Album. Das Interieur als kunsthistorisches Dokument am Beispiel der Münchner Residenz im 1. Drittel des 19. Jh.s. – Bettina v. Lewinski: Die Klosterkirche Niederalteich. Der barockisierende Umbau durch Jakob Pawanger. – Thomas Linsmayer: Der oberschwäbische Barockbaumeister Christian Wiedemann. – Oliver Meys: Westfranzösische Hallenkirchen in der Nachfolge der Kathedrale von Poitiers. – Judith Katharina Morlok: Reiterstandbilder des Quattrocento in Italien. – Sibylle Müller: Die Entwicklung der Risalitfassade bei den Barockpalais in Wien. – Sonja Preuss: Der Erfurter Dom. – Karin Probst: Der Augsburger Werkmeister und Steinmetz Burghard Engelberg. – Roberta de Righi: Das Berliner Reichstagsgebäude und sein Umbau. Die Kuppel, ein Aufsatz. – Elisabeth Rochau: Vergleichende Studien zur Kirchengestaltung in schwäbischen Reichsabteien im Vorfeld der Aufklärung am Beispiel der Benediktiner-Abteikirchen Wiblingen und Neresheim. – Michael Schmid: Franz Martin Kuens stilistische Stellung in der

süddeutschen Deckenmalerei des mittleren 18. Jh.s. – Annette Schneider: Münchner Künstlerateliers im 19. und frühen 20. Jh. – Sybe Wartena: Der Habsburgische Kabinettschrank von 1555 in Madrid (Sammlung Marqués de la Guardia).

(Bei Prof. Söding) Doris Fornfischer: Gregor Erhart. Das Sakramentshäuschen in Donauwörth. – Georg Hartmetz: Pietà-Darstellungen bei Ignaz Günther. – Susanne Thea Hegele: Hans Leinberger. Die Castulus-Reliefs in Moosburg. – Martin Ernst Peter Hirsch: Die Marienkrönungstafel aus dem Pacher-Kreis in der Alten Pinakothek.

(Bei PD Stalla) Marion Helga Bartl: Das Selbstbildnis im Spiegel in der Photographie am Bauhaus. – Kathrin von der Brèlie: St. Johann Capistran in München. Ein Kirchenbau der 1950er Jahre von Sep Ruf. – Chun-I Chiu: Bernhard Tschumis »Parc de la Villette« in Paris. – Judith Mößner: Berthold Riehl. Erster Ordinarius für Kunstgeschichte in München. – Markus Zehentbauer: Malerei der »Neuen Deutschen Romantik«.

(Bei Prof. Wirth) Ron Krausz: Spiegelungen des Symbolismus in Werken von Münchner Malern des ausgehenden 19. und des frühen 20. Jh.s.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Michaela Baaske: (Arbeitstitel) Der sog. »Aschaffenburg Codex« (Aschaffenburg, Hofbibliothek, Ms. 14). Ein Reliquienverzeichnis des Halleischen Heilturns für Kardinal Albrecht von Brandenburg. – Berenike Hornig: Textile Ausstattung in Herrenchiemsee. – Hans Christian Ries: Der Freskant Konrad Huber (1752-1830). Ein Hauptvertreter des schwäbischen Klassizismus. – Carola Schenk: (Arbeitstitel) Die Bühnenarbeiten im Werke von Max Slevogt. – Kristine Schönert: (Arbeitstitel) Eustache Le Sueur peintre d'Histoire und der Bruno-Zyklus (1645-48). Eine Interpretation im Kontext von Kunst und Religion im Frankreich der Gegenreformation. – Erna-Maria Wagner: Der Freskenzyklus im Alten Bayerischen Nationalmuseum. – Jürgen Alexander Wurst: (Arbeitstitel) Minnekästchen des Mittelalters. Zum Wandel der Minneikonographie am Ende des Mittelalters.

(Bei Prof. Crone) Corinna Hartmann: Stanley Kubricks »Eyes Wide Shut« (1999). Analyse der Literaturadaption. – Stephanie Jacoby: Zu den Menschenbildern von Stephan Balkenhol. – Anke Müller: Der doppelte Blick. Erzählstruktur und Bedeutungsvielfalt in Jim Jarmuschs Film »Dead Man« (1995). – Alexandra Gräfin Stosch: Catalogue Raisonné der works on paper von Edward Ruscha. – Eva Wattolik: Roy Lichtensteins Comic-Gemälde 1961-1964 mit Hinblick auf die multimediale Informationsgesellschaft.

(Bei Prof. Kohle) Steffen Dengler: Entstehung einer westdeutschen Ästhetik der Malerei nach dem Zweiten Weltkrieg.

(Bei Prof. Kuhn) Sonja Lechner: Media Vita in Morte Sumus. Der Tod und sein Bild im Œuvre von Hans Baldung Grien. – Gertrud Rank: Untersuchungen zum

zeichnerischen Werk des Bildhauers Ludwig Schwantaler.

(Bei Prof. Lenz) Roman Zieglängsberger: (Arbeitstitel) Carl von Pidoll.

(Bei Prof. Roetgen) Veronika Hausler: Die Rezeption des Iphigenie-Mythos in der bildenden Kunst und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit. – Marianne Leuchner: (geändert) Der Münchner Max-Josephs-Platz als Mittel der monarchischen Repräsentation. – Angelika Vorster: (Arbeitstitel) Original und Kopie. Studien zum dynastischen Porträt.

(Bei Prof. Schütz) Ann Grünberg: (Arbeitstitel) Die Wohnhäuser von Erich Mendelsohn. – Michael Schmid: (Arbeitstitel) Kirchlicher Neubarock und Rebarockisierungen anhand von Beispielen der Diözese Augsburg.

(Bei PD Stalla) Andrea Mayerhofer: (Arbeitstitel) Historische Kostüme im Künstlerleben des 19. Jh.s.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Crone) Alexandra Gräfin Stosch: Parameter zur Kunst im öffentlichen Raum in den 90er Jahren.

Lehrstuhl für Kunstpädagogik der Universität

Keine Änderungen

Institut für Baugeschichte, Kunstgeschichte und Restaurierung der Technischen Universität

Wiss. Assistenten: Dr. Ilka Kloten ist zum 31.3.99 ausgeschieden, Dr. Veronika Biermann neu seit 1.10.99.

Architekturmuseum der Technischen Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Nerdinger) Sabine Klotz: Fritz Landauer (Augsburg 1883-London 1968). Leben und Werk eines jüdischen Architekten.

MÜNSTER

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Meyer zur Capellen): Heike Höcherl: Rodins Gipsœuvre. Konzeption, Ästhetik und Rezeption. – Gudrun Sporbeck: Die Sammlung liturgischer Gewänder des Schnütgen-Museums zu Köln, 11.-12. Jh. – Margarete Wempe: Bernhard Hoetger. Sein malerisches und graphisches Werk.

(Bei Prof. Noehles): Alfred Pohlmann: Der Langhausbau des Domes zu Minden, zur Rezeption kathedraller Baustrukturen in der Architektur eines norddeutschen Domes.

(Bei Prof. Poeschke): Simone Epking: Die Entwicklung

der Altarstipes in Florenz vom 12.-15. Jh. – Britta Kusch: Pierino da Vinci.

(Bei Prof. Spielmann): Cora Eggers: Das Portrait in der Malerei Max Pechsteins. Studien zum Portrait im Expressionismus.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jacobsen): Eva Hirnstein: Schloß Raesfeld und seine Stellung im westfälisch-niederrheinischen Schloßbau des 17. Jh.s. – Anne-Katrin Koschade: Die Kathedrale von Noyon im 12. Jh. – Dorothea Ohl: Die Wallfahrtskirche Birnau am Bodensee.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen): Stephanie Dahn-Batista: Anita Malfatti. Die Bildnisse von 1910-1925. – Vera Diedrich: Karl Schmitt-Rottluff. Die Rezeption ozeanischer und afrikanischer Kunst am Beispiel seiner Holzsulpturen (1911-1920). – Kirsten Dieckerhoff: Alma-Tademas »Weinfest« und »Weiung zur Bacchuspriesterin« in der Hamburger Kunsthalle. Bacchantische Darstellungen im Kontext. – Maja Gujer: Die Bildnisse Wilhelms des Schweigers im Porträtarchiv Diepenbroock zu Münster. – Claudia Günther: Die Textilfabrik der Firma Gebr. Laurenz in Ochtrup aus dem Jahre 1893. – Anne Hartmann: Die Dreihäusergruppe von Joseph Maria Olbrich auf der Mathildenhöhe in Darmstadt. – Simone Knauss: Die orientalisierende Architektur der »Wilhelma« in Stuttgart und ihre Vorbilder. – Andrea Maybaum: Max Liebermann. Der zwölfjährige Jesus im Tempel. – Anja Meyer-Dietrich: Das Thema des Überfalls in den Kriegserien von Jacques Callot und Hanns Ulrich Franck. – Paco Panconcelli: Orientalmalerei des 19. Jh.s., Frauendarstellungen in Deutschland und Frankreich. – Alexandra Reif: Industriebilder. Arbeiterdarstellungen des Niederländers Hermann Heijenbrock (1871-1948) in der Sammlung E. Schmacke. – Geraldine Roden: Die Schmerzensmann-Darstellungen in der Druckgraphik der deutschen Renaissance. – Patrick Schmitz: Die Architektur des Neuen Zuchthauses zu Münster. – Saskia Wachsmann: Der Hochaltar von S. Maria Gloriosa dei Frari zu Venedig. – Volker Werner: Das Freundschaftsbild im Werk von Anthonis Van Dyck. Eine porträttypologische Untersuchung. – Maresa Will: Paul Gauguin. Der Holzschnittzyklus zu Noa Noa.

(Bei Prof. Poeschke): Sabine Dellwig: Das Altarretabel der Soester Marienkapelle. – Monika Flocke: Landschaft als Struktur. Untersuchungen zur Konzeption der Landschaften Max Beckmanns. – Anabella Kienle: Studien zur Rezeption Max Beckmanns in der Malerei nach 1950. – Carmen Kindler: Künstlerselbstbildnisse zwischen Photographie und Malerei. – Marcel Moersen: Michael Angelo Immenraet (1621-1683). Leben und Werk. – Joachim Schneider: Die skulpturale Ausstattung des Xantener Domchores 1263-1311. – Inga Schrimpf: Skulptur als Thema der Malerei. Zum Verkündigungsdiphtychon des Jan van Eyck in der Sammlung Thyssen-Bornemisza.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Meyer zur Capellen): Bettina Dorn: Zum Wandel des Porträts, das Motiv des Kopfes in der Bildhauerei der Moderne (von Medardo Rosso bis Alberto Giacometti). – Marcus Lütkemeyer: Das künstlerische Selbstverständnis des Malers Werner Tübke in der DDR. – Caroline Theresia Real: Studien zum malerischen Werk des Künstlers Max Schulze-Sölde (1887-1967). – Ulrich Waldau: Die Stilleben der amerikanischen Pop Art. – Beatrix Zumbült: Die europäische Illustration des »Reineke Fuchs« bis zum 16. Jh. (Bei Prof. Poeschke): (geändert) Martina Minning: Der Florentiner Bildhauer Gian Francesco Rustici.

OLDENBURG

FB 2, Kommunikation/Ästhetik der Carl-von-Ossietzky-Universität

Prof. Dr.-Ing. Kurt Asche ist verstorben.

Abgeschlossene Dissertationen

Anja Cherdrön: Prometheus war nicht ihr Ahne. Berliner Bildhauerinnen der Weimarer Republik. – Bärbel Schmidt: Geschichte und Symbolik der gestreiften KZ-Kleidung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Karoline Krause: Die wissenschaftliche Rezeption des Weimarer Parks an der Ilm 1949 bis 1990. Eine Studie zur Erbpflege in der DDR. – Tanya Ruchholtz: Analyse von Werbeanzeigen der Frauenzeitschriften »Brigitte«, »Freundin«, »Für Sie« und »Bravo Girl«. – Jan Wagner: Wim Wenders »Bis ans Ende der Welt«. Ein Autofilm in der Postmoderne.

Neu begonnene Dissertationen

Friedrich Ernst Blanke: Entwicklung der »internationalen Moderne« am Beispiel des Architekten Adolf Franz Heep. – Reinhild Feldhaus: Der Ort von Künstlerinnen im Diskurs der Avantgarde. Zur Rezeption von Paula Modersohn-Becker, Frida Kahlo und Eva Hesse. – Jutta Seipel: Migrantinnen-Narrationen im Film. Zur Beziehung von Geschlecht und Ethnizität. Immigrantinnen in Filmen aus Australien in den 1990ern. – Philipp Weiss: Bildformen neuer Körperkunst.

OSNABRÜCK

Fachgebiet Kunstgeschichte an der Universität

Prof. Dr. Jutta Held wurde zum WS 99/00 emeritiert

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schedler) Helmut Schönrock: Jacob van Ruisdaels Werke aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet. – Jens-Peter Zuther: Aufbau einer erweiterbaren Gebäude-Informationsdatenbank.

PASSAU

Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Christliche Archäologie der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Möseneder) Raimund Maier: Bischof Heinrich von Hofstätter (1839-1875) und seine Kunstschöpfungen. – Hedwig Munscheck: Die Concordantiae caritatis des Ulrich von Lilienfeld. Untersuchungen zu Inhalt, Quellen und Verbreitung, mit einer Paraphrasierung von Temporale, Sanktorale und Commune (1999, S. 427 fehlerhaft aufgeführt).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Corinna Blank: Das Kriegerdenkmal (1870/71) am Karolinenplatz in Passau. – Tanja Christ: Jean-Marc Nattier, »Die Liebenden« (München, Alte Pinakothek). – Gerhard Fackler: Der zwölfjährige Jesus im Tempel. Wandlungen eines Bildthemas im 19. Jh. – Hanns-Christian Paul: Studien zum spätgotischen Tafelgemälde einer »Schutzmantelmadonna« im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg (GM 1067). – Yvonne Schrottenbaum: Zur Architektur des Hôtel de Gallifet in Paris. – Alexandra Schardt: Antonio de Pereda y Salgado, »San Jerónimo«, 1643 (Madrid, Museo del Prado).

POTSDAM

Philosophische Fakultät I der Universität

Das geplante Institut für Kunstgeschichte ist noch nicht eingerichtet.

REGENSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

PD Heidrun Stein-Kecks wurde zum 1.10.99 auf eine C3-Professur für Kunstgeschichte (Schwerpunkt Mittelalter) an der Universität Erlangen berufen. Dr. Albert Dietl ist seit 1.11.99 Wiss. Assistent am Lehrstuhl für Kunstgeschichte.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dittscheid) Katharina Benak: Die Portal-skulpturen von St. Martin in Landshut. – Silke Donges: La Granja in San Ildefonso und Versailles. Einflüsse des französischen Barockgartens in Spanien. – Sabine Fesl: Baugeschichtliche Untersuchungen zum Regensburger Stadttheater. – Ingrid Schulz: Tod und Vergänglichkeit als Themen im deutschen Landschaftsgarten. – Alexandra Weber: Philosophia-Darstellungen des Mittelalters und der frühen Neuzeit (an ausgewählten Beispielen).

(Bei PD Stein-Kecks) Sandra Mück: Kunst im Fond. Eine moderne Form der Vermögensanlage?

(Bei Prof. Traeger) Teresa Corallo: Zeichnen mit der Kamera. David Hockney und seine Photocollagen. – Edeltraud Kienberger: Zwei Wohnhäuser des Architekten Bernhard Weyrather in Altrandsberg. – Katja Lauterbach: Studien zur Darstellung des Exorzismus in der Malerei des 17. Jh.s. – Christiane Limprecht: Werner Tübkes Panorama in Bad Frankenhausen. Studien zu künstlerischen und historischen Motiven im Panoramagemälde. – Sandra Meyerhofer: Die Badenden bei den »Brücke«-Künstlern. Gemälde 1909-1913. – Christiane Osterried: Der David des Andrea del Verrocchio. – Yvonne Praunstein: Die Holzschnitte der Käthe Kollwitz. – Martina Topp: Die Späth-Orgel in der St. Oswaldkirche zu Regensburg. – Bianca Vöker: Siegfried Rischer. Die Illustrationen zu Goethes »Faust II« in der Hess. Landeszentralbank in Frankfurt am Main. (Bei Prof. Zink) Ulrike Lindner: Die Kathedrale von Durham, Forschungsgeschichte und Bibliographie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dittscheid): Marianne Gödl: Gartengebäude in Regensburg vom Barock zum Klassizismus. – Maja Taubert: Vom Historismus zum Jugendstil, Porzellan im Spiegel der Weltausstellungen von 1851-1910.

(Bei Prof. Dr. Stein-Kecks) Heike Ebli: Die Illustrationen des Speculum virginum.

(Bei Prof. Traeger): Manja Kaluza: Albrechtsburg zu Meißen (1873-1882). Historie einer Restauration. – Christiane Limprecht: Werner Tübkes Bauernkriegspanorama in Bad Frankenhausen. Zur Metamorphose eines Mediums. – Barbara Oetl: Die Farbe Weiß in der modernen Kunst. – Martina Topp: Regensburger Orgelprospekte des 17. und 18. Jh.s.

(Bei Prof. Zink) Ulrike Lindner: Die museumspädagogische Betreuung von Sonderausstellungen in deutschen Museen zwischen 1945 und der Wiedervereinigung.

Aufgegebene Dissertation:

(Bei Prof. Möseneder) Werner Mayer: Zur Ikonologie barocker Sakristeiräume in Süddeutschland.

SAARBRÜCKEN

Fachrichtung 7.7, Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes

PD Dr. Johannes Tripps vertrat im WS 99/00 den Lehrstuhl von Prof. Dr. Klaus Güthlein.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dittmann) Ingeborg Besch: Wassily Kandinsky. Bildwendungen des Prinzips der Inneren Notwendigkeit. Ausgewählte Werke von 1911-1944. – Kristine Marschall: Sakralbauten des Klassizismus und des Historismus an der Saar. – Britta Reimann: Ähnlichkeit und Farbe. Das Porträt in der Kunst Karl Schmidt-Rottluffs.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bunge) Rena Karaoulis: Die Straße der Skulpturen, Idee und Realisation. – Anna Katharina Stahl: Dürers »Selbstbildnis« von 1500. Legende, Mythos, Rezeption.

(Bei Prof. Dittmann): Werner Brück: Erzählweisen bei Poussin. – Berit Ernst: Methoden der Analyse von Zeichnungen. – Kai-Asmus Kaufmann: Die Veranschaulichung von Sprache in Giotto's Fresken der Arenakapelle zu Padua. Eine Orientierung an Theodor Hetzer.

(Bei Prof. Güthlein) Birgit Heß: Das zweite Goetheanum Rudolf Steiners. Studien zu Ideen und Einflüssen auf die Baugestalt.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dittmann): Birgit Fuchs-Breit: Die Wenzelsbibel (Österr. Nationalbibliothek Wien Codex 2759-2764) und ihre Frauendarstellung.

(Bei Prof. Güthlein) Petra Tücks: (Arbeitstitel) Das Neue Palais zu Darmstadt. Architektur und Raumausstattung im Wandel vom Historismus zum Jugendstil.

(Bei Prof. Lichtenstern) Anne Ganteführer-Trier: Fotografieren sehen Skulpturen Rodins. – Susanne Triepel: Die Bedeutung von Tanz und Bewegung für Rodins symbolistische Kunstauffassung.

SIEGEN

FB 4 Kunstgeschichte der Universität GHS

Keine Änderungen

STUTTGART

Institut für Kunstgeschichte der Universität

PD Dr. Reinhard Wegner hat zum SS 00 eine Professur in Jena angenommen; Nachfolger ist Dr. Klaus Gereon Beuckers. PD Dr. Sabine Poeschel geht nach Augsburg und wird im SS 00 von Dr. Caecilie Weissert vertreten. Dr. Harald Möhring hat seine Hochschulassistentz mit dem WS 99/00 beendet.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Röttgen) Astrid Scherp: Tobias Pock (1610-1683), ein Wegbereiter der österreichischen Sakralmalerei im 17. Jh.

(Bei Prof. Wyss) Jochen Link: Pop-Art in Deutschland. Die Rezeption der amerikanischen und englischen Pop-Art durch deutsche Museen, Galerien, Sammler und ausgewählte Zeitungen in der Zeit von 1959 bis 1972. – Margarete Ritter: Maximilian Friedrich Weyhe (1775-1846). Sein Lebenswerk und die Gartenkunst seiner Zeit.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dilly) Monika Wolz: Otto Herrmann als

Zeichner für den »Simplicissimus« und andere Zeitschriften.

(Bei Dr. Esbach) Annette Schmidt: »Pantheon des schwäbischen Geistes«. Das Schillermuseum in Marbach am Neckar, Konzeption und Ausführung 1895-1903.

(Bei Prof. Osterwold) Tim Schweiker: Die Entwicklung der Skulptur in Österreich seit 1945. – Marko Schacher: Kunst im nicht öffentlichen Raum, Chancen und Probleme am Beispiel der Kunstsammlung der Südwest LB.

(Bei PD Poeschel) Ursula Kuckuck: Melancholie-Darstellungen im Werk Alfred Kubins unter bes. Berücksichtigung der Melancholien aus dem Sansara-Zyklus. – Susanne Szafranski: Carpaccios St.-Thomas-Altar in der Stuttgarter Staatsgalerie. – Verena Waskow: Szenen von Enthauptung, Die Judith- und Salome-Darstellungen vom Mittelalter ins 17. Jh. unter Berücksichtigung vergleichbarer Darstellungen von David. – Andrea Welz: Der Sebaldus-Altar im Heiligkreuzmünster in Schwäbisch Gmünd.

(Bei Prof. Röttgen) Regina Fischer: La nuda nel paese. Die Dresdner Venus von Giorgione bis Tizian.

(Bei Prof. Steiner) Heidemarie Bodemer: Wandmalerei in der Nikolauskirche in Oberwälden. – Daniela Göller: Mark Tansay, Triumph of the New School. Ein postmoderner Blick auf den Modernismus. – N. von Kornatzki: »Triumph des Willens« von Leni Riefenstahl, zur Entstehung, Gestaltung und Rhetorik des Films. – Julia Rehnert: Corregio's Io. Die Erotisierung des Mythos. – Gerd Reichardt: Die gotischen Fresken von St. Johann in Prad. – Anette Ochsenwadel: Max Ernsts »Genius der Bastille« als künstlerisches Manifest. – Esther Siegmund: Das Kreuzigungsfresko des Johannes von Rosenau in der Stadtpfarrkirche von Hermannstadt (Siebenbürgen).

(Bei Prof. Wegner) Nicole Frenzl: Die Entwicklung der Gotik in der Normandie am Beispiel der Kathedrale Saint-Pierre von Lisieux. – Günter Memmert: Die Schloßkirche im Alten Schloß zu Stuttgart. Ein prot. Gottesdienstraum der Renaissance im Herzogtum Württemberg. – Kathlén Tekath: Wie sieht die Zukunft der staatl. Museen aus? Dargestellt am Württembergischen Landesmuseum Stuttgart. – Barbara Thum: Der neue Hafenbahnhof Friedrichshafen (1928-1933). (Bei Prof. Wyss) Konstanze Hall: Brückenbaukunst. Betonbrücken von Christ Menn (1927-1972). – Ulrike Leis: Konservierte Zeit. Andy Warhols Death- und Disaster-Serien.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Poeschel) Regina Fischer: Paolo Romano und die Wiedergeburt der Kolossalplastik. – Susanne Szafranski: Vittore Carpaccio. Die Altarbilder.

(Bei Prof. Steiner) Daniela Göller: Fiktion, Repräsentation, Wahrheit. Rolle und Funktion des bildenden Künstlers in der Literatur der Romantik. – Anette Ochsenwadel: Aufgeklärte Romantik in der Malerei der Moderne, von Caspar David Friedrich bis zum

Abstrakten Expressionismus. – Gerd Reichardt: Denkmäler für bildende Künstler im deutschsprachigen Raum des 19. Jh.s. – Klaus Spiecker: (Arbeitstitel) Das Bild der Zukunft im Science-Fiction-Film.

(Bei Prof. Wyss) Maria-Angela Cifuentes: »Alteridad« in der Fotografie. Lateinamerikanische Fotografen zwischen Dokumentation und Selbsterforschung. – Silke Walther: Heinrich Hübsch (1795-1863), Architekt, Theoretiker, Lehrer. Sein Beitrag zur Architektur und Theorie des 19. Jh.s.

Institut für Architekturgeschichte der Universität

Dipl.Ing. Annegret Haseley ist seit 1.4.00 Assistentin.

Abgeschlossene Dissertationen

Ursula Baus: Zwischen Kunstwert und Nutzwert. Die Architekturzeichnung, gesehen von Kunst- und Architekturhistorikern ab 1850.

Neu begonnene Dissertationen

Stefan King: Die Baugeschichte der Kapellenkirche in Rottweil. – Ulrich Knop: Die Restaurierungsgeschichte des Chores der Kathedrale Saint-Etienne in Auxerre – Marion Sauter: Die Kirchenbauten der Jesuiten in der oberdeutschen Ordensprovinz um 1600.

TRIER

FB Kunstgeschichte der Universität

Professor Dr. Bernd Nicolai wurde am 1.9.99 zum C3-Professor, Barbara Wittmann zum 1.1.00 zur Hochschulassistentin ernannt. Dr. Martin Raspe hat zum 1.12.99 den Aufgabenbereich digitaler Bildverarbeitung übernommen; seine halbe wurde in eine Vollzeitstelle aufgestockt. Stipendiatinnen des DFG-Graduierten-Kollegs »Identität und Differenz. Geschlechterkonstruktion und Interkulturalität (18.-20. Jh.)«: Caroline Braunnmühl, Nanna Heidenreich, Ina Hein, Barbara Holthus, Karin Klenke, Stefanie Kugler, Ulrike Stamm, Nina Trauth, Katja Wolf.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Marion Tüting: Rokoko-Gotik. Ein Phänomen des englischen Gothic Revival im 18. Jh. Eine formanalytische und architekturgeschichtliche Untersuchung mit einem Katalog der Gebäude und Innenausstattungen.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Katharina Menzel: Lee Millers Fotografien aus Deutschland 1945. Kriegsberichterstattung für »Vogue«.

(Bei Prof. Schwarz) Christine Beier: Die Handschriften der Falkensteinwerkstatt. Buchmalerei im späten 14. Jh. für Metz und Trier. – Michael Müller: Zwischen den Stilen? Mittelalterliche Sakralbaugestaltung zwischen kultureller Identität und kreativem Anspruch. Eine Untersuchung am Beispiel der Pfarrkirche »Liebfrauen« zu Koblenz.

(Bei Prof. Wolf) Harald Krämer: Elektronische Datenverarbeitung und Museum. Voraussetzungen, Bedingungen, Perspektiven.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Olbrich) Kathrin Baumeister: Voltaires »Candide«-Illustrationen von Paul Klee. – Peter Gladel: Agnolo Gaddis Freskenzyklus vom Hl. Gürtel im Dom von Prato. – Stefanie Jühr: Der Stukkateur Michael Eytel und Schloß Engers. – Christian Marmann: NSK, Globaler Kunststaat. – Stefanie Semiller: Die Renaissancebauten des Weilburger Schlosses als Ausdruck eines neuen herrschaftlichen Selbstverständnisses. – Inken Tietz: Richard Long, Mythos und Ästhetik des Elementaren. – Andrea Treue: Studien zu Vertumnus und Pomona.

(Bei Prof. Ronig) Christine Stolpe: Adelheid von Besselich. Eine Trierer Bürgerin als Stifterin von Kunstwerken. Ein Beispiel für bürgerliches Mäzenatentum im ausgehenden Mittelalter.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Karoline Gottschalk: Rosemarie Trockel, Arbeiten mit Herdplatten 1986-1997. – Melanie Ulz: Atala und die Folgen. Anne-Louis Girodet »Les furnéailles d'Atala« und seine Rezeption. – Patricia Sandra Weil: Kunst und Krankheit, Hans Prinzhorn und die Bedeutung des psychisch Kranken und seines künstlerischen Schaffens in der 1. Hälfte des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Schwarz) Vera Boeckhorst: Studien zur Margarethenhöhe in Essen. – Jana Buhrow: Das Renaissance-Grabmal des Erzbischofs Johann III. von Metzhausen (1492-1540). – Patricia Rennecke: Die bauliche Entwicklung des Weingutes Grünhaus. Vom Klostergut zur adeligen Schloßanlage.

(Bei Prof. Wolf) Christiane Thur: Das Grabmal des Trierer Erzbischofs Richard von Greiffenklau (1511-1541) im Trierer Dom. – Nina Trauth: Wahrheitskonzeption und -konstruktion im Werk von Jean-Étienne Liotard (1702-1789).

(Bei HD Zimmermann) Ute Dorothee Eichert: König Ludwig I. von Bayern, Adolf Hitler und der Münchener Königsplatz. Untersuchungen zu Funktion und Gestaltung einer Platzarchitektur.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Nicolai) Friederike Glangé: (Arbeitstitel) Warenwelt und Architektur. Villeroy & Boch auf dem Weg zu einer »corporate identity«. – Jan Werquet: (Arbeitstitel) Die Baupolitik Friedrich Wilhelms IV. im Rheinland.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Karoline Gottschalk: (Arbeitstitel) Hannah Höch. Aus einem ethnographischen Museum. – Nina Trauth: (Arbeitstitel) Funktionen des orientalisierenden Porträts vom 17.-19. Jh. (Bei Prof. Wolf) Beate Fricke: (Arbeitstitel) Bildkonzepte in Texten und Bildern der Zeit von 850-1200. Begegnungen zwischen Byzanz und dem Westen. – Georg Traska: (Arbeitstitel) Mimetische Strukturen in Literatur und Kunst in Italien 1280-1350.

TÜBINGEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Institutsleitung: Prof. Dr. Konrad Hoffmann. Ausgeschieden: Prof. Dr. Elisabeth Kieven. Vertretungen von Professoren: PD Dr. Michael Scholz-Hänsel (SS 00/WS 00/01) und PD Dr. Brassat (WS 00/01). Vertretung einer Assistenz: Dr. Ernst Seidl.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hoffmann) Isolde Dautel: Studien zum Berliner Zeughaus. Bau und Bildprogramm Andreas Schlüters. – Michael Lailach: Der Gelehrten Symbolis. Studien zu den »Emblematum Tyrocinia« von 1581. – Beatrice Techen: Künstlerentwürfe als frühes Design. Aspekte der Gewerbeförderung in Baden am Beispiel der Uhrenindustrie Mitte des 19. Jh.s. – Anja Zimmermann: Skandalöse Bilder, skandalöse Körper. Kontroverse Kunst des 20. Jh.s. »Abject Art« in den USA. (Bei Prof. Krins) Ingrid E. Helber: Studien zur Industriearchitektur in Albstadt.

(Bei Prof. Paul) Thomas Brockow: Spätmittelalterliche Wand- und Deckenmalerei in Bürgerhäusern der Ostseestädte Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund und Greifswald.

(Bei Prof. Schwager) Martin Mäntele: Die Gesten im malerischen und zeichnerischen Werk Raphaels.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hoffmann) Anke Bächtiger: Das Kinderalphabet um 1500. Studien zu einem Typus der deutschen Graphik unter bes. Berücksichtigung von Hans Weiditz. – Niki Leftheriotou: Studien zu Moritz Daniel Oppenheim. – Michael Zimmermann: Studien zur »Dulle Griet« Pieter Bruegel d. Ä.

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Ralf Fischer: Visuelle Gestaltungsprinzipien in Stanley Kubricks Film »2001: Odyssee im Weltraum« (GB 1968). – Tina Köcher: Der Tanz in der Malerei der Jahrhundertwende. – Ulrike Künste: Eine Welt für sich? Zur Darstellung von »Wahnsinn« in »Irenhaus«-Szenen in der Malerei und Graphik des 19. Jh.s. – Agnes Matthias: Fotografie und Krieg. Positionen zweier zeitgenössischer Künstler, Willie Doherty und Alfredo Jaar. – Susanne Parth: Die mexikanische Wandmalerei in den 20er und 30er Jahren. – Heike Renate Ostarhild: Die »modern-life subjects« in der Malerei der Präraffaeliten. – Jochen Schönfeld: Die Stereoskopie. Zu ihrer Geschichte und ihrem medialen Kontext. – Britta Schubring: Das Thema »Landschaft« im Werk von Edvard Munch. – Christine Ullrich: Zwischen Anpassung und Provokation. Lebens- und Arbeitsstrategien von Künstlerinnen im Paris der 20er Jahre am Beispiel von Romaine Brooks und Tamara de Lempicka.

(Bei Prof. Kieven) Michaela Bücheler: Lorenzo Monacos Marienzyklus in der Bartolini-Salimbeni-Kapelle in S. Trinita. – Inge Geiger: P. A. R. Frank. Laubenganghäuser. Ein Reformversuch im Kleinwohnungsbau. – Dagmar Holste: Das Neue Schloß der Ere-

mitage zu Bayreuth in Gestalt und Funktion. – Simone Meyder: Die Deutschordenskommande Rixheim, Johann Caspar Bagnato als Architekt einer Maison de plaisance im Oberelsaß. – Konstanze Schaal: Sozialer Wohnungsbau in den Niederlanden. Experimente mit einer traditionsreichen Aufgabe, Beispiel Kattenbroek. (Bei Prof. Klein) Hanna Bischoff: Die mythologischen Gemälde von Diego Velázquez. – Swantje Uhde: Francisco Goya. Zeitgenössische Kommentare zu den Caprichos. – Annika Zürn: Theater, Photographie und Film im Werk Edward Hoppers.

(Bei Prof. Krins) Katja Plankenhorn: »Zur Pflege des Schönen und Edlen...« Die Pfullinger Hallen. Ein bürgerliches Volkshaus. – Ulrike Vogelmann: Die Maurituskirche in Ofterdingen. Ein Beispiel spätgotischer Architektur in Schwaben.

(Bei Prof. Wiemers) Marion Glöckle: Die Entwicklung des Themas »Zirkus« im Werk des Fernand Léger. – Uta Keilhauer: Das Erhabene ins Bild gesetzt, Landschaften von George Barret.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Ute Allmendinger: (Arbeitstitel) Wechselwirkungen zwischen bildkünstlerischem und literarischem Schaffen im Werk von Günter Grass. – Agnes Matthias: (Arbeitstitel) Krieg und Fotografie in der Kunst der Gegenwart. – Susanne Parth: (Arbeitstitel) Deutsche Militärmalerei im 19. Jh. – Isabell Schenk: (Arbeitstitel) Krieg, Medien, Erfahrung, Kunst. Der vermittelte Krieg und die deutsche Kunst seit den 60er Jahren.

(Bei Prof. Kieven) Dagmar Holste: (Arbeitstitel) Italienische Architektur in der Nachfolge Frank Lloyd Wrights.

WEIMAR

Geschichte und Theorie der Kunst, Bauhaus-Universität

HD Dr. Thomas Friedrich hat einen Ruf an die FH Mannheim angenommen, Dr. Anne Hoormann hat ein DFG-Stipendium erhalten und wurde für zwei Jahre beurlaubt, Vertretung durch Margarete Tillberg. Petra Eisele M.A. seit SS 00 wiss. Angestellte, Dr. Anja Baumhoff ist als wiss. Assistentin ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

Silke Opitz: Ein Gentlemankünstler. Leben und Werk des Bildhauers Richard Engelmann (1868-1966). – Felicia Riess: Ambivalenzen einer Eigenart. Josef Hoffmans Ausstellungsbauten als Entwurf einer modernen Formensprache für Österreich.

Neu begonnene Dissertationen

Uwe von Loh: Design der Gesellschaft. Luhmanns Theorie als Grundlage einer Designtheorie. – Heike Sinning: More is more. Rem Koolhaas und die Ambiguität des Urbanen.

Lehrstuhl für Bauaufnahme und Baudenkmalpflege, Bauhaus-Universität

Wiss. Mitarbeiter: Dr.-Ing. Alf Rößner und Dipl.-Ing. Kerstin Vogel

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Wirth) Alf Rößner: Weimar um 1900. Stadtbild und genius loci, ein Forschungsbeitrag zur Geschichte der Stadt Weimar, der Kulturstadt Europas 1999.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Wirth) Stephan S. Hutter: Die Farbe im Bauen der DDR. Untersuchung zur Farbigkeit von Baudenkmalen. – Ines Kreitmair: Palladios Villengedanke im 20. Jh. – Ingo W. Schmitt: Der Architekt Albert Schmidt. Leben und Werk. – Dirk Spiesecke: Geschichte der öffentlichen Bedürfnisanstalten.

WITTEN-HERDECKE

Lehrstuhl für Kunstwissenschaft, Ästhetik und Kunstvermittlung der Universität

Jörg Bittner ist Juli 1999 als Assistent ausgeschieden. Seit Oktober 1999 hat Prof. Dr. Michael Bockemühl seine Vorlesungstätigkeit wieder aufgenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

Christian Fenne: Anselm Kiefer, Historienmalerei nach Auschwitz. – Andreas Neufert: Dynaton. Das Leben, Denken und Werk des melancholischen Malers Wolfgang Paalen. Ein ideengeschichtlicher Versuch mit einem kritischen Katalog der Werke und einer Auswahl wichtiger kunsttheoretischer Schriften in deutscher Übersetzung.

WÜRZBURG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Dr. Verena Friedrich, Dr. Michaela Neubert wiss. Mitarbeiterinnen am DFG-Projekt »Die Genese der Würzburger Residenz und ihrer Ausstattung«

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Eva-Bettina Krems: Studien zu Raffaels römischen Altarbildern: Die »Madonna del Pesce« und »Lo Spasimo«. – Bernhard Rösch: Spätmittelalterliche Bauplastik in Franken und am Mittelrhein (1280 bis 1450).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Greiselmayer) Xenia Küster: Die Pfarrkirche St. Johannes in Kitzingen.

(Bei Prof. Kummer) Georg Böswald: Studien zur Konventskirche der Kartause »Pons Mariae« in Astheim. – Michaela Buckreus: Studien zur Innenausstattung der Wallfahrtskirche Käppele in Würzburg. – Tzu-Hsien

Chen: Repräsentationsbauten in der japanischen Kolonialzeit (1895-1945). Eine Fallstudie, das Museum der Provinz Talwan in Taipei. – Thomas González: Johann Georg Plazers Gemäldepaar »Vier Jahreszeiten« und »Vier Elemente«. – Josef Hansbauer: Zwei Künstler vor dem Spiegel. Zur Lokalisierung, Datierung, Zuschreibung und Deutung des Gemäldes F 64 im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg. – Monika Kania-Doerck: Der Westbau der ehem. Propsteikirche in Aub. – Jürgen Miguel Plötz: Zwei Kollegiengebäude im Vergleich, Erlangen und Würzburg. – Katja Schenkenberger: Zur kunsthistorischen Stellung der Klosterkirche in Kleinkomburg. – Tanja Söder: Franz Lenbachs Bildnis des Ignaz von Döllinger (F 1427) im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Greiselmayer) Ralf Schürer: (Arbeitstitel) Die Goldschmiedefamilie Ritter. Ein Beitrag zur Darstellung Nürnbergs als ein Zentrum des deutschen Kunsthandwerkes im 16. und im 17. Jh.

(Bei Prof. Kummer) John-Christoph Baalman: Die gotische Tafelmalerie in Unterfranken unter bes. Berücksichtigung der Würzburger Malschule (1450-1520). – Severin Josef Hansbauer: Das oberitalienische Familienportrait in der Renaissance. Zur Verbreitung und Bedeutung eines Bildnistypus. – Markus Josef Maier: Das Stadtbild Würzburgs vom ausgehenden Mittelalter bis zum Ende der Echterzeit. – Jürgen Miguel Plötz: Der Landschaftsmaler Fritz Bamberger (1814-1873).

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Schüßler) Andreas Chr. Braun: Die Ausmalung der Cappella Neri in S. Maria Maddalena de' Pazzi (Florenz) durch Bernardino Poccetti. Stil, Programm, Bedeutung.

FLORENZ

Kunsthistorisches Institut

Assistenten: ausgeschieden Dr. Henry Keazor; neu (ab 1.1.00) Dr. Ulrike Ilg.

Stipendiaten: neu (ab 1.10.99) Dr. Jens Reiche, (ab 1.3.00) Dr. Philine Helas) und (ab 1.4.00) Eike D. Schmidt.

MÜNCHEN

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Ausgeschiedene wiss. Mitarbeiter: Dr. Friedrich Kobler (8/99), Dr. Thomas Lersch (12/99), Prof. Dr. Peter Vignau (4/00).

Länderstipendiaten: Dr. Stefan Bartilla (Baden-Württemberg), Dr. Dr. Erna Fiorentini (Bayern), Matthias Krüger M.A. (Hamburg), Dr. Christian Scholl (Niedersachsen), Ralf Gottschlich (Sachsen, bis 7/00), Angela Herr M.A. (Sachsen, ab 8/00).

Stipendiatin der Kress Foundation: Jeanne Nugent M.A., Philadelphia, PA (ab 9/00). – Stipendiaten des DAAD: Junhyoung Shin M.A., Madison, WI (99/00), Simone Ferrari M.A., Milano (4/00), Susan Maxwell M.A., Charlottesville, VA (99/00). – Stipendiat der Humboldt-Stiftung: Prof. Dr. Jan Ostrowski, Kraków (6/00).

Werner-Hauger-Stipendium des Zentralinstituts zur Förderung eines herausragenden Forschungsprojekts auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet vom Verein der Freunde des Zentralinstituts, Conivncta Florescit. Stipendium 1999: Dr. des. Uta-Christiane Bergemann, Leipzig (Entstehung und gesellschaftliche Bedeutung Berliner Stickereien des Biedermeiers).

Wolfgang-Ratjen-Preis - Internat. Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet vom Verein der Freunde des Zentralinstituts, Conivncta Florescit. Preisträger 2000: Dr. des. Anke Fröhlich, Dresden/Karlsruhe (Dissertation: Landschaftskunst in Sachsen um 1800. Landschaftsmaler, -zeichner und -radierer in Dresden, Leipzig, Meißen und Görlitz von den 20er Jahren des 18. Jh.s bis zu den 20er Jahren des 19. Jh.s) und Dr. des. Raphael Rosenberg, Freiburg/Br. (Dissertation: Beschreibungen und Nachzeichnungen der Skulpturen Michelangelos. Eine Geschichte der Kunstbetrachtung).

PARIS

Deutsches Forum für Kunstgeschichte

Direktor: Prof. Dr. Thomas Gaehgtens. Wiss. Mitarbeiter: Dr. Uwe Fleckner, Dr. Martin Schieder. Assistenten: Julia Drost M.A., Dr. des. Michael Müller (bis 31.8.00) und Christophe Henry (ab 1.9.00). Mitarbeiter (Bibliothek): Jörg Ebeling M.A. (bis 31.8.00) und Yvonne Schrottenbaum M.A. (bis 15.11.00).

Forschungsprojekte:

1. Deutsch-französische Kunstvermittlung zwischen 1871 und 1940. Transfer und Rezeption, Brüche und Kontinuitäten (finanziert durch die Volkswagen-Stiftung). Mitarbeiter in Paris: Dr. des. Peter Kropmanns, Dr. Julia Schnitker. Mitarbeiter in Berlin: Dr. Sabine Beneke, Dr. des. Andreas Holleczeck, Andrea Meyer M.A. Anschrift: Freie Universität Berlin, Kunsthist. Institut, Koserstr. 20, 14195 Berlin.

2. Die Place des Victoires. Mitarbeiter: Isabelle Dubois, Dr. des. Hendrik Ziegler. Jahresthema 2000/2001: Bauhaus und Frankreich

Stipendiaten: Sandra Catini, Isabelle Ewig, Dr. Diana Gabriele Grawe, Robin Krause M.A., Elke Mittman D.E.A., Dr. des. Matthias Noell, Petra Christine Riestler M.A., Marie-Eve Scheurer D.E.A., Robert Scherckel M.A.

Kolloquien: Exhibiting the Other. Museums of Man-kind and the Politics of Cultural Representation (2.-4.11.00, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut Washington). – Les médiateurs artistiques franco-allemands entre 1870 et 1940 (7./8.10.00). – Bauhaus und Frankreich (Frühjahr 2001).

ROM

Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut)

Direktoren: Prof. Dr. Elisabeth Kieven (geschäftsführend), Prof. Dr. Christoph Luitpold Frommel. Emer. wiss. Mitglied: Prof. Dr. Matthias Winner. Wiss. Assistenten: Dr. Manfred Luchterhandt ist bis zum 30.4.2001 beurlaubt, seine Vertretung hat Dr. Matthias Quast übernommen.

Fotothek: Dr. Dieter Graf geht zum 31.8.2000 in den Ruhestand; die Leitung der Fotothek übernimmt Dr. Christina Riebesell.

Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

Deutsche Kunst 1933-1945 in Braunschweig. Kunst im Nationalsozialismus. Ausst.kat. Städt. Museum Braunschweig und Braunschweigisches Landesmuseum 2000. Autoren Hans-Ernst Mittag, Heino R. Möller u. a. Hildesheim, Olms 2000. 308 S., zahlr. teils farbige Abb., DM 58,—.

Deutsche Kunst im 20. Jahrhundert. Ausgewählte Druckgrafik aus der Sammlung des Kreises Höxter. Ausst.kat. des Museums Höxter-Corvey 2000. Text Werner Altmeier. 136 S., zahlr. Farbtafeln.

Inge Dick. Licht-Schatten. Ausst.kat. der Städt. Galerie am Markt Schwäbisch Hall 1999. Text Isabella Fehle. Unpag., zahlr. Farbabb.

Wilfried Dickhoff: *After Nihilism.* Essays on Contemporary Art. Cambridge Univ. Press 2000. 292 S., zahlr. Tafeln und Abb., £ 47,50.

Malen Dittmann: *Otto Zollinger. Ein Schweizer Architekt im Saargebiet 1924-1944.* Walsheim, Ed. Europa 1999. thema: Monographien zur Kunst- und Kulturgeschichte der Saarregion, 6. 56 S., 44 Abb., DM 15,—.

Piero Dorazio. *Paintings of the Fifties.* Ausst.kat. Achim Moeller Fine Art, New York 2000. 77 S., zahlr. Farbtafeln.

Paul Uwe Dreyer in Leonberg. Ausst.kat. des Galerievereins Leonberg 2000. Redaktion P. U. Dreyer, Felix Reuße. 39 S., 18 Farbtafeln.